

**Beschreibendes Verzeichnis
der Handschriften
der Stadtbibliothek
zu Trier**

Begründet von **Dr. Max Keuffer**

Zehntes Heft

Die philologischen Handschriften

Bearbeitet von **Dr. G. Kentenich**, Stadtbibliothekar

TRIER 1931

Selbstverlag der Stadtbibliothek.

**Die philologischen Handschriften
der Stadtbibliothek zu Trier**

VON

DR. G. KENTENICH

TRIER 1931

Selbstverlag der Stadtbibliothek.

a 1640-10:a

Buchdruckerei ~~in~~ ~~Speyer~~ ~~von~~ ~~Job~~ Lintz in Trier



719645

DER LVIII. VERSAMMLUNG
DEUTSCHER
PHILOLOGEN UND SCHULMÄNNER
GEWIDMET VON DER STADT
TRIER

Vorwort

Nachdem Max Keuffer († 1901) die Veröffentlichung des wertvollsten Besitzes der Trierer Stadtbibliothek, ihrer 2300 Bände umfassenden Handschriftensammlung, durch sein im Jahre 1888 im Druck erschienenenes „Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, Heft 1: Die Bibelhandschriften“ eingeleitet, und seither die Beschreibung der theologischen Handschriften mit den ersten sechs Heften im Jahre 1910 ihren Abschluß erreicht hat, dann 1911 die Beschreibung der deutschen Handschriften, 1914 der historischen, 1919 der juristischen gefolgt ist, erscheint nun als Abschluß der Beschreibung des ganzen Handschriftenbestandes das vorliegende zehnte Heft. Als letztes in der ganzen Reihe bringt es außer den philologischen Handschriften als Nachtrag zu den genannten Abteilungen die Beschreibung einiger Handschriften, welche, wie die mit Wiegen- drucken zusammengebundenen, seiner Zeit z. T. übersehen wurden, z. Teil erst in jüngerer Zeit in die Bibliothek gelangt sind, unter diesen in erster Linie die Handschriften, welche aus dem alten Besitz von Josef Görres der Bibliothek im Jahre 1911 durch das Provinzialschulkollegium der Rheinprovinz überwiesen worden sind. — Auch wenn man diese sowie die kleine Abteilung älterer medizinischer Handschriften, deren Beschreibung den philologischen angegliedert worden ist, von diesen abzieht, bleibt ein ansehnlicher Stock übrig, dessen Vorhandensein in der Bibliothek einer Mittelstadt wohl mancher nicht vermuten wird. Der tatsächliche Besitz der Stadt Trier an philologischen Handschriften ist aber weit größer, als dieses Heft erkennen läßt. Zu den Trierer philologischen Handschriften müssen alle die Handschriften gezählt werden, welche Heft 7 unter dem Titel „Die deutschen Handschriften der Trierer Stadtbibliothek“ umfaßt. Ihre gesonderte Beschreibung hat ihren Grund in dem Unternehmen der Deutschen Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften, ein Inventar aller für die deutsche Literatur-

VIII

und Geistesgeschichte bedeutsamen Handschriften, auch der mittel- und neulateinischen, zu schaffen. Für die Zwecke dieses Inventars ist Heft 7 im Jahre 1911 auf Anregung von Gustav Roethe durch Adolf Becker bearbeitet worden. Aber auch damit ist die Zahl der philologischen Handschriften der Trierer Stadtbibliothek nicht erschöpft. Das „Beschreibende Verzeichnis“ folgt, soweit es irgend zugänglich war, der Anlage des alten geschriebenen, von Wyttenbach und Laven geschaffenen Handschriftenverzeichnisses der Bibliothek, eines Werkes, das trotz seiner Kürze — man vergleiche die Beschreibung der verlorenen Nr. 1107 in diesem Heft — alle Hochachtung verdient, aber an dem fast notwendigen Übel krankt, daß bei der erstmaligen Verteilung der zahlreichen, nach ihrem Inhalt in die verschiedensten Sparten einschlagenden Sammelbände diese meist nach dem ersten Bestandteil eingruppiert worden sind. Derart sind Sammelbände Abteilungen zugeordnet worden, mit welchen sie nur zum kleinen Teil zusammenhängen, während sie ihrem überwiegenden Inhalt nach zu den philologischen Handschriften gehören. Dazu gehört, wie Wyttenbach-Laven schon zu 1087 dieses Heftes angemerkt haben, die den theologischen Handschriften eingereihte Nr. 48, und zwar enthält sie nicht blos, wie dort gesagt ist, des Horaz Episteln, sondern das *Somnium Scipionis*, die *Ilias latina*, Lukians *Charon* von Rinucius Aretinus (Lockwood in *Harvard studies in classical philology* 24 (1913) S. 95 ff.) und manche andere Humanisten. Diesem Bande aber gesellen sich eine ganze Anzahl weiterer, so Bd. 132 (Kirchenväterhandschriften S. 26) mit seinen *Flores scriptorum antiquorum* und den *dicta Ysopi*; Bd. 215 ähnlichen Inhalts; Bd. 306 mit einem *libellus de locis ultramarinis*, einer Beschreibung der Stadt Rom und einer *laus Germaniae et systema s. imperii*; Bd. 601 mit *Petrarcas epistolae*; Bd. 638, der außer einer *Copia latinitatis* eine Reihe italienischer Humanisten enthält; Bd. 804, der eine Art Sammelbecken humanistischer Lesefrüchte eines Professors der Trierer St. Matthiasabtei darstellt (f. 59v *Dass alle meyster weren (wären) hyer Van Paryss, van Monpelyer, Die konnen alle nyt wol schryven, Was rechte liebhaber bedriven*; f. 49v *Quid est ludus: Cum virgine ludere nudus etc.*); Bd. 1201 (Heft 8 Nr. 461),

der außer des Laurentius Valla berühmtem Buch über die Constantinische Schenkung Ulrich von Huttens *praefatio ad Leonem X* über denselben Gegenstand enthält. Stellt man auch diese Handschriften mit den deutschen zu den philologischen, so ergibt sich eine relativ hohe Ziffer solcher im Besitz der Stadt Trier. — Und dennoch ist dieser Bestand nur ein bescheidener Rest alten Reichtums. Wie im Vorwort zum Katalog der Wiegendrucke (V o u l l i é m e, E., Die Inkunabeln der öffentlichen Bibliothek der Stadt Trier. Mit einer Einleitung zur Geschichte der Stadtbibliothek. Leipzig 1910) ausgeführt ist, ist der Handschriftenbesitz der Trierer Stadtbibliothek wie der vieler anderer Bibliotheken in der Hauptsache durch die Saekularisation entstanden. Diese aber brachte in die 1773 vereinigte Trierer Jesuiten- und Universitätsbibliothek einmal die Bücher-schätze der zahlreichen, z. Teil in das frühe Mittelalter zurückreichenden Stifts- und Klosterbibliotheken der uralten Bischofsstadt Trier, anderseits kleinere Bestände aus einer Anzahl im Umkreis von Trier bestehender Bibliotheken, so aus Prüm, Echternach, Mettlach, Tholey, Himmerode, Eberhardsklause n b. Piesport a. d. Mosel usw. So entstand eine Sammlung von über 2000 geschriebenen Einzelbänden, die insofern manche dieser Bände, wie angedeutet, Sammelbände sind, rund 4000 Handschriften umfaßt, gewiß eine große Zahl, aber klein im Verhältnis zur Zahl der genannten Bibliotheken und deren einstiger Bedeutung. Zu vieles ist im Gefolge der Besetzung des Trierer Landes durch die Franzosen zu Ende des 18. Jahrhunderts untergegangen oder von deren Kommissaren, in Trier und Umgegend durch den berüchtigten Maugérard, verschleppt worden. Die Trierer Dombibliothek ist verschollen; wie reich sie einst war, hat P a u l L e h m a n n (Trier, Archiv 24/25 (1916) S. 203 ff.) gezeigt. Nur wenige Handschriften der Abtei Mettlach sind erhalten, wenige aus Tholey; fast spurlos verschwunden die Handschriftensammlung des Trierer Dominikanerklosters. Aus Prüm und St. Maximin ist vieles nach Paris verschleppt. Maximiner Hdss. liegen in Gent, Berlin, Heidelberg, Karlsruhe, Wien, Kopenhagen, Brüssel, London, Rom, Petersburg, Tunbridge Wells, Handschriften anderer Trierer Klöster und Stifter in Braunau, Cheltenham, Dresden, Florenz, Gotha, München, Oldenburg, Oxford, Strahow bei

Prag, Venedig, Wolfenbüttel und Würzburg. An diesem Gesamtverlust sind auch die philologischen Handschriften beteiligt. Für das Ausmaß geben einige Anhalte die dankenswerten „Studien zur Geschichte der Bibliothek der Abtei St. Eucharis-Matthias zu Trier“, welche vor kurzem (Römische Quartalsschrift, Supplementheft 26. Freiburg 1931) Josef Montebaur an der Hand eines dem 16. Jahrhundert angehörigen Katalogs dieser Bücherei veröffentlicht hat. Ist auch die Zahl des Verlorenen nicht ganz so groß, wie der Verfasser glaubt, so ist sie doch immerhin sehr beträchtlich. — Es wäre ein Mißverständnis, wenn der Leser diese Ausführungen dahin verstehen würde, daß mit dem Untergang oder der Entfremdung mancher alten Trierer philologischen Handschriften nicht allzuviel Wertvolles für die Stadtbibliothek übrig geblieben sei. Beim Durchblättern dieses Heftes wird er auf ganz kapitale Stücke stoßen wie den Vergil aus dem 9. Jahrhundert, den Orosius aus dem 10., den Prudentius aus dem 11. Jahrhundert. Für den Freund des Humanismus wird es eine Freude sein, diesem auch in St. Maximin zu Trier in neuem Gewande zu begegnen. Aber fast jeder Zweig philologischen Interesses wird Bemerkenswertes feststellen. So wird der Katalog den Männern, denen er gewidmet ist, sagen, daß sie in Trier auf einem Boden weilen, wo Bildungspflege und Vermittlung des wertvollsten Kulturgutes an die Jugend seit uralter Zeit zu Hause ist; die Drucklegung dieses Verzeichnisses aber in schwerster Zeit darf u. a. als Zeugnis gelten, daß das lebende Geschlecht in Trier sich der Verpflichtung bewußt ist, welche diese alte Tradition auferlegt. Zum Schluß, aber nicht zuletzt, möchte ich dem Leiter des Orientalischen Seminars der Universität Bonn, Herrn Professor Dr. Paul Kahle, auch an dieser Stelle für die bei der Beschreibung der in diesem Verzeichnis aufgeführten arabischen Handschriften in liebenswürdigster Weise gebotene Hilfe herzlichst danken.

Gottfried Kentenich.

X. Die philologischen Handschriften.

Holzdeckel in grauem Schaffell, 150 × 209, Pp. 203 Bl. 1 V. 1 N., **1079¹⁾**
15. Jahrh. (Ende), Raum für Initialen ausgespart, aber nur auf f. 1r (30)
in Rubrum ausgefüllt.

Terentii comoediae sine glossa

- f. 1—36 *Andria*. Beg. mit dem bekannten Epigramm *Natus in excelsis tectis — sic puto cautus erit.* — Folgt: [Prologus]: *Poeta cum primum — exigende sint vobis prius.* — Dann [C. Sulpici Apollinaris periocha]: *Sororem falso creditam — dat aliam carino coniugem.* — Folgt: *Vos istaec intro auferte — si quid est, quod restat.* ω *Plaudite Caliopus recensui.* — Terencij Affri comici poete *Andria* explicit. Terencij affri *eunuchus* incipit. *Acta ludis Megalensibus L. Postumio Albino et L. Cornelio Merula edilibus Currulibus (So!). Egere L. Ambius turpio L. Attilius praenestinus greca menandri acta se. Modulavit flaccus Claudi tibijs duabus dextris M. Valerio et G. Memio fannio consulibus.*
- f. 37—72 *Eunuchus*. Beg. wie in C (Vaticanus) *Meretrix adolescentem — receptus illuditur* (Umpfenbach S. 89). — Folgt [G. Sulpici Apollinaris periocha]: *Sororem falso — vitiatam ephebo* (vielfach fehlerhaft). — Folgt [Prologus]: *Si quisquam est, qui placere — quid sibi Eunuchus velit.* Folgt: *Quid igitur faciam — dixi ego vobis in hoc esse Athicam eloquentiam.* Phe. *Nichil praetermissum est* (so E bei Umpfenbach S. 182). *Gna. ite hac Caliopus! vos ualete et plaudite.* *Caliopus recensui* (So wieder E bei Umpfenbach a. a. O.) — Terencij Affri *Eunuchus* explicit. *Incipit eiusdem heuto-tumeruminos. Acta hec fabula ludis Megalensibus Egere L. Ambius turpio lucius Attilius praenestinus Modos fecit flaccus claudius tibijs duabus dextris M. Iunio et Tito Sempronio consulibus.*
- f. 72—107v *Heauton Timorumenos*. Beg. [G. Sulpici Apollinaris periocha]: *In miliciam proficisci gnatum Clineam — uxorem accepit.* — Folgt [Prologus]: *Ne cui vestrum sit mirum — ut adolescentuli vobis placere studeant* (fehlt: *potius quam sibi*) — Folgt: *Quamquam hec inter nos nuper noticia ad modum est — Cre. fiat Caliopus* ω *vos ualete et plaudite Caliopus recensui* (So E F2 P Umpfenbach S. 264) — Terencij Affri

¹⁾ Die eingeklammerten Zahlen sind die Stand- und Bestellnummern der Handschriften.

heutontumerumenos explicit. Incipit eiusdem *Adelphes Acta ludis funeribus* Q fabio Maximo P Cornelio Affricano nos (So!) Egere lucius Attilius praenestinus et Minucius prochinnus (So!) Modos fecit flaccus Claudij tibiis serranis facta greca menandri Anicio et M Cornelio consulibus.

- f. 108—141 *Adelphoe*. Beg. [G. Sulpici Apollinaris periocha]: Duos cum haberet demea — exorato suo patre duro demea (mit P E F, Umpfenbach S. 430). — Folgt [Prologus]: Postquam poeta sensit scripturam suam — in agendo partem ostendent facite ut equanimitas poete ad scribendum augeat industriam (So mit Murretus, Antwerpen 1565 S. 105) — Folgt: Storax non rediit hac nocte a cena eschynus — Sino habeat in ista c finem faciat Esch. Istuc recte ω valete et plaudite caliopus recensui. (So C2 E F P Umpfenbach S. 510). Terentij affri Comici poete *Adelphes* (E F *Adelphos*) explicit. Eiusdem *Echira* (So E) Incipit. *Acta ludis Romanis lucio postumo* (So!) Albino et lucio Cornelio merula Edilibus currulibus Egere L. Ambivius turpio L. Attilius praenestinus Modos fecit flaccus claudij tibiis imparibus tota greca Apoldori (So!) Epidita = (So!) Marcho Valerio consulibus (Die Didaskalie ist die des Phormio, welche mit der der Hecyra vertauscht ist).
- f. 141—170v *Hecyra* Beg. [G. Sulpici Apollinaris periocha]: Uxorem duxit (B D E F Umpfenbach S. 357) panphilus — uxorem recipit panphilus cum filio. — Folgt [Prologus] *Echira* est huic nomen fabule — quaeso nunc hanc cognoscite (So F Umpfenbach S. 359). Folgt unmittelbar anschließend ohne Kennzeichnung der Urheberschaft des Ambivius: Orator ad vos venio — occipite (E) et date silencium ut lubeat scribere aliis mihi que ut discere novas expediat posthac pretio emptas meo — Folgt: Perpol quam paucas — ante hunc diem unquam ω plaudite Caliopus recensui (E Umpfenbach S. 426) — Terentii affri Incipit *phormio Acta ludis Romanis* (B E F) sexta iulio Cesare G. Cornelio edilibus currulibus non est peracta tota (B E F; om. D P) Modos fecit flaccus claudij tibiis parilibus G. octavio et est (So!) Maulio (So!) consulibus Relata est iterum ludis funeribus Relata est tertio (F) Q Fulvio c L Marcho edilibus currulibus (Die Didaskalie ist die der Hecyra; s. oben).
- f. 170v—203v *Phormio* Beg. [G. Sulpici Apollinaris periocha]: Chremetis frater abierant (So! ähnlich E F) — a patruo agnitam — Folgt [Prologus] Postquam poeta vetus — bonitasque vestra adiutans atque equanimitas — Folgt: Amicus meus summus et popularis Getha — Jam faxo aderit ω Caliopus (So!) valete et plaudite Caliopus recensui — Laus deo et gloria sitque Christo.

Die Verszeilen sind nicht abgesetzt. Wie die gelegentlichen Anmerkungen über die Lesart der Hds. zeigen, steht diese dem

Riccardianus (E) und dem Ambrosianus (F) nahe und bietet trotz aller Schreibfehler gute Überlieferung. Auf einer Reihe von Blättern Interlinearglossen, die anscheinend zu Unterrichtszwecken hinzugefügt sind. Im vorderen Deckel Bruchstück eines grammatisch-logischen Traktats, im Rückendeckel de confessione et de peccatis. 15. Jahrh.

Prov.: St. Matthias (Alte Signatur der Mattheiser Bibliothek auf dem Rücken).

Holzdeckel mit Lederrücken, verziertes Schweinsleder, auf dem Rückdeckel ein die ganze Höhe umfassendes längliches, von durch Doppellinien gebildeter Bordüre umrahmtes Rechteck, auf dem Vorderdeckel zwei gleich große Rechtecke untereinander, durch geometrisches Band von einander getrennt. Sämtliche Rechtecke, das große wie die beiden kleinen, durch Diagonalen in Dreiecke zerlegt; in diesen auf dem Vorderdeckel große Rosetten- und kleine Sternstempel, auf dem Rückdeckel Doppeladler in rhombusförmiger Umrahmung sowie kreisumrahmter Vogel über bandartigem (Nest?) Gebilde, über dem Doppeladler eine Krone; zwei Messingschließen, 223 × 313, Pap., 7 Vorbl., 231 altpag. Bl. (193 zweimal vorhanden). 15. Jahrh.

1080
(2036)

- f. 1—136 **Cicero**, epistolarum familiarium libri XVI. Mediolani, Philippus de Lavagnia, 1478 (V o u l l i é m e, E., Die Inkunabeln der öffentlichen Bibliothek der Stadt Trier. Leipzig 1910 No. 1676).
- f. 137 leer.
- f. 138—148 **Georgius Trapezuntius**, Commentarium in Philippicas orationes Ciceronis. Beg.: Cum Brutus et Cassius interfectores — Schl. (unvollständig): quem ad modum a Saturno saturnalia, ita a flamine flamina, recolis recordaris, quo propter quod (hier bricht der Text ab).
- f. 149—193a **Ciceronis** in M. Antonium orationes Philippicae. Beg.: Nequaquam de republica patres conscripti dicam — si illi vicissent, qui morte vicerunt. — M. Tul. Ciceronis in M. Antonium orationes, quae Philippice nuncupantur, per me J o h. B e h a m expliciunt: proxima die post festum sancti Luce euangeliste Anno domini 1478.
- f. 193b Marci Tullii Ciceronis vita ex dictis Plutarchi breviter excerpta. Beg.: Marcus tullius cicero Arpinas a Tullo hostilio Romanorum tertio rege satis constat originem habuisse — Schl.: In pompeiano In Formiano P. Clodii capi . . . (unvollständig).
- f. 194—195 leer.
- f. 196—226 **Platonis** Gorgias per Leonhardum Aretinum e greco in latinum interpretatus Beg. Argumentum. Gorgia leontino, qui primus profiteri ausus est — Respondet Socrates. An est quod

dici solet. — Folgt in Rubrum: *Platonis Gorgias incipit per leonhardum aretinum e greco in latinum interpretatus*. Beg. *Belli et pugne oportere aiunt o Socrates ita participem esse* — Schl.: *nam est nullius digna, o Callides*. — *Deo laus*.

f. 227—31 leer.

Über den Seiten des Bandes in Rot die Bücherzahlen, rote Initialen und einzelne große Anfangsbuchstaben durch rote Striche hervorgehoben. Die Inkunabel hat außerdem schöne, farbig ausgeführte Initialen, zum Teil auf Goldgrund. Im Rückdeckel eine Abhandlung „*de epistolis conscribendis*“. Beg.: *Epistole invente sunt, ut eos cum quibus sive propter absentiam — ut nullum in eis artificium esse videatur*. Darin erwähnt Perottus, Bessarion, Nikolaus Venetianus.

Prov.: Ob aus Nürnberg? (Beham)? Das Papier zeigt als Wasserzeichen einen Löwen, von dessen Kopf eine feine Linie, welche in einem Herz endigt, senkrecht aufsteigt, in der Mitte von einer Krone unterbrochen. — Zur Bibliothek 1816 als Geschenk des damaligen Trierer Regierungspräsidenten von Gaertner.

1081
(29)

Holzdeckel in Schweinslederrücken, dieser durch zwei senkrechte Linienbündel (je drei im Abstände von 1 cm) gemustert, Schliesse abgerissen, 108 × 193, Perg. 82 Bl., verschiedene Hände, 11.—12. Jahrh.

- f. 1—26 **Cicero** de senectute. Beg. (0) *Tite si quid ego adiuuero* — Schl.: *ut ea que ex me audistis re experti probare possitis*. Hand des 11. Jahrh.; zahlreiche Rand- und Interlinearglossen von derselben Hand. f. 1 am oberen Rande schreibübungsartige Notiz *tulius vocatur tulius*, ebenso am Schluß (f. 26v), aber hier Hand des ausgehenden 12. Jahrh.: *tarentum ibi fabius ingentes copias hanibalis etc.*, wiederholt in z. T. sehr mangelhaftem Latein (*constando* statt *cunctando*) die Randglossen auf fol. 4. Darüber eingehend *Wilhelm Meyer a. Speyer a. a. O.*
- f. 27—34 — — *rhetoricorum ad Herennium libri II*, Überschrift (die einzelnen Buchstaben mit Rubrum hervorgehoben): *Rethorice secunde tullii liber I incipit*. Beg.: *Etsi negotiis familiaribus impediti* — Schl. (mit Kapitel 22 des 2. Buches, also unvollständig): *sua sponte uiciosa est*. Es folgt noch das Anfangswort von cap. 23 *Viciosa*, am Rande „*de Ratione viciosa*“; im Text vereinzelt Glossen. 2. Hand, sehr zierliche, kleine Buchstaben; französisches Vorbild? 12. Jahrh.
- f. 35—39 **De correctione** (Bruchstück eines *Poenitentiales*). Besondere Kapitel darin *de periurio* und *de excommunicatione*, meist Auszüge aus Augustin, Gregor u. a.; 3. Hand, 12. Jahrhundert.

- f. 39v—42 Idibus Aprilis habitum **concilium hoc in monte Romarici**. Von Waitz zuerst hrsg. in *Haupts Zeitschrift* Bd. VII (1849) S. 160 bis 67 und „Das Liebesconzil“ genannt. Neuerdings wesentlich verbessert hrsg. von Wilhelm Meyer in *Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse* 1914. — Beg.: Veris in temporibus sub Aprilis idibus — Schl.: dando penitentiam consequetur veniam. — Ad confirmationem omnes dicimus Amen. Die in der Langzeile des 7. Gedichtes des Archipoeta geschriebene Satire behandelt in dramatischer Form die Frage, ob die Nonne ihre Liebe einem Ritter oder Studierten (Kleriker) schenken soll. Als namentlich benannte Handelnde treten auf Elizabeth de Granges, Elizabeth de Falcon, und im entsprechenden Rommersdorfer Manuscript Elizabeth Popona, Namen, die nach der Toulser Diözese weisen. Dort auch der Tagungsort: Kloster Remiremont (deutsch Romberg) in Lothringen 4. Hand: Mitte des 12. Jahrh.
- f. 42v—82 Papst- und Kaiserurkunden des 9. u. 10. Jahrh.
 1. f. 42v—44 Traktat über den Ursprung der erzbischöflichen Würde Kölns (*Magnum munus meritum tuum exigit*), in Reimprosa, also frühestens im 11. Jahrh., abgefaßt. — 2. f. 44—47v Konstantinische Schenkung (*In nomine s. et i. trinitatis patris scilicet et filii et spiritus sancti Imperator Cesar Flavius etc.*) — Kritische Ausgabe von Karl Zeumer, Festgabe für Rudolf von Gneist, Berlin 1888 S. 47—59; vgl. neuerdings Wilhelm Levison, Konstantinische Schenkung u. Silvester-Legende (*Miscellanea Francesco Ehrle II*, Roma, Bibliotheca Vaticana, 1924, S. 159—247) — 3. f. 47v—48 Nikolaus I an Hinkmar v. Reims etc. über die Absetzung Teutgauds v. Trier und Gunthars v. Köln 863 — 4. f. 48 de Metensi synodo a Theogaudo treverensi et Gunthario Agrippine Colonie archiepiscopis collecta penitus abolenda; depositio Theogaudi et Guntharii 5. f. 48v de Ingiltrude uxore Bosonis, filia Matfridi comitis — 6. f. 48v—49v Nikolaus I an König Lothar II (865); Nikolaus, s. s. dei, dilecto Hlotario glorioso regi. Quid dicam vel quid loquar. 7. f. 49v—50 Nikolaus I an Ludwig den Deutschen (867, März 7): Nikolaus, dei servus servorum dei (So!), dilecto filio Hludouuico glorioso regi. Precamur amabilem dilectionem vestram — 8. f. 50 bis 56 Nikolaus I an die Bischöfe im Reiche Ludwigs des Deutschen in Sachen der abgesetzten Bischöfe Gunthar von Köln und Teutgaud v. Trier (867 october 31): Nikolaus etc. Gaudemus quidem fratres et plane — 9. f. 56 Confugium et deprecatio cleri et populi Coloniensis ad provincialia episcopos (869—870): Nos clerus et populus coloniensis metropolis, multiplici afflictione septennio — 10. f. 56 bis 56v Schreiben des Mainzer Erzbischofs Liutbert, der Kölner Suffraganbischöfe, des Hildesheimer Bischofs und des Klerus und Volkes von Köln an Papst Hadrian II über die Erhebung Williberts auf den Kölner Erzstuhl (870): Sanctissimo etc. officii nostri cura propelli-

mur — 11. f. 56v—58 Klerus und Volk von Köln an Papst Hadrian II über die Wahl Williberts: *Officio pie subiectionis etc.* — 12. f. 58 bis 59 Schreiben Gunthars von Köln an Papst Hadrian II (870/71): *Domino sanctissimo etc. Scit vestra beatitudo* — 13. f. 59—59v Ludwig d. Deutsche an Hadrian II, das Pallium für Willibert betr. (870): *Sanctissimo atque omni honore dignissimo universali pape etc. Omnipotens deus nos* — 14. f. 59v—60v Ludwig d. Deutsche an seinen Neffen, den Kaiser Ludwig II (870): *In nomine etc. Opulento caritate dictante* — 15. f. 60v—61 Ludwig d. Deutsche an die Kaiserin Engilberga (870): *In nomine s. et i. trinitatis etc. Si omnes una egritudine* — 16. f. 61—62v Ludwig d. Deutsche an Papst Hadrian II in Sachen des erwählten Kölner Erzbischofs Willibert (870): *Sanctissimo et omni spiritali etc. Sicut antecessores et parentes* — 17 f. 62v — 63 Hadrian II an Ludwig den Deutschen in Sachen Williberts (870 Juni 28): *Adrianus episcopus servus s. dei etc. Sicut sepe per missos et epistolas vestras comperimus* — 18. f. 63—63v Hadrian II an die deutschen Bischöfe in Sachen Williberts (870 Juni 28): *Gracias agimus deo omnipotenti* — 19. f. 63v—65 Schreiben deutscher Bischöfe an den Papst in Williberts Angelegenheit (871 bis 73): *Adiuvante gratia dei* — 20. f. 65 Willibert, erwählter Bischof von Köln, an Papst Hadrian II (870—72): *Domno reverendissimo et apostolica reverentia* — 21. f. 65—65v Johann VIII an Erzbischof Willibert. Pallienbulle für denselben (873): *Pallei igitur usum* — 22. f. 65v—66 Johann X an Erzbischof Herimann v. Köln (916/17): *Vestre sanctitatis mellifluas litteras* — 23. f. 66—66v Johann X an Erzb. Herimann v. Köln (914—17): *Littere fraternitatis vestre* — 24. f. 66v—67v Johann X an Erzb. Herimann von Köln (914—925): *Vestre magne pieque fraternitatis* — 25 f. 67v—68 Stephan VI an Erzb. Herimann v. Köln. Pallienbulle für denselben (890 Mai): *Si pastores ovium* — 26. f. 68—68v Stephan VI befiehlt Erzb. Herimann v. Köln wegen seines Streites mit dem Bistum Bremen auf der zu Worms am 15. August 892 anberaumten Synode zu erscheinen (891): *Litteris tuis, multa prolixitate fluctuantibus* — 27. f. 68v—69 Stephan VI schreibt an Erzb. Herimann v. Köln u. d. Bischöfe seines Sprengels, in Sachen seines Streites mit der Bremer Kirche Bevollmächtigte nach Rom zu senden (890 Oktober 31): *Litteras a vestra venerabilitudine* — 28. f. 69—70 Stephan VI an Erzb. Herimann v. Köln, dem er nach der schrecklichen Normannenverwüstung neue Reliquien sendet, das Privileg Leos III für Köln erneuert u. d. Besitzungen d. Kölner Kirche bestätigt (891 Mai): *Divina nos saluberima precepta et sanctorum canonum* — 29. f. 70—71 Papst Formosus befiehlt Erzb. Herimann v. Köln wegen seines Streites mit dem Bistum Bremen auf der zu Mainz im August anberaumten Synode zu erscheinen und dann mit dem Bischof von Bremen zur Entscheidung nach Rom zu kommen (892): *Litteras tuas apostolatui nostro delegatas* — 30. f. 71—71v Formosus a. Erzb. Herimann v.

Köln über die Entscheidung seines Streites mit dem Erzb. von Hamburg wegen des Bistums Bremen (893): *Visitacione tua, carissime confrater* — 31. f. 71v—72 Formosus a. Erzb. Herimann v. Köln (891—896): *Plurimis apostolum principum suffragia* — 32. f. 72—72v Erzb. Adalbert v. Bremen an Anno v. Köln (1067/68): *Accepimus litteras vestras* — 33. f. 72v—73v Anno v. Köln an Alexander II (1064/65): *Inter alia tam sancte dei ecclesie* — 34. f. 73v Anno v. Köln an Alexander II (1067): *Vereor, mi pater, propter assiduos clamores* — 35. f. 74—74v Anno v. Köln an Alexander II (c. 1069) *Si vestre paternitatis ergo nos effectus (So!)* — 36 f. 39v—40 Anno v. Köln an Alexander II (1067/68) *Post proximas litteras* — 37. f. 75—80 Privileg Leos VIII für Otto I: *Convenit apostolico moderamine pollentibus* — 38 f. 80—82 Ivo v. Chartres a. d. päpstlichen Legaten Hugo, Erzb. v. Lyon (1097): *Factum est ut imperastis* — f. 82v *Libellus sci Eucharj, primi archiepiscopi* [Si quis] *abstulerit anathema sit.* (Das Eingeklammerte durch Rasur vernichtet.) f. 42v—82 Hand des 12. Jahrhunderts, vollständig abgedruckt bei Floß, H. J., Die Papstwahl unter den Ottonen nebst ungedruckten Papst- und Kaiserurkunden des IX. u. X. Jahrhunderts. Aus einer Trierer Handschrift (es ist unsere Hds.) Freiburg 1858.

In beiden Innendeckeln Fragmente einer großangelegten, mit farbigem Initialschmuck gezierten zweispaltigen Foliohds. des 12. Jahrh., welche über den h. Martin (Sulpicius Severus, *Epistula I. Wiener Corpus-Ausgabe Bd. I S. 141*) handeln.

Prov.: St. Matthias (cf. f. 82v sowie Eintragung im Vorderdeckel)

Holzdeckel in Schweinsleder, dieses in der Weise vorn und hinten verziert, daß in ein größeres fast die ganze Decke füllendes Rechteck ein kleineres eingezeichnet ist, dessen Seiten über die Schnittpunkte bis zum Rande der Decke verlängert sind; das kleinere Rechteck durch Diagonalen gevierteilt; die begrenzenden Linien alle aus drei Parallellinien gebündelt; das Leder vielfach abgeschabt und mehrfach genäht; alte Lederschließe abgerissen. Perg. u. Pap. 189 Bl.; 160 × 224 (da *Sammelband*, die Höhe in einzelnen Teilen geringer), verschiedene Hände 11.—15. Jahrh. 1082
(32)

f. 1—77 **Eberhardi Bethuniensis graecismus** cum glossa. Beg.: *Quoniam ignorantie nubilo turpiter excecati* — Schl.: *verbaque cum motu iungunt sibi diptota tum tu.* — *Explicit Ebrardi graecismus nomine Christi. Qui dedit alpha et o sit laus et gloria christo.* — Darunter in Rubrum: *Hoc opus expletum dat scriptorem fore letum.* — Je dreißig Verse auf jeder Seite in feinem Linienschema, die Anfangsbuchstaben der Verse in Großbuchstaben, die alle durch eine senkrechte Linie verbunden sind, einzelne der Großbuchstaben zu mit Arabesken verzierten Initialen ausgebildet. Perg., Hand des 14. Jahrh. — Die Glosse (14. Jahrh.) am Anfang zum größten Teil bis

zur Unleserlichkeit verwischt. Darunter auch deutsche Glossen von einer Hand des 15. Jahrhunderts. So f. 15 ff. nepos eines sones dochter; Emtitios eyn Kneycht, der gekauft ist; Equum reycht caballus ein groyss perd. — Gegen Schluß wird die Glosse immer dürftiger. Auf den letzten Blättern Schreibübungen, wie Panem de celo dedit eis (rubrum); auf der Schlußseite (f. 77v) Initialen, Wappen (auf ein Kreuz ist ein kleiner Schild mit Schrägbalken aufgelegt), Ambrosius Confluencie. Vgl. Eberhardi Bethuniensis Graecismus rec. J. Wrobel. Breslau 1887.

- f. 78—113 **de modis significandi**. Beg. Secundum quod dicit philosophus 2^o (secundo) metaphysice illud quod solus homo invenire potest de cognitione veritatis est valde modicum in hac vita humana. — Schl. (unvollständig): Sequitur de partibus indeclinabilibus. — Der Traktat, der als Vorgänger Donat, Petrus Helie, Michael de Barbosio (de Brabantia bezw. von Roubaix (c. 1300), und Martin von Douai (Martinus de Duaco) nennt, scheint identisch zu sein mit den von Amplonius Ratinck besessenen „questiones circa grammaticam“ bone et subtiles, ubi etiam de modis significandi optimas ymaginationes et metaphysicales reperies (Mittelalterl. Bibliothekskataloge Deutschlands u. d. Schweiz Bd. II Bistum Mainz, Erfurt, bearbeitet von Paul Lehmann, München 1928 S. 9 Nr. 24). Pap., Hand des 15. Jahrh.
- f. 114—156 **Kommentar zu Donatus ars maior sive secunda** (die Hds. bezeichnet das Werk irrig als Priscianus maior). Beg. f. 114r: In hoc opere hec inquirenda sunt, quid sit ars, quid sit hec ars, quo nomine nuncupetur etc. Darunter: Priscianus maior. Codex sancti eucharri sanctique Matthie apostoli —
- f. 114v: Altes Inhaltsverzeichnis eines ehemaligen Sammelbandes, der in der vorliegenden Hds. aufgegangen ist, ausradiert bis auf Priscianus maior, darunter von jüngerer Hand Rethorica Tullij. — Incipit compositum est. Non ut quidam putant ex in et capio, quod significat captionem — Kap. I De voce (f. 115): Vox est aer ictus sensibilis auditu — Kap. II De littera. Littera est pars minima vocis articulate — Schlußkapitel: De barbarismo. Barbarismus est una pars orationis vitiosa in communi sermone, in poemate metaphasmus. Strenuissime peritissimeque Donatus suam edidit artem. Primam enim componens minorem ad instruendos pueros hanc in exordio voluminis sui posuit. Secundam vero editionem etc. — Schl. (f. 156v): fuit utriusque pugne occasio. Causa . . . (das folgende letzte Wort unleserlich, da wie manche Teile der Hds. verblaßt). — Folgt Zitat aus dem Prolog der Alexandreis des Gualterus de Castellione: Moris est usitati cum in auribus multitudinis aliquid novi recitatur, solere turbam in diversa scindi studia et alium quidem applaudere et quod audit laude dignum predicare. Darunter: Codex sancti Eucharri sanctique Matthie apostoli Treverensis Si quis eum abstulerit anatema (So!) sit inperpetuum. Amen.

- Auctoritate patris et filii et spiritus sancti et omnium sanctorum qui in conspectu sunt. — Darunter am unteren Rande: Quatuor ex puris uitam ducunt elementis, Camelion, talpa, maris allec et salamandra (aus Johannes de Garlandia). — Perg., Hand des 11. Jahrh.; die Initialen sowie die Kapitelüberschriften durch grüne (gelegentlich braun-rote) Farbe hervorgehoben.
- f. 157—179 Kommentar zu **Cicero** opera rethorica.
1. (f. 157—171) zu den libri Rhetorica ad Herennium. Beg.: Hunc librum scripsit Tullius rogatu amici sui herennij. et facit in eo perfectum tractatum rhetorice artis — Schl. (lib. IV 54): salmentarius (So! statt salsamentarius).
 2. (f. 172—179) zu rhetoricorum lib. I et II. Beg. (am Anfang unvollständig): Eodem modo inquit et illi erant (So!) qui dicunt aliquando subtrahi posse Nec propositione, Nec assumptione — Schl. (lib. II 58): laudes autem . . . ex attributis persone tractatur. — Hand des 11. Jahrh.
- f. 180—186 de **arte dictandi epistolas** secundum stilum Romane curie. Beg.: Noviciorum studia ianuam sibi concupiscentium aperiri dictatorie facultatis — Hand des 14. Jahrh., reich rubriziert, das Pergament in kleinerem Format, als der übrige Bestand des Sammelbandes. — f. 186 *Isti pisces sunt recepti a coco et celerario comitisse de Berge anno domini 1333 feria III ante dominicam letare. Primo V tunnas allecium valentes XXX marcas Coloniensium denariorum — Schl.: item X recentes salmones valentes XXX marcas.* — Von einigen Fischen wird gesagt, daß sie nach Gerresheim geschickt worden seien.
- f. 186v—188 **Godefridus de Thenis** Omne punctum Beg.: Christe regis qui nos — Schl.: dementia deme — Darunter Formulare für Privaturkunden mit Datum 1333.
- f. 188y—189 Fragment eines metrischen sachlichen **Vocabularius** (vocabularius rerum) mit niederdeutschen Glossen. Beg. mit den Teilen des menschlichen Körpers (pupilla mit ogapel erklärt); es folgen die verschiedenen Stände, dann die Teile des Hauses, Nahrungsmittel, Fische, Geräte: Alia doctorum sunt instrumenta fabricum. — f. 180—188 Perg., Hand d. 14. Jahrh. Zum Einband benutzt im Vorderdeckel Bruchstück einer Pergamenturkunde des 14. Jahrh., welche einen Rechtsstreit zwischen dem Cisterzienserkloster in Amelungesborn (Holzminden) in der Diözese Hildesheim mit der Stadt Geismar im Erzstift Mainz behandelt.
Prov.: St. Matthias

Holzdeckel in br. Leder, das durch dreifach in schmalem Abstand nebeneinanderlaufende zu einer Leiste zusammengefaßte Linien gemustert, einen Spiegel zeigt, der wieder durch Diagonalen geteilt ist. Der brüchig gewordene Lederüberzug z. Teil durch neues

Leder ersetzt, z. Teil durch Verwendung eines alten Einbandbruchstückes ergänzt (dieses zeigt schmale Rechtecke, welche ein aus vielen Parallellinien gebildeter Rahmen einfaßt); Pap. 155 × 215. I V., 222 Bl., 15. Jahrh.

- f. 1—26 **Sallustius** bellum Catilinae. Beg.: Crispi salustii in catelinam liber feliciter incipit. Omnis homines qui sese student praestare — Schl. (unvollständig in cap. 60, da drei Blätter herausgerissen sind): eosque perturbatos atque alios alibi resistentes. — Rand- und Interlinearglossen, 15. Jahrh.
- f. 27—28 Aufzeichnungen eines magister artium: Principium quod feci in S(allustii) Catilinam Erfordie VII id. Augusti a. 1467: Invocatio divini numinis — Vita auctoris — ordo librorum (Sallustii); f. 28 de qualitate carminis: Qualitas in carmine penditur quandoque ex carmine in se, quandoque ex objecto carminis etc.; f. 28v Anfang der Rede, mit der der Magister die Vorlesung eröffnete.
- f. 29—118 **Sallustius** bellum Jugurtinum. Beg.: Crispi Salustij in Jugurtam liber feliciter incipit. — Falso queritur de natura sua genus humanum — Schl. ex ea tempestate spes atque opes civitatis in illo site — Explicit liber Salustij. — Rand- und Interlinearglossen, 15. Jahrh. Auf dem unteren Rande von f. 118 Verse: Si cupis ignotum cognoscere letum, Tarpeij rupis pulsus ad ima venit. Hystorie scriptor negat ast Orosius etc.
- f. 119—183 **Vegetius** de re militari libri IV. Beg.: Epistola Seneca ad Lucanum. Populus iubente domino Israeliticus — principes sua suorumque incommoda precavere poterunt — Flauij vigeti (So!) renati inlustris epithoma de remilitari libri numero IV Incipiunt Feliciter; folgt Kapitelübersicht; anschließend: Antiquis temporibus mos fuit — Schl.: quam vetus doctrina monstraverat. — De re militari liber quartus flauij vegetij renati comitis illustris Explicit. — Die Überschrift des Widmungsbriefes ist nicht recht verständlich. Es handelt sich um das Widmungsschreiben an Karl den Kahlen, das Frechulph von Lisieux seiner Vegetiusausgabe (c. 840) voranstellte (Vgl. M G. Ep. V 619,11 und dazu Manitius M., Geschichte d. lat. Literatur d. Mittelalters I. Münster 1911 S. 667).
- f. 184—190 **Cicero** pro M. Marcello. Beg.: Diurni silentii, patres conscripti, quo eram his temporibus usus — Schl. magnus hoc tuo facto cumulus accesserit.
- f. 190—197 — pro O. Ligario. Beg.: Novum crimen, C. Caesar, et ante hunc diem inauditum — Schl.: praesentibus his omnibus te daturum.
- f. 198—206 — pro rege Deiotaro. Beg.: Cum in omnibus causis gravioribus — Schl.: eandemque assiduitatem se praebuisse (unvollständig, fehlen wenige Zeilen).
- f. 207—211 **Hieronymus** vita Malchi monachi captivi. Beg.: Epistola Jeronimi de monacho captivo. — Qui navali prelio dimicaturi sunt —

Schl. (unvollständig): decimo tandem die ad Romana per desertum. Der Text (Migne Bd. XXIII Sp. 55 ff.) ist auf den vier ersten Seiten glossiert.

- f. 212—222 **Leonardus Aretinus** tragedia Tancredi (= Brun i, Leonardo, libellus de amore Guiscardi et Sigismundae. Oft gedruckt; vgl. z. B. Hain I 1581 ff.

Auf dem Vorblatt Verse aus Ovids Metamorphosen und dem Geta.

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1802.

Holzdeckel in gelbem, neuem Lederrücken, Lederschließe, 2 V. **1084**
(das erste Pap., das 2. Perg.), 2 N. (das erste Perg., früher zum (115)
Einband benutzt, das 2. Pap.), 128 Bl. 237 × 305, Pergament,
11. Jahrhundert.

- f. 1—17 **Sallustius** bellum Catilinae. Beg.: Incipit bellum Catilinum (So!) Crispi Salustii (Rubrum). Omnis homines qui sese student prestare Schl.: Ita uarie per omnem exercitum. leticia, meror. luctus. atque gaudia. agitabantur; (So die Interpunction in der Hds.) Explicit Catilinarium bellum. Incipit Jugurthinum. — Schrift oft wechselnd: Interlinearglossen, vereinzelt Glossen am Rande wie zu Cap. 21: Toreumata sunt vasa argentea vel aurea celata id est diversis formis picta et sculpta in quibus augurium celebrabatur etc. — Initial zu Anfang ebenso wie zu Beginn des Bellum Jugurthinum in Federzeichnung.
- f. 17—46 — bellum Jugurthinum. Beg.: Falso queritur de natura sua genus humanum — Schl.: Ex ea tempestate spes atque opes civitatis in illo site sunt (sunt nachträglich hinzugefügt). — Explicit Jugurthinum bellum Crispi Salustii.
- f. 46v **Septem sunt miracula mundi**. — Libellus sci Eucharj primi trevirorum archiepiscopi. Si quis eum abstulerit anathema sit Amen (Urkundenschrift des 12. Jahrh.).
- f. 47—50 **Cycli paschales**. Beg. mit dem 20. Cyclus decinnovalis (So!); schl. mit dem 28. und dem Jahr 1063.
- f. 50v — 85 **de argumentis lunae**. Beg.: Quota dierum (in Rasur) legitur hodie. XII kl. februarii — Schl. XVIII diebus eundem annum solarem lunaris annus transcendit. Explicit. — Das Werk schöpft vor allem aus Beda und schaltet zwischen wörtliche Auszüge aus diesem bis auf einen kleinen Rest den libellus calculatoriae artis des Helpericus (f. 53v—63v) ein.
- f. 86—91 **Kalendarium** zur Berechnung des Osterfestes mit Osterbuchstaben und astronomischen Zeichen der Mondphasen. Ostern auf den 27. März angesetzt. Verschiedene Hände des 11. Jahrhunderts. Die Heiligen des Januar und Februar nachträglich von verschiedenen Händen eingetragen; jüngster Eintrag u. a.

- s. Mathiae apostoli zum 24. Februar. Das durch die Schrift besonders hervorgehobene Fest des h. Paulinus (31. August) beweist die Herkunft des Kalendars aus dem Stift St. Paulin in Trier. Bemerkenswert für die Datierung des Kalendars die Notiz zum 30. Mai: *Dedicatio porte Treverice civitatis (Porta nigra) in honorem s. Michaelis archangeli*; zum 1. Juni der h. Simeon erwähnt. Unter den Nachträgen bemerkenswert das Fest *sci maioli Cluniensis abbatis* (949—994) zum 11. Mai (in Rasur). Der Nachtrag stammt augenscheinlich aus der Zeit, wo die Hds. an St. Eucharius (Mathias) gelangt war, wo im 11. Jahrhundert der Einfluß von Cluni sich geltend machte.
- f. 92—94 Tafeln der Lunarbuchstaben zur Berechnung des Osterfestes (Tafel auf f. 92r (farbig: grün, gelb, rot) hat wie bei Herrad von Landsberg 19×28 Felder).
- f. 95—98 *Cycli paschales* vom Jahre 1000—1234. Darin eine Reihe chronikalische Notizen, besonders über die Regierungszeit der Trierer Erzbischöfe, der Äbte von St. Mathias (Eucharius), Regierungsantritte der deutschen Könige, Brand von St. Paulin 1093.
- f. 99r Windkarte in Federzeichnung.
- f. 99v leer.
- f. 100 Schema für eine Ostertafel, aber nur die Jahreszahlen n. Chr. Geburt für 1274—1304 eingetragen, die letzten Zahlen stark verblichen.
- f. 100v—102 *Mondphasen* mit Federzeichnung (f. 101r). Text (14. Jahrh.) beg.: *Si volueris scire quot puncta luna luceat qualibet nocte et quot horas —*
- f. 102v *de embolismis* (Rubrum). Beg.: *Deutera decembre dies primum creat* (21 Verse). Darunter: *Libellus s. Eucharii primi Trevirorum Archiepiscopi. Si quis eum abstulerit anathema sit Amen* (Urkundenschrift des 12. Jahrh.). Trotzdem stammt f. 47—102 vermutlich ursprünglich aus St. Paulin in Trier.
- f. 103 leer bis auf alten Inhalts- und Besitzvermerk: *Liber de vita sacerdotum* und *liber s. Eucharii sanctique Mathie*. Der Titel gänzlich irreführend; es enthält
- f. 103v—128 **Poenitentiale**. Beg.: *Hec pauca beatitudo vestra gratifice queso excipiat — Schl.* (mitten im Kap. 10 des 3. Buches): *Ideoque universitatis Creator et medicus dominus*. Das Werk ist eine schlimme Kompilation, welche sich u. a. auch in Cod. Vatican. 1352 findet. Vgl. Schmitz, H. I., Die Bußbücher u. d. Bußdisciplin der Kirche nach handschriftlichen Quellen. Mainz 1883 S. 716 ff. — f. 128v Codex s. Eucharii etc. wie oben in Urkundenschrift des 12. Jahrh.

Vorblatt 2 Indult Erzbischof Balduins von Trier für die Klosterkirche der St. Mathiasabtei, deren Türme zusammenzustürzen drohen 1320 (gedruckt von Kentenich in Trierisches Archiv Heft XVI

(1909) S. 100 ff.) N. 2 Fragment einer größeren Hds. saec. XI mit Bitten um Sündenvergebung: *Inde benigne deus adclinis efflagito quantulumcumque placare ut et hic indulgeas. Nam longa poena subactus miser valde factus sum etc.*

Prov.: St. Mathias — Zur Bibliothek 1822 (Hic codex manuscriptus egregius ex manibus Vandalinis per me justo tempore e periculo excidii vindicatus est. W y t t e n b a c h).

Holzdeckel in weißgrauem Schaffellrücken, dieser gegen die Holzdecke abgegrenzt durch einen 15 mm breiten grün gefärbten Lederstreifen, der auf Vorder- und Rückendeckel mit je 4 Eisennägeln befestigt ist, Messingschließe mit rotgefärbtem Lederriemchen befestigt und mit dem Buchstaben W, Lamm mit Fahne und Rosette verziert, Pap. 152 × 208, 10 V., 14 N. und 105 Bl., 15. Jahrhundert.

1085
(20)

- f. 1—37 **Sallustius** bellum Jurgurtinum (Überschrift der Hds.: Salustius in Jugurtino). Beg.: *Falso queritur de sua natura genus humanum* — Schl.: *Ea tempestate spes atque opes civitatis in illo site sunt.* (Raum für Initialen zu Anfang der einzelnen Kapitel ausgespart, aber nicht ausgefüllt; die Schrift ahmt anscheinend französisches Vorbild nach).
- f. 37v—40 leer.
- f. 40v Liber Salustii in Cathelinario (So!) in ordine praecedere debet librum in Jugurtino etc.
- f. 41—65 **Sallustius** bellum Catilinae (Überschrift der Hds.: Sallustius in Cathelinario). Beg.: *Omnis homines, qui sese student praestare etc.* — Schl.: *Ita per omnem exercitum leticia meror luctus atque gaudia agitabantur. Laus deo — Finis feliciter MCCCCLX (1460), VI idus aprilis (8. April) et tertia feria in ultima ebdomada quadragesime. — Finit liber Crispi. Salustii cathelmarij. — Commentum (andere Hand) super Salustio in Cathelmario Sic incipit Ad expediendos terminos rei p. miserunt Romani tres suos consules succedenter bestiam albinum et metellum contra jugurtam etc. Commentum super eodem in Jugurtino Sic incipit Diruta Carthagine et numantia per scipionem minorem etc.*
- f. 65v—70 leer.
- f. 71—77 **Cicero** in L. Catilinam oratio I (Überschrift der Hds.: *Invectiva M. T. Ciceronis in Cathelinam*). Beg.: *Quousque tandem abutere Cathelina* — Schl.: *eternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.* — M. T. Ciceronis Invectionum (So) in Cathelinam liber primus explicit, M. T. Ciceronis inventionum (So!) in Cathelinam liber secundus incipit.
- f. 77—84 — in L. Catilinam oratio II Beg.: *Superiore libro Cathelina circumventus eloquentia Cyceronis spontaneum elegit exilium, unde orator etc.* — Tandem aliquando quirites — Schl.: *nefario scelere*

defendant. M T Ciceronis inventionum in Cathelinam liber secundus explicit. M T Ciceronis inventionum in Cathelinam liber tercius incipit.

- f. 84v—91 — in L. Catilinam oratio III Beg.: Rem publicam quirites romanique (!) vitamque omnium — Schl.: ut in perpetua pace esse possitis providebo quirites. — M. T. Ciceronis inventionum in C. liber III explicit — lib. IV incipit.
- f. 91v—97v — in L. Catilinam oratio IV Beg.: Video patres conscripti — Schl.: per se ipsum prestare possit.
- f. 98—103 **Bruni**, Leonardo, invectiva contra hypocritas (Hds.: Leonardi Aretini viri clarissimi invectiva contra hypocritas) Beg.: Ex omni genere hominum, quos variis dampnabilibusque viciis — Schl.: in vicia autem aliena non curiosus sis sed in tua. — Finis.
- f. 104—105 Invectiva **Philephi** contra Pogium. Beg.: Pogius uxorem ducit lambitque Luciam Placentine tuam lenonis nomen adulter — Schl.: corporis ipse sui turpis spurcusque pepercit.
- f. 106—120 leer.
Prov.: ? — Zur Bibliothek 1800.

1086
(2180)

Holzdeckel in braunem gepreßtem Leder, breiter, von aus je drei parallelen Linien gebildeten Leisten eingefasster Rahmen, übersät von kleinen Lilienstempeln, in den durch dreifach gebündelte Diagonalen gebildeten Dreiecken des Spiegels Stempel (Hase, Adler, aufsteigender Löwe) bunt verteilt. Der Rückdeckel viel einfacher gemustert; in dem dem Vorderdeckel ähnlichen, aber schmäleren Rahmen in zahlreiche Rauten geteilter Spiegel; in jeder Raute je ein Stempel; zwei Lederschließen abgerissen; der Einband (Rücken defekt) wohl von derselben Hand, welche Hds. 709 der Stadtbibl. gebunden hat; 280 × 354, Perg., 174 Bl.; 9. Jahrh. (karolingische Minuskel). Schöne Initialen.

- f. 1—12 Kommentar zu **Vergilius** bucolica (ohne Text). Anfang verloren, fehlen 2 Blatt, beg. mit ecloga I 53 und den Worten des Kommentars „fiat, ut Servius dicit, a te vicinorum saepes.“ — Schl.: vult figurate intelligi. — Explicit buccolicorum (So!) liber —
- f. 13—36 **Servius** explanationes in Vergilii georgicon. Beg. (prachtvoller Initial V): Virgilius in operibus suis — Schl.: Exequutus est titulum. Explicit liber quartus tractatus super georgigia (So!) Virgilii a Servio editus.
- f. 36—156v **Servius** in libros XII Aeneidorum Virgilii. Beg.: In exponendis auctoribus haec consideranda sunt — Schl.: poterat sic Homerus — Explicit expositio Servii grammatici in Bucolicon et libris Georgiorgicon (So!) atque Aeneadam. — Darunter: Sciendum est nobis quomodo haec nomina differunt, id est vespere vespera vesperum etc. — Die Zuweisung von f. 1—12 an Servius ist irre-

führend; es handelt sich um eine Kontamination aus Servius und der Redaktion b des Filargirius.

- f. 157—169v **Priscianus** partitiones versuum duodecim Aeneidos principalium. Beg.: Arma virumque cano Troiae qui primus ab oris. Versus genere uniformis specie dactilicus — Schl.: latinigena quomodo truiugena graiugena, sed in eis geminatio i. mutavit sequem (das letzte Wort unleserlich).
- f. 170r **Vita Vergilii**. Beg.: Publius Vergilius Maro genere Mantuanus dignitate aequus Romanus (Vita Vergilii Bernensis) — Versus Ovidii Nasonis de Virgilio incipiunt: Vergilius magno quantum concessit Homero — Folgen bis Schluß (f. 174v) **Pseudovergiliana** mit dem Culex beginnend und dem Moretum schließend. — Nachtrag von jüngerer Hand ganz am Schluß: Benedictio Ruben und Benedictio Simeon et Levi (Gen. 49, 3 u. 49, 5—7). Wie zu Anfang fehlen zwei Blatt zwischen f. 9 und 10 (am unteren Rand von Blatt 9v alter Vermerk: hic est defectus duorum foliorum). Weitere Lücken weist nach Funaioli, G., Esegese Virgiliana antica. Milano 1930 S. 20 ff.; vgl. auch Georgii, H., Die antike Äneiskritik. Stuttgart 1891.

Prov. St. Matthias (f. 1r: Iste liber pertinet ad s. Mathiam, ut in ultimo invenies folio; auf dem letzten Blatt steht von der Hand des Kanonikus von St. Simeon in Trier, Matthias v. Saaburg (über ihn Lehmann, Sichardus) „habui pro missali de s(ancto) Mathia“ — die eingeklammerten Buchstaben in Rasur, „sed restituatur eidem monasterio“. Das ist aber anscheinend nicht geschehen; die beiden Benediktiner Martène und Durand fanden die Hds. noch in St. Simeon (Voyage littéraire. Paris 1724 S. 295).

Pappe in Schweinsleder, die Ränder des Vorder- und Rück- 1088¹⁾
deckels betont durch eine aus drei parallelen, mit dem Stricheisen (28)
gezogenen Linien gebildete Leiste, in der Mitte ein rundes Medaillon,
darin verblichen die Figuren von drei den Bischofsstab tragenden
Figuren (Eucharius, Valerius, Maternus), 1 V, 1 N, 117 Bl., 143×194,
Perg. (ungleich beschnitten, von f. 102 ab 140×190), Sammelband,
11.—13. Jahrh.

f. 1r Nachtrag: Nulla praepositio per compositionem potest pronomini adiungi.

f. 1v—47v **Priscianus minor**. Beg.: Quoniam in ante expositis libris
Sch.: qui laudibus utriusque student gloriari doctrina. — Explicit

¹⁾ Nr. 1087 des alten geschriebenen Handschriftenkatalogs, enthaltend u. a. Horatius Epistolae — die Beschreibung lautet: 1087 cod. papyr. fol. saec. 15, qui sub numero 48 iam denotatus est, continet inter alia multa Horatii epistolas cum notis marginalibus et interll. scriptus a. 1468 — ist identisch mit Nr. 48 in Heft I des Beschreibenden Verzeichnisses der Hdss. der Stadtbibliothek zu Trier.

secundus liber Prisciani minoris (Hand des 13. Jahrh.) — Darunter Schreibübungen (15. Jahrh.) Alphabet, Pater noster qui es in celis etc.

- f. 48—101 **Ovidius** heroides cum glosa. Beg.: Hanc tua Penelope lento tibi mittit Ulixes — Quos vereor paucos ne velit esse mihi — Folgt Erörterung des Charakters der Briefe Ovids und de bursariorum ambiguitate in Ovidianis als Einleitung zu einer Vorlesung über die Heroiden. 13. Jahrh. Die varia lectio der Hds. bei Vitus Loers, (Ovidii Nasonis Heroides. II Köln 1830, S. 633 ff.), der sie zu den besten der ganzen Überlieferung stellt.
- f. 102r Hexameter über die Taten des Herkules (litterae putrefactae; man liest leonis, Stimpthalides pepulit, stabulis).
- f. 102v—117 **Persius** satirae mit Rand- und Interlinearglossen (11. Jahrh.). Beg.: Incipit prologus. Flacci. Persii. satirici. Nec fonte labra — Schl. tui finitor accervi — Folgt: Quinto anno post passionem domini Persius Flaccus Volaterris nascitur, 29 autem vite sue anno et Neronis 9 moritur. Secundo posthinc anno Lucius Anneus Seneca Cordubensis preceptor Neronis et patruus Lucani poete incisionis venarum et veneni hastu (So!) in Pisoniana coniuratione deprehensus periiit, et Nero Cornutum preceptorem Persii in exilium fugavit. Ac dehinc secundo anno Petrus et Paulus occubuerunt — Satira est genus lancis vel disci et dicitur satira a saturitate eo quod plena conviciis et reprehensionibus hominum sit vel satira dicitur apud Romanos lex lata etc.

Prov.: St. Matthias (libellus s. Eucharii f. 102v) — Zur Bibliothek durch Wytttenbach 1815.

1089
(26)

Pappe in Schweinsleder mit Renaissancepressung, Perg. (vielfach unregelmäßig beschnitten), 140 × 210, 97 Bl., Sammelband 11.,—13. Jahrh.

- f. 1—9 **Stattius** Achilleis lib I—II. Beg.: Magnanimum Eaciden formidatamque tonanti progeniem — Schl. (lib. II Vers 255): Auroramque timet cara coruisse mariti. Auf Grund der Unvollständigkeit der Hds. einen Schluß auf etwaigen Zusammenhang dieser mit einer für Gerbert von Reims (10. Jahrh.) von dem Mettlacher Mönch Remigius kopierten Hds. der Achilleis (Havet, Lettres de Gerbert) zu ziehen, da Gerbert die Unvollständigkeit der ihm übermittelten Kopie beklagt, erscheint gewagt. Vgl. Grosse, Emil, Über eine Trierer Handschrift des Stattius (Programm des Kgl. Friedrichs-Collegiums zu Königsberg), Königsberg 1866. Dort eine sorgfältige Collationierung unserer Hds. Hand des 13. Jahrh.; spärliche Glossen. Zwischen f. 7 u. 8 fehlt ein Blatt, auf welchem die Verse I 636—II 47 standen. Rot und blau gemalte Initialen.
- f. 10r leer.

f. 10v—85 **Gualterus de Castellione** *Alexandreidos libri X* Beg.: (f. 10v) Prologus Galteri de Castellione ad Gwilhermum episcopum in opus gestorum Alexandri. Moris est usitati cum in auribus multitudinis — totum opus per capitula distinguamus (Guilhermus Erzbischof von Reims, „qui fuit Stephani comitis Blesensis filius“; so eine Hand des 16. Jahrh. unter dem Prologus). Da der Prolog nur etwa zwei Drittel der Seite füllt, hat eine Hand des 13. Jahrh. eine Anzahl Verse auf dem unteren Teil eingetragen, u. a. de decem praeceptis: In tabulis binis lex est depicta perennis, lex precepta dei continet ista decem — Contere thus calamum mirram casiam cinomomum His super infundas oleum, sic fiet aroma — Est olei natura triplex lucet cibatur ungit, Hec tria mitratum debet habere caput — Pontificis vestis auro bissoque iacinto —

f. 11 (Anfang des Gedichtes) *Primus Aristotelis imbutum nectare sacro* — Schl. (f. 85): *vivet cum vate superstes Gloria Guillermi nullum moritura per evum.* (Darunter von anderer Hand: *Explicit Alexander Conradi de Wellen, probissimi pueri. Hoc est verum, amen.* — *Finito libro sit laus et Gloria Christo.* — *Pergite mortales animos extollere fastu etc.* — Die Anfangsbuchstaben der Verse herausgerückt. Hand d. 13. Jahrh.

f. 85v Epitome der *Alexandreis* (lib. I u. Anfang von lib. II).

f. 86—97 **Persius** *satirae* (Titel der Hds.: *Persius et glosi* (So!) Auf den Prologus (*Nec fonte labra*) folgt *Satira I bis V.* 75 (*euge poeta*); *satira III v. 50* (*raderet anguste collo non fallier orce* — Ende (*iuret Orestes*); *sat. IV, V u. VI* (Schluß: *Crisippe tui finitor acervi.* f. 96v—97v A. *Persii Flacci vita.* Beg.: *Aules* (So!) *Persius Flaccus natus est pridie nonas decembris fabrio* (So!) *Persico etc.* Hand d. 11. Jahrh. — f. 97v Besitzvermerk 12. Jahrh.: *libellus sci Eucharii primi Trevirorum archiepiscopi, si quis eum abstulerit, anathema sit. Amen.*

In beiden Innendeckeln Fragmente eines neuimierten Antiphonars des 12. Jahrh.

Prov.: St. Matthias. — Zur Bibliothek 1810.

Pappeband a. d. ersten Hälfte des 19. Jahrh., 141 × 200, Pap., 1 V, 1 N, 120 Bl., Anfang 16. Jahrh.; hübsche Initialen und Drollerien in Federzeichnung. **1090** (21)

f. 1v *Item vita Persii per Johannem Britannicum* (Johannes Brixianus † 1510, cuius extant in Persium commentaria) sic colligitur: *Persius Flaccus in Tuscia Volaterris habet patriam etc.* — *Item satyra est carmen maledicum* — *Item Parnasus mons est phocidis regionis* *Item Helicon etiam mons est non procul a Parnaso distans* —

- f. 2—15v **Persius** satirae VI mit Rand- und Interlinearglossen (falsch gebunden; beg. mit II v. 67; der Anfang auf f. 10 mit Titel: *Persii flacci poete lepidissimi satyrae*. — *Ex fonte labra*).
- f. 16r leer;
- f. 16v *Artis memorandi reminiscendique opusculum quemadmodum succinctum ita et fructuosum* —
- f. 17 leer;
- f. 18—20 *de arte memorativa*. Beg.: *Circum initium istius libelli, qui inscribitur ars memorativa nota duplex est memoria scilicet naturalis et artificialis* — Schl.: *sub una tamen conclusione comprehendet*. — *Finis huius libri*. —
- f. 21—42 **Vergilius** bucolica. Beg.: *P. Vergilii Maronis bucolica. Aecloga prima, cuius interlocutores sunt Melibeus et Tityrus etc.* — *Tityrus tu patule recubans* — Schl.: *venit hesperus ite capelle*. — *Finis huius libri Vergilii*.
- f. 42v—45v *Elegiacum Prosperii [Aquitani] de humane condicionis imbecillitate* Beg.: *Qui centum quondam terram vertebat aratris* — Schl.: *una sit atque duos spiritus unus alat*. — *Finis huius carminis*.
- f. 45v—46v **Badius**, Jodocus, *Dehortatio a vanis mundi illecebris*. Beg.: *Discite mortales egri, quibus anxia cordi est* — Schl.: *natus de virgine Christus*. — *Et sic est finis*. — *Telos*.
- f. 47—67v **Vergilius** *Aeneidos liber IV* Beg.: *Publii Vergilii maronis Aeneidos liber quartus cum argumentis doctissimi viri Augustini Vicentii Caminadi in margine annotatis*. — *Argumentum in li. Aeneidos quartum. Uritur in quarto Dido flammasque fatetur. At regina gravi veneris iam carpitur igni*. — *Et vitam infoelix multo cum sanguine fundit*. — *P. V. Maronis Aeneidos liber quartus. — Quarti aeneidos argumentum. Dido graviter amore saucia Anne sorori animi estus verecunde indicat etc.* — *At regina gravi iam dudum saucia cura* — Schl.: *Dilapsus calor atque in ventos vita recessit*. — *Aeneidos quarti libri finis. Completum per me Nicolaum Aldegundensem. Amen*.
- f. 68r leer;
- f. 68v *Aulularia* plautina comediarum lepidissima, que etc. alias incompleta a Codro Urceo tamen est perfecta cum familiari explanatione. Sequitur ergo.
- f. 69—95v **Plautus** *Aulularia*. Beg. *Argumentum. Senex avarus vix sibi credens Euclio — Lyconidi*. — *Argumentum. Aulam repertam auri plenam Euclio uxore et filia (So!)*. Prologus. *Lar familiaris. Ne quis miretur qui sim paucis eloquar* — Schl.: *Et si fabula perplacuit clare plaudite*. — *Aulularie Plautine finis. Que Nicolaus Aldegundis impetu scripsit. Amen*.

f. 96 leer;

f. 97r Lebensregeln u. a., darin Horaz erwähnt. Schl.: Hoc spectabat semper adolescens, ut optimus et studiosissimus litterarum sit quam coniunctissimus. — Lustrum continet quatuor annos et duos menses. — Schreibübungen: Quod nequit ingenium, casus facit — Si vis utiliter aliquid scire ama nesciri et pro nihilo reputari —

f. 97v—113 **Hieronymus Paduanus**, Jesuida; ad reverendum in christo patrem dominum Petrum Donatum urbis Padue praesulem dignissimum. — (Nachtrag: Hieronymus de Padua natione Italus fuit et in divinis scripturis studiosus et in secularibus litteris egregie doctus philosophus et poeta insignis, excellens ingenio; eloquentia autem multum disertus; scripsit quedam non contemnende lectionis opuscula, quibus memoriam sui posteris commendavit, ex quibus extat libellus pulcherrimus ad Petrum Donatum, Padue urbis episcopum) Invocatio auctoris ad deum: Maxima celicolum — ferar altus in equor. — Convocatio demonum a Plutone, principe infernali — Oratio Plutonis ad suos — Quomodo dyabolus misit in cor Judae ut Christum traderet — De christi captione in monte Oliveti — Jesus alloquitur Judeos eum querentem etc. — Schl.: Carmen breve de compassione amarissima Marie virginis. Sancte dei genetrix — Ipse libens subiit viscera casta deus. Telos finis.

f. 113v—116v **Baptista Mantuanus** elegia de sanctitate ieiunii quadragesimalis. Beg.: Jam cineres adsunt — Schl.: neque meamque domum.

f. 116v—118 — — —, vite sue epitome ad posteritatem. Beg.: O bona posteritas —

f. 118—119v **Petrus Mosellanus** de ratione studii. Beg.: Principio etiam atque etiam curandum est —

f. 120 oratio dominica cum suis expositionibus Beg.: Pater noster, qui es in celis. Sanctus Ciprianus de oratione dominica Qui fecit vivere docuit et orare etc.

Der Schreiber der Hds., Nicolaus v. Aldegund (Mosel) ist uns bekannt als Mönch in St. Maximin zu Trier und späterer Abt von St. Avoild (Novillanien, Chronicon s. Maximini bei Hontheim, Prodromus II p. 1033). So ist die Hds. ein wertvolles Zeugnis des Humanismus in St. Maximin in Trier.

Prov.: St. Maximin — Zur Bibliothek 1825 ex dono d. Fischer Treviri.

Holzdeckel in braun-schwarzem, am Rückenansatz des Vorderdeckels stärker beschädigtem unverzierten Leder, das das äußere Drittel der Holzdecke freiläßt, Pap. 142 × 203, IV., 176 Bl., 15. Jahrh. **1091** (24)

- f. 1—55 **Volmarus de Helden**, Liber generationis Jesu Christi. Beg.: Verbum mihi est ad te, o regina celorum — Schl.: qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit dei. Amen. — Compositus est iste libellus Anno domini 1457 per venerabilem virum Volmarum de Helden, pastorem in Wypperfurde (Darin f. 26 in Versen der h. Rock behandelt).
- f. 56 leer:
- f. 57—104 **Bonaventura**, stimulus amoris. Beg.: (unter Fehlen des Prologs „Ad te domine levavi etc.“): Iste liber, qui intitulatur stimulus amoris in 3 dividitur partes, in quarum prima agitur de gloriosa christi passione, in 2. de his, que ad contemplationem disposita sunt, in 3. de ipsa contemplationis quiete. — Currite gentes undique et miramini — Schl. (unvollständig, kurz vor Schluß des 1. Teiles): Si enim Maria Cleophe et Maria Magdalene —
- f. 105—109 **Jacobus de Jüterbock** (alias de Erfordia), de stabilitate religiosorum. Beg.: Incipit tractatus de stabilitate egregii ac devoti Doctoris Jacobi Cârthusiensis Erfordie, qui obiit hoc anno scil 1462. Videor michi ut certum accepi — Schl.: qui eam percipere meruerunt.
- f. 110—142 de modo praedicandi. Beg.: Oro ut caritas vestra magis ac magis — ne insolvendo dubitationes quas moverit sit obscurus. Deo gratias infinitas. Anno domini 1464.
- f. 143—144 leer;
- f. 145—163 **Seneca**, epistolae ad Lucilium. — Enthält nur eine kleine Auswahl: ep. 2. 3. 8. 16. 17. 20. 21 (unvollständig, mit Nachtrag in anderer Schrift: Item studium literarum religioni congruit scil. ad carnis lasciviam vitandam), 23. 76. 78. 30.
- f. 164 Quatuor virtutum species multorum sapientum sententiis diffinite sunt, quibus humanus animus comptus ad honestatem possit accedere. Harum autem prima est prudentia, secunda magnanimitas, tertia continencia, quarta iustitia etc.
- f. 165—176 **Abecedarius juris** (Rubrum: Abecedarius Jurista) Beg.: Ignorantia facti non iuris excusat — Schl.: de verborum significatione. Regula iuris. De regulis . . . (der Schluss — wenige Silben — abgerissen).
- Zum Einband im Vorderdeckel Bruchstück eines Antiphonars (14. Jahrh.) verwendet.
Prov. St. Marien.

1092
(1335)

Holzdeckel in neuem Lederrücken (Ersatz alten weißen Kalbfellrückens), Perg. 113 × 157 (aber unregelmäßig beschnitten), 74 Bl., Sammelband, 12. u. 13. Jahrh.

- f. 1r **Epitaphium Friderici Leodiensis archiepiscopi** (1119—1121). Beg. *Clauditur hac tumba simplex sine felle columba* — Schl.: *Cui te commendas quinto mai ante Kalendas.* — Vollständig abgedruckt in *Aegidii Aureaevall. gesta epp. Leod. XXV p. 97, Neues Archiv d. Ges. f. ä. deutsche Gesch. II (1877) S. 603 u. Ernst Klug a. unten a. O. S. 18* — Unter dem Epitaph Besitzvermerk d. 12. Jahrh.: *Libellus sci. Eucharii primi Trevirorum archiepiscopi. Si quis eum abstulerit anathema sit. Amen.*
- f. 1v—5r **Servius**, de *natura ultimarum sillabarum*. Beg. (Rubrum: *Incipit Servius*): *Servius Vasilisco salutem. Ultimarum sillabarum (So!) naturam* — Schl.: *exceptis scilicet positione longis aut dyp-tongis. Expliciunt finales Servii (Grammatici latini ed. Keil VI p. 240—41).*
- f. 5v—7r — — —, de *pedibus*. Beg.: *Dactilus unde constat? M. Ex longa et duabus brevibus, temporum quatuor ut Menelaus. D.: Spondeus unde constat?* — Schl.: *edippus edippodis, melampus melampadis. Expliciunt (vollständig gedruckt bei Klug a. a. O.)*
- f. 7r—9r — — —, de *declinationibus*. Beg.: *Magister que pars? Nomen. Quare? Quia significat substantiam cum qualitate propria vel communi* — Schl.: *Praepositio unde dicitur? A praeposendo. eo quod casualibus verbisque praepositur. Finitur (gedruckt bei Klug a. a. O.).*
- f. 9v—13v — — —, de *scientia metrorum*. Beg.: *Servius Honoratus Aquilino salutem. Ultimarum syllabarum* — Schl.: *que aut dyptongo aut positione longe sunt. (Grammatici latini ed. Keil IV p. 449—455).*
- f. 13v—14 **Donati** *declinationes*. Beg.: *Prima declinatio quot litteras terminales habet?* — Schl.: *Dativus et ablativus plurales in „bus“ correptam. (Gedruckt bei Klug a. a. O.)*
- f. 14v **Zauberformel** zur Vertreibung von Krankheiten: *Tolle novem oblatas et in una scribe „in nomine domini Jesus“, in secunda „ventus affricat Jesus“, in tertia scribe „angelus nuntiat Jesus“, in quarta „dominus liberat Jesus“, in quinta „istum famulum dei“, in sexta „a febre vel frigore Jesus“, in septima „sanctus sanctus sanctus Jesus“, in octava „aroc aroc aroc Jesus“, in nona „Kirieleison Jesus“. In prima die tres comede in nomine sancte trinitatis, in die secunda alteras tres, in tertia tres et salvus eris. Scribe nomen egri. Cuius singule littere Jesus superpone et discide pergamenum et bibat singulas partes quibuscumque diebus et salvabitur. — Eugenius, Stephanus, Prostraxius, Sambacius, Dionysius, Chelisius et Quiriacus. Haec scribas in carta et tecum portes.*
- f. 15—44v **Ars metrica** quod pertinet ad primam syllabam verborum, exemplis poetarum secundum ordinem alphabeti digestis illustrata. Die Dichter, denen die Beispiele entlehnt sind, sind Vergil, Horaz, Juvenal, Persius, Lucanus, Statius, Sedulius, Prudentius, Ovid, Prosper, Arator —

- f. 44v Nachträge: dat crux Lucia cineres carismata dia ut sit in angaria quarta sequens feria — omnia transibunt, nunquam bona facta peribunt. f. 1—44 ist zu Anfang des 12. Jahrh. von zwei verschiedenen Händen geschrieben.
- f. 45—54v **Maximianus** elegiae. Beg.: Emula quid cessas finem praeparare senectus — Schl.: hac me defunctum vivere parte puto. Explicit Maximianus. Darunter Neumen (Fünflinien-Schema): Benedicamus celesti glorioso.
- f. 55—66v **Avianus** fabulae. Beg.: Rustica deflenti parvo iuraverat olim — Schl.: Expedit insignem promeruisse necem.
- f. 67 leer;
- f. 68—73v **Catonis disticha**. Beg.: Cum animadverterem plurimos homines graviter errare — Schl.: coniungere bonos (Poetae latini minores III p. 214—35).
- f. 74 leer; f. 45—73 von verschiedener Hand des 13. Jahrh.

Zum Einband benutzt Bruchstücke eines Antiphonars mit Neumen saec. XII. Die Handschrift eingehend beschrieben von Klug, E., *De florilegiis codicis Monacensis 6292 et codicis Trev. 1092. Dissertatio inauguralis Gryphiswaldensis. Gryphiae 1913.*

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

1093
(1694)

Holzdeckel (defekt) in neuem Lederrücken, von der alten Lederumhüllung nur Bruchstücke erhalten mit Rautenmusterung und verschiedenen Stempeln (quadratischer Stempel mit winziger Rosette in der Mitte, Heiliger mit Rost und Stab, stehender Löwe), an Stelle der alten Lederschließen eine alte Messingschließe neu angebracht. Perg., Großfolio 510×345 (unregelmäßig beschnitten, z. Teil die ganzen Ränder später abgeschnitten), 1 V., 246 Bl. (neuere Bleistiftpaginierung, die z. Teil dieselbe Ziffer für zwei Blätter verwendet), 11. Jahrhundert (1048). Prachtvolle Initialen (f. 118, 147, 172, 232).

V. (früher zum Einband verwendet): Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 11. Jahrh. Vorderseits fast unleserlich bis auf einzelne Worte, wie *necis, ortum solis, Betonica*; Rückseite: Kurze biographische Notiz über Prudentius (*Prudentius vir secularis literature eruditus etc.*); darüber am oberen Rande altes Rezept: *Brus, Capacsnon, Seduce, Segeos, ista quatuor verba scribe in pane ordeacio etc.*; unten *Epitaphium cuiusdam domine (Me ligat ad lapidem comitissam mors aaleidem, Qui legis, addo fidem, cras tibi fiet idem)*; sonst kurze Randglossen.

- f. 1—114 **Prudentii** opera cum glossis interlinearibus et marginalibus (am oberen Rand alte Inhaltsangabe des Manuscriptes).

- f. 1—16 — — —, *Cathemerinon*. Beg.: Per quinquennia iam decem (darüber wie überhaupt über den einzelnen Gedichten Erläuterung des Metrums) — Schl.: — posthac mortuus. Auf jeder Seite 39 Verse, die Anfangsbuchstaben Kapitalbuchstaben in Rot.
- f. 16—45v — — — *Peristephanon*. Beg.: Incipit liber perhistephanon (So!). Hymnus sanctorum martirum Hemiterii et Chelidonis Calagoritanorum. Metrum trochaicum archiloicum (So!), quod dactilo pede clauditur — Scripta sunt celo — Schl.: induatur vellere (die Reihenfolge ist: passio Emeterii, Vincentii, martyrum Caesar-augustanorum, Fructuosi, Quirini, martyres Calaguri, Cassiani, Hippolyti, (Petri et Pauli) apostolorum, Cypriani, Laurentii, Eulalie, Agnetis, Romani) — z. Teil zweispaltig, die einzelnen Strophen durch große schwarze Anfangsbuchstaben hervorgehoben.)
- f. 45v Nachträge: Ficta ficta contradicta alfa et ω contradicat te pater filius et spiritus sanctus. In nomine patris et filii et spiritus sancti. Signum salutis pone domine Jesu; non permittas introire angelum percutientem. Agios Orthros Agios Hiskirros Agios Athanatos eleyson ymas. Sanctus dominus, sanctus Fortis, sanctus et immortalis miserere nobis. Agnus dei q. t. p. m. miserere nobis. Agnus dei q. t. p. m. dona nobis pacem Agnus dei q. t. p. m. dona nobis requiem sempiternam. Increateus pater, increatus filius, increatus et spiritus sanctus, Inmensus pater, Inmensus filius, Inmensus et spiritus sanctus. Eternus pater, eternus filius, eternus et spiritus sanctus. Super aspidem et rel. — Non nobis et rel. Ex quo omnia, per quem omnia, in quo omnia, ipsi gloria in secula. Darunter:
- Est tronus hic regis regum veri Salomonis
Misticus in typicis est sensus et ars anaglyphis
Esse stude solium tereti virtute rotundum.
Contemplative manus activeque levet te.
Sit vetus ac novum testamentum tibi fulcrum,
In divinorum gradibus consiste leonum.
Perfecto numero qui taxantur duodeno
Macta manduca totidemque boum sata serva.
Pecmata sena troni tot pensa saecula cosmi
In quibus ascensus virtutibus extat apertus.
Inter septenas tua sors sit firma columnas.
Ungula fissa bovis tibi sit discretio mentis.
- f. 46—60 — *Apotheosis*. Beg.: Est tria summa deus — in corpora transfert. — Est vera secta, te magister consulo — Schl.: quo Christus provocat, ite. — Explicit Apotheosis, incipit Amartigenia liber II (!). — Amartigenia in griechischen Buchstaben, statt Epsilon Eta.
- f. 61—71v — *Hamartigenia*. Beg.: Fratres ephebi fossor et pastor duo — Schl.: me pena levis clementer adurat. — Explicit liber Amartigenia, secundus Prudentii. — Darunter Darstellung der Tu-

genden und Laster in Kreisen (Federzeichnung). In dem Kreise, der die Tugenden behandelt, erscheint als Haupttugend die Humilitas (Humilitas radix omnium bonorum).

- f. 72—85 — *Psychomachia*. Beg.: Senex fidelis prima credendi — Schl.: dives sapientia regnat. (Das a in regnat über Rasur). Folgt: Hic statuit metam doctus prudentius auctor, Laudans virtutes quas sanctos decet habere Excutiensque piis desinentibus noxia cuncta. — f. 72 ist das Metrum durch Notenschrift verdeutlicht.
- f. 86—111 — — — *contra Symmachum* I—II. Beg.: Paulus praeco dei — Schl.: pietate sequatur. Der Text gegliedert durch Überschriften in Rubrum, wie Romam alloquitur — Symmachus dixit — Prudentius dixit.
- f. 111v—114v — — — *diptychon*. Beg.: (Rubrum: Incipiunt tituli historiarum, finit contra Symmachum): Aeva columba fuit — Schl.: signacula pandere solus. Folgt: Pius fidelis innocens pudicus, dona conscientie, Quibus beata mens abundat intus, Alter et pecuniam Reccidit unde vicitent egeni. Nos citos iambicos Sacramus et rotatiles trocheos — Aurelius Prudentius virtutum proelia Clemens Cum vitiis cecinit metrica scolasticus arte. — Eine Randglosse bezeichnet die Verse als *Epylogus*, id est clausula vel finis libri. — Die einzelnen Stücke des Diptychons tragen besondere Überschriften in Rot: de Adam et Eva, de Cain et Abel etc. — *Randa*, a. O. glaubt, daß die Prudentiusscholien unserer Hds. (er bezeichnet diese irrig als Nr 1089 — auf *Heiricus* zurückgehen.
- f. 115r *Ostertafel* (farbig). Dazu Erklärung f. 114v am unteren Rande; darin das Jahr 1048 (anno III imperii domini Heinrici tertii) genannt.
- f. 115v—168 **Boethius** philosophiae consolationis libri V. Beg.: f. 115v mit einer *Vita* des Boethius: Incipit expositio in libro Boetii de consolatione philosophiae Remigii Antisiodorensis magistri f. 116r (ebenso von jüngerer Hand): *Epitaphium Diogenis*. Beg.: Dis carus hic cuius tumulus — Schl.: omnibus et careo, sed modo non egeo. Darunter: Quadam nocte niger dux nomine Candidus (Poetae latini minores ed. Baehrens V S. 370); f. 117v weitere biographische Notizen über Boetius: Queri a nonnullis solet cuius temporis boethius fuerit (Gedruckt bei *Langen*, *Observationes Boetianae* in *Symbola philologorum Bonnensium* in honorem F. Ritschellii collecta. Leipzig 1867 S. 263 ff.) Dann über die *Metra* des Boetius (bis gegen Ende von f. 117r); am unteren Rande Schema (Vorwurf für einen Maler?): Hic nox et felicitas corpus christi cum apostolis habens, hic avis tipum significans martyrum — Schl.: Hic stercus, ubi mittebatur, tipus inferni. f. 117v (oben) Das Gedicht *Gerberts* auf Boetius (abgedruckt in *Peipers* Ausgabe der *Consolatio* S. XXXX)

- f. 117v—168 Text der *Consolatio*. Beg. (Rubrum in Kapitalschrift: *In christi nomine incipit liber primus de consolatione philosophie Anicii Manlii Severini Boetii exconsolis ordinarii patricii*): *Carmina qui quondam* — Schl.: *iudicis cuncta cernentis*.
- Die Glossen zur *Consolatio philosophiae* gehen auf Johannes Scottus (auf ihn auch die eine *Vita* unserer Hds.) und Remigius von Auxerre zurück. Vgl. Rand, E. K., Johannes Scottus (Quellen u. Untersuchungen z. lat. Philologie des Mittelalters, hrsg. v. L. Traube I²) München 1906 S. 96 ff.
- f. 168v Rätself; das erste von Eugenius Toletanus: *Haec sunt ambigene, que nuptu dispare constant* (M. G., Auct. ant. 14 ed. F. Vollmer).
- f. 169—195 **Sedulius** paschale carmen. f. 169—171 epistola ad Macedonium (ohne Überschrift); „hoc opus Sedulius“ mit dem Gedicht des Asterius (Teuffel, Römische Literaturgeschichte 6. A. bearb. von W. Kroll u. F. Skutsch (Leipzig 1913) § 473,6), dann prosaische Einleitung: *Sedulius epistola Macedonio etc.* — f. 172 Beg.: *Paschales quicunque dapes* — Schl. (f. 195): *per tanta volumina libros* — f. 195 Versus *Bellesarii scolastici*. Beg.: *Sedulius Christi miracula versibus edens* — und: *Sedulius domini per culta novalia pergens*. — Huemer, *Sedulii opera* (Corp. script. eccl. Vindob. X) S. 307 ff. —
- f. 195v—196 — — — hymni 1—2 (unvollständig).
- f. 197—198 *horologium viatorum* (mit Federzeichnung).
- f. 198v—231 **Arator** de actibus apostolorum cum glossis. Beg. mit den beiden Prologen; dann: *Ut sceleris Judea* — Schl.: *socialis gratia palmam*. f. 231 am unteren Rande Gedicht auf Arator: *Versibus egregiis decursum clarus Arator*. —
- f. 231v de *Aratore et Vigilio papa*.
- f. 232—240 **Avianus** fabulae. Beg.: *Dubitanti mihi Theodosi optime* — *proferatur* — *Rustica deflentem* — Schl.: *insignem promeruisse necem*. Darunter: *Noster cetus psallat letus etc.* mit Neumen; f. 232 bis 240 abgedruckt bei Hervieux, *Les fabulistes latins*. T. III (Paris 1894) S. 263 ff.
- f. 241—245 **Catonis** disticha cum glossis. Beg.: *Cum animadverterem*.
- f. 245v Bruchstück eines Bibliothekcatalogs. Beg.: *Timeum Platonis etc.*
- f. 246 Zum Einband benutzt Bruchstück einer Bibelhandschrift (altes Testament) 10. Jahrh. — Die Verwendung der Handschrift zum Schulgebrauch bezeugen abgesehen von der Zusammenstellung Sedulius, Arator, Avian, Cato die althochdeutschen Glossen in Prudentius, Boetius, Arator, Avian. Sie sind unvollständig von Steinmeyer herausgegeben. Siehe Steffen, A., *Glossenhandschriften und alt-*

hochdeutsche Glossen aus Echternach in Publications de Luxembourg. Vol. 62 Luxembourg 1898 S. 458.

Prov. Echternach. — Zur Bibliothek 1827, Geschenk Hermes.

1094
(59)

Holzdeckel in ungemustertem Kalbfell, auf dem Vorderdeckel in gotischer Schrift *Orosius Paulus*, Messingschließe, 210×273, Perg. 1 V, 109 Bl., 11.—12. Jahrh.

V (Rückseite): Verzeichnis der Regierungszeit der römischen Herrscher von Julius Caesar bis Theodosius minor. 12. Jahrh.

f. 1—108 **Orosius** *historiarum adversum paganos libri VII* Beg. (Rubrum): Incipit prologus Pauli Orosii presbiteri ad Augustinum episcopum *historiarum contra accusatores temporum christianorum* — Praeceptis tuis parui beatissime pater Augustine — Schl.: tibi adiudicanda si edas, per te iudicata si deleas — Explicit liber VII Pauli Orosii presbiteri ad Augustinum episcopum *contra accusatores temporum christianorum*. 11. Jahrh.

f. 108—109v de s. Maximino (12. Jahrh.) Behandelt die Frage, ob der h. Maximinus gemeinsam mit dem h. Martin in Rom gewesen sei. Beg.: Quam plurimi negant Martinum Turonensem contemporalem Maximini fuisse — Vgl. Zangemeister, *Corpus scriptorum ecclesiasticorum* Vol. V. Wien 1882 S. XXII.

Prov.: St. Maximin (Eintragung auf dem Vorblatt trotz des Versuches der Unkenntlichmachung noch zuverlässig lesbar: Ex libris Imperialis Monasterii sancti Maximini. Ebenso am Ende von lib. II (f. 21v): Codex monasterii Scti Maximini archiepiscopi Treverensis. — Danach Keuffer, *Bücherei und Bücherwesen von S. Maximin im Mittelalter* (Jahresbericht d. Gesellschaft f. nützliche Forschungen z. Trier 1894—99. Trier 1899 S. 65) zu ergänzen. — Zur Bibliothek 1818 als Geschenk von Sanderad Müller.

1095
(27)

Holzdeckel in schwarzem, gepreßtem Leder (Musterung: In durch Doppellinien gebildetem Rahmen schmaler durch Diagonalen geteilter Spiegel, in dessen Rauten ebenso wie in dem Rahmen zahlreiche Stempel — Rosetten, Lamm mit Fahne, Heilige mit Rad und Schwert, Drache, Hilf Maria und s. Mathie (in Bandform) — am Rückenansatz defekt, Messingschließen abgerissen (vgl. Einband 1100). Perg., 123 × 167, 1 V., 237 Bl., 12. Jahrh.

V.: Pauli Orosii libri VII ad Augustinum de *hormesta mundi* (*hormesta* die irische Bezeichnung von Orosius Geschichtswerk; vgl. Manitius, M., *Geschichte der lat. Literatur des Mittelalters*. I München 1911 S. 209 A. 6)

f. 1—237 **Orosius** *historiarum adversum paganos libri VII* Beg. (f. 1r): Incipit prologus in librum Orosii presbyteri (Rubrum). — Orosius

presbyter hispani generis vir eloquens et hystoriarum cognitor scripsit adversum querulos christiani nominis reliquias beati Stephani martyris primi, tunc nuper inventas, primus intulit occidenti. Claruit extremo Honorii imperatoris tempore. — f. 1v (Rubrum): Incipit Orosius ad Augustinum. Preceptis tuis parui — Schl.: per te iu di ca ta (So!) si deleas. Explicit liber VII Horosii Presbyteri ad sanctum Augustinum episcopum Hystoria contra accusatores temporum christianorum. Folgen die Verse: Codex tantillus merito scriptoque pusillus, Dum fini propiat, nos bene letificat. Quem dum scriptores fugiunt percurrere plures, Bertoldus demum solus adiuvi eum. Sed nec perscribi potuisset grammate uili, Ni foret assiduus remigii stimulus. — Ein Bertoldus ist uns als Prior von St. Eucharius (Matthias) zum Jahre 1168 bezeugt. (Beyer, Mittelrheinisches Urkundenbuch I S. 708).

Hinter f. 113 ist ein Quaternio falsch eingebunden; f. 124 u. 128 sind Palimpseste. Die ursprüngliche Schrift (Halbunziale des 8. Jahrh.) z. T. noch lesbar, so sanctorum Luce (So!) et Geminiani; anscheinend Reste eines Martyrologiums (Statt Luce ist zu lesen Luciae, die zusammen mit Geminianus am 16. September verehrt wird). — In den Innendecken Bruchstücke einer liturgischen Hds. des 15. Jahrh.

Prov.: St. Matthias (nach dem Stempel des Einbandes und der Erwähnung des Bertoldus) — Zur Bibliothek durch Job Hermes 1827.

Pappe in braun gefärbtem Schweinsleder, in der Mitte von Vorder- und Rückdeckel eingepreßt das Wappen des Tholeyer Abtes Theobertus d'Hame (1730), Perg., 182 × 260, 106 Bl., 10. Jahrh. **1096**
(60)

f. 1—106r **Orosius** historiarum adversum paganos libri VII. Beg.: Karthaginensis servus dei super hac re petitioni sue (lib. I prolog. 12 Zangemeister) — Schl.: qui cum se romanis copiis circumseptos viderent (lib. V 14,5) — f. 47, 48, 50, 55, 80v Federzeichnungen am Rande vom Buchbinder rücksichtslos beschnitten, 12. Jahrh.; f. 106v Schreibübung.

Die Hds. ist nach Zangemeister verwandt mit dem berühmten Laurentianus des 6. Jahrh.

Prov.: Tholey — Zur Bibliothek 1827 als Geschenk von Bischof Hommer.

Holzdeckel in defektem braunen Leder, dieses in gleicher Weise auf Vorder- und Rückdeckel gemustert (breiter mit naturalistischer Pflanzengirlande erfüllter Rahmen, der eichenlaubartig dekorierte Grund des Spiegels durch dreifache Diagonalen in mit großer Mit- **1097**
(1324)

telrosette geschmückte Rauten geteilt, zwei Messingschließen abgerissen, Pap. 256 Bl, 210 × 288, Miniaturen, darunter Pfeifer mit Dudelsack auf Postament; 16. Jahrh. (1520).

- f. 1—75 **Honorius** Augustodunensis, *clavis seu apex physice*. Beg. (Rubrum): Honorius Augustodunensis ecclesie presbiter et scolasticus, vir omnium scripturarum studiosissimus — Omnium singula capitula hic ordine suo assignare oportunum estimamus. Folgen die capitula sämtlicher fünf Bücher. Dann Rubrum: Incipit prologus eximii doctoris Honorii etc. Ut a deo principio sine principio — efflagito auxilium. Explicit prefatio. Incipit liber qui *Clavis seu apex physice* de naturis rerum inscribitur venerabilis viri doctorisque eximii Honorii Augustodunensis presbiteri. Incipit liber primus. De philosophia cap. I: Philosophia est igitur amor et studium sapientie — Schl.: longissima dies usque ad horas decem et octo. Expliciunt libri eximii Honorii Augustodunensis ecclesie presbiteri, qui *Clavis seu apex physice* de naturis rerum inscribitur.
- f. 76—77 leer;
- f. 78—101 **Honorius** Augustodunensis, de imagine mundi. Beg. mit den beiden Epistolae, dann: Mundus dicitur quasi undique motus — Schl.: Lotharius annis septem. Conradus tyrannus. Frithericus. Qui post hunc regnum adepturus sit, posteritas videbis. Rogo autem te lector — me autem benivolentia per lumen scientie ad gloriam et honorem perducit.
- f. 102—161 **Liber pontificalis** (secunda editio) Beg.: Epistola beati Hieronimi presbiteri ad beatissimum Damasum — Schl.: Et cessavit episcopatus dies VIII. — Rubrum: Incipiunt nomina beatorum pontificum sancte sedis apostolorum. Die Päpste mit Regierungszeit aufgeführt bis Stephan III († 772). Schluss: Sequitur post illum Adrianus. (Rubrum): Expliciunt gesta beatorum romanorum pontificum a beatissimo Damaso papa conscripta ex rogatu beati Hieronimi presbiteri. Anno domini 1520 ipsa dominica oculi mei.
- f. 162 leer;
- f. 163—256 **Orosius** historiarum adversum paganos libri VII Beg. (Rubrum): Incipit prologus Pauli Orosii presbiteri ad Augustinum episcopum historiarum contra accusatores temporum christianorum. — Preceptis tuis parui — Schl.: parte (So!) iudicata si deleas. — Expliciunt libri Pauli Orosii presbiteri ad Augustinum episcopum contra accusatores temporum christianorum per me fratrem Michaellem treveris. Anno dni millesimo quingentesimo vicesimo scripti ipsa die sanctorum martyrum Cosme et Damiani.
- Zum Einband benutzt Bruchstück einer Osterpredigt 11. Jahrh.
— Prov.:?

Holzdeckel in braunem durch dreifach gebündelte Linien verzierten Leder (in breitem Rahmen schmaler, rechteckiger, durch dreifache Diagonalen geteilter Spiegel, in den Längsseiten des Rahmens Pflanzenranke, in den Querseiten Stempel: Adler, Spruchband s. Mathie, aufsteigender Löwe (oben), Lilie, Spruchband s. Mathie, Rosette (unten); die Begrenzungslinien des Rahmens über die Ecken hinaus verlängert, Rücken defekt, 1 Messingschließe: Perg., 110 × 174, 115 Bl., 13. Jahrhundert; Sammelband.

- f. 1—24 **Prosper Aquitanus**, epigrammata in sententias s. Augustini. Beg.: Hec Augustini ex sacris ephigrammata (So!) dictis — Dum sacris mentem placet exercere loquelis — Schl.: una sit atque duos spiritus unus alat (Migne 51, 498 ff.) — Schl.: Crescere non cupiens perdit adepta tepens. In der vorliegenden Hds. erscheint daran angehängt das Elegiacum Prosperi, das sich in der Hds. der Trierer Stadtbibl. 1090 (Siehe oben) f. 45 findet: Qui centum quondam etc.
- f. 25—91 **Hugo de s. Victore** summa sententiarum. Beg.: De fide (Rubrum; ein ursprünglich folgendes et spe in Rasur). — De fide et spe, quae in nobis sunt, omni poscenti reddere rationem — Fides igitur substantia rerum sperandarum — Schl.: per invocationem trinitatis.
- f. 91—93 **Varia** 1. de fide s. trinitatis (Credimus unum deum esse patrem et filium et spiritum sanctum etc.) 2. Jeronimus: (Mensuram temporis agendi penitentiam) 3. Gregorius: (Paveat ante omnia, ne de his, qui ei peccata sua confitentur) 4. Qualis debeat esse uxor — Nicolaus papa: Hi qui sani matrimonium contraxerunt et uni ex duobus amencia aut furor aut aliqua infirmitas acciderit, ob hanc infirmitatem coniugium talium solvi non potest — regulae Augustini: Orantes ait dominus nolite multi loqui esse sicut ethnici —)
- f. 94—110 **Capitularia**. fol. 94—96 Auszug aus Ansegis lib. I. f. 97 beg.: Cognovimus enim penitentiam morientibus denegari — Schl.: et tenuitate ingenii causetur, quia hec tam parva sunt ut nemo (unvollständig).
- f. 111—113 **Varia collectanea**: de simonia, de libero arbitrio (z. Teil Auszüge aus Augustin).
- f. 114—115 **Hymnus** (mit Neumen): Pueri Hebreorum tollentes ramos olivarum obiauerunt Domino (jüngere Hand).

Prov.: St. Matthias.

Holzdeckel in braunem Leder, das in gleicher schlichter Weise auf Vorder- und Rückdeckel gemustert ist (in aus dreifachen, sich an den Ecken überschneidenden Diagonalen gebildetem Rahmen durch ebensolche Diagonalen geteilter Spiegel), alte Leder-schließe verloren, Perg., 1 V., 105 Bl., 130 × 172, 14. Jahrh.

V. Grammatikalisches Bruchstück (de modis significandi), darauf eine Münze mit Schild in der Mitte wiederholt abgedruckt.

- f. 1—62 **Boethius**, priorum analyticorum Aristotelis libri duo cum commentario et glossis. Beg.: Primum oportet dicere et quid est et de quo est intentio — Schl.: non erit unum unius signum. — Explicit liber analeticorum (So!) aristotelis. finit amen finit. — Johannes... (Rasur) est pres (wohl praes, Bürge) huius libri (Schrift des 16. Jahrh.) Dasselbe auf dem Schmutzblatt im Vorderdeckel, dort von dem Zunamen noch deutlich lesbar die Buchstaben tr.
- f. 62v—105 — — —, posteriorum analyticorum Aristotelis libri duo cum commentario et glossis. Beg.: Omnis ars et omnis doctrina — Schl.: similiter se habet ad omne rerum — Tantum pro tanto pretio plus scribere nolo. Scribere qui nescit nullum putat esse laborem, Tres scribunt digiti, corpus tamen omne laborat, Ut, qui me scripsit, cum christo vivere possit — Expliciunt posteriora.

Zu Anfang beider Schriften blau-roter Initial; auf f. 35v u. 53 *Federzeichnungen* (den Berg hinaufreitende Ritter u. Frauengestalt). — Zum Einband benutzt im Vorderdeckel Bruchstück a. d. Neuen Testament (darin Bethanien und Zebedeus erwähnt), Perg., 15. Jahrh.; am Rande im Pergament ein Name ausgeschnitten, der nicht mehr zu entziffern ist.

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

1100
(33)

Holzdeckel in braunem Leder, kleiner Spiegel in breitem durch gedoppelte über die Schnittpunkte bis zum Deckelrande verlängerte Linien gebildeten Rahmen, in den vertikalen Rahmenleisten stilisiertes Pflanzenornament mit rundem Rosettenstempel in der Mitte und an beiden Enden, in den horizontalen Lamm mit Fahne und Heilige mit Rad u. Schwert, in der Mitte pflanzenartiges Ornament mit Lilienbekrönung, zu beiden Seiten oben, die Linienzeichnung schräg durchschneidend, der Stempel Hilf Maria (gotische Schrift), statt dessen unten Bandstempel mit Inschrift s. Mathiae; eine Messingschließe; 1 V, 245 Bl. Pap., 140 × 205, 15. Jahrh.

- f. 1v—140 **Boethius**, de consolatione philosophiae libri V cum glossa. Beg.: Carmina qui quondam studio florente peregi (die Glosse: Ut studiosus animus in moralibus inebriari desiderans — Schl.: iudicis cuncta cernentis Et sic est finis — Rubrum: Explicit boetius de consolatione phylosophie.
- f. 141—144 leer.
- f. 145—196 **Seneca**, epistulae I—LXIX cum glossa. Beg.: Lucius eneus (So!) Seneca lucilio suo salutem. Ita fac mi Lucili vendica te tibi — Schl.: nam quod relinquis alienum est vale. — Epistula LXIX in

qua determinat de mutatione locorum et quod motus locorum incitat vitia. — Damit bricht Text und Kommentar unvollständig ab. Die Briefe sind meist gekürzt, und auch die Reihenfolge ist geändert.

- f. 196v—205 leer.
- f. 206—224 [**Engelhus, Nicolaus**], huwilogus. Beg.: Et benivolorum probitas grammaticali fructuositate — Capitulum primum de masculinis: Lucrum fit questus fit querimonia questus — Schl.: marcesco fit et aresco. — Explicit Huwilogus in vigilia Michaelis anno domini 1445. — Der Kommentar beginnt: Iste liber cuius subiectum est diversorum vocabulorum evidens explanatio. Die Zuweisung an **Engelhus** nach **Lehmann**, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands u. d. Schweiz* Bd. II (München 1928) S. 478.
- f. 240—240v Wortgefecht zwischen magister und unzufriedenem scholaris. Beg.: Scholaris dixit sociis: Hic Ficinus correctus Magister nil pronunciat Sed multum nos examinat Ex hoc sumus neglectus. — Schl.: Vadamus hic ex partibus Magister vos valete... Nos volumus in partes nunc Scholares informare, Nos scimus scolae regere, Librosque magnos legere, Hos et pronuntiare. — Et sic est finis.
- f. 241—42 de ligno s. crucis. Beg.: Post transgressionis peccatum Adam de paradiso propter peccatum expulsus in domini nostri Jesu christi misericordiam clamaverat — Schl. (unvollständig): inferiori parte conglutinatae (scil. virgulae) — Eine romanhaft anmutende Erzählung, wie Seth in das Paradies wandert, um für den Vater Trost zu suchen, und ein Engel ihm drei Äpfel gibt von dem verbotenen Baum und aus diesen Äpfeln im Munde Adams Baumzweige wachsen, diese an David gelangen, der sie in eine Cisterne stellt, wo sie zusammenwachsen. (Hier bricht die Erzählung ab.)
- f. 243 leer.
- f. 244—245 Brief des **Aristoteles** an Alexander den Großen: Alexandro regi Aristoteles. Cum sit corpus corruptibile eique accidit corruptio ex indispositione caloris atque humorum qui in eo sunt — Schl.: in venere mensuram excedere, mentem sollicitare metuere et cogitationes pessimas atque tristes frequenter habere, hec omnia debilitant corpus et exsiccant. Auf der Innenseite des Buchdeckels Abdruck von zum Einband benutzten, später entfernten Handschriftenfragmenten.
- Prov.: St. Mathias — Zur Bibliothek 1803.

Holzdeckel in braunem, gemustertem Leder; in schmalere**m** **1101**
 durch dreifache, über die Schnittpunkte verlängerten Linien gebil**de**
 deten Rahmen, dessen Eckquadrate und Längsleisten durch dieselbe **(1332)**

kleine Rosette im Gegensatz zu den mit je einem Stern verzierten Querleisten geschmückt sind, stattlicher, rechteckiger durch dreifache Diagonalen in zahlreiche Rauten, die in der Mitte in waagrechter Linie Rosetten- und Sternstempel aufweisen, zerlegter Spiegel: 1 Lederschließe abgerissen; Pap. 160 Bl., 145 × 213. 15. Jahrh.

- f. 1—139v **Boethius**, de consolatione philosophiae libri V cum glossis et commentario. — Der Kommentar beg. f. 1 (Rubrum): Incipit liber venerabilis Bohetii de consolatu philosophico (So!). Circa initium libri venerabilis bohetii de consolacione philosophie est primo sciendum ex quo debitus processus —, der Text f. 4v Carmina qui quondam — Schl. (139v): cum ante oculos agitis iudicis cuncta cernentis. — Sic est finis Explicunt quinque libri pertiales (?) venerabilis magistri bohetii de consolatione philosophie. Finiti et completi sub annis domini 1432 in profesto s. Jacobi apostoli per me **Johannem Zoens de Munstereyffel**, canonicum ibidem.
- f. 140—156v — — —, de disciplina scholarium cum commentario et glossis. Beg. (Kommentar): Circa initium libri Bohetii de disciplina scholarium sunt aliquae inquirenda per ordinem — (Text): Vestra novit intentio de disciplina scholarium compendiosum postulare tractatum — Schl. (unvollständig in Kap. IV, **Migne** 64 Sp. 1233): quid de calvo luce sapientie praedito (eine Anzahl Blätter herausgeschnitten).
- f. 157—159v **Poeniteas cito** libellus cum commentario Beg. (Kommentar): Notandum primo penitentiam esse praeterita mala deplangere — (Text): Peniteas cito peccator cum sit miserator Judex etc. — Schl.: et cure gravitas et consuetudo ruine.
- f. 160v **Briefformulare** (15. Jahrh.): Bestellung von Büchern, u. a. des **Graecismus**; Brandbrief eines **Studenten** aus **Bologna** an seine Eltern (Reverendis parentibus G. et F. eorum devotissimus filius salutem cum reverentia filialem. Cum victualia Bononiae cariora solito nunc existunt, necessariis mea pecunia citius, quam potaveram (So!), est consumta ita quod nichil possim ponere ad bursas sociorum etc.); Bettelbrief eines Studenten dem in **Arnheim** das Geld ausgegangen ist.

Prov.: Stift Münstereifel. — Zur Bibliothek 1829 als Geschenk des in **Mayen** geborenen Pastors in **Bell, Jakob Müller** (vgl. f. 160r), der den Codex als Kaplan in **Sinzig** aus der Nachlassenschaft des Pfarrers **Tasse** im Jahre 1827 an sich gebracht hatte

1102
(51)

Schweinslederhülle, abgescheuert und unregelmäßig beschnitten, 2 V, 2 N, 61 Bl. Perg., 170 × 220, 11. Jahrh.

- f. 1v—60v **Boethius**, de arithmetica libri II. Beg.: In dandis accipendisque muneribus ita recte officia inter eos praecipue — darüber

ein ganz verblichenes Rubrum, davon noch zu erkennen: Domino suo patricio Boetius — Nach dem Prooemium die Capitula der beiden Bücher; dann: Inter omnes priscae auctoritatis viros qui Pytagora duce — Schl.: Huius autem descriptionis subtus exemplar adiecimus. Folgt (f. 60v) Tafel mit Schemata: Geometrica, Arithmetica. Auch sonst enthält das Ms. zahlreiche in Rubrum ausgeführte Zeichnungen. Die Schrift von besonderer Sauberkeit und Disziplin.

Auf dem Rücken des Umschlages unkenntlich gemachter alter Autorname; am äußeren Rande der Rückendecke „de numeris“ — Zur Bibliothek 1827 als Geschenk von Hermes.

Schweinslederhülle, abgegriffen und am Rande, namentlich an der Rückdecke abgegriffen und beschädigt, 1 V, 1 N., 82 Bl. Perg., dazwischen (hinter f. 2, 4, 6, 8) Papiereinlagen, 122 × 165, 14. Jahrh.

1103
(19)

V. Rezepte ad dolorem dentium etc. — Rückseite: Alter Besitzvermerk: Carthusie prope Treviros: altes Inhaltsregister; glossarartige Zusammenstellung: Ossuo, sternuo, singulto, nauseo, sterco etc. (aus den Synonyma des Johannes de Garlandia. Siehe unten.)

- f. 1—24 **Boethius**, de disciplina scolarium cum glossis et commentario. Beg.: Vestra novit intentio de scolarium disciplina compendiosum postulare tractatum — Schl.: Ultimo vero saporis alterius inquinamenta permanebunt. — Explicit Boetius de scolarium disciplina per manum Anthonii de palude comitis (Grevenbroich) terminatus. — Benedicamus domino. Deo gratias. Hic exstat tractus eius pro fine peractus. — Darunter von anderer Hand des 14. Jahrh. die Verse: Hoc stultus nescit, propria quod laude tepescit, Siquis quem reprobat, discernere decet utrum hostis an invidus an ambitiosus erit.
- f. 24v Licet satis puerile sit scire alphabetum etc.
- f. 25—36v **Johannes de Garlandia**, aequivoca (am oberen Rand f. 25. Ne faciam vanum, duc pia virgo manum) Beg.: A nomen signat, trahitur, perfertur utrumque — Schl.: Zelo cupit nimium, sic invidet ac mutatur. — Expliciunt aequivoca. Deo gratias, Amen.
- f. 36v—51 — — —, synonyma. Beg.: Ad mare ne videar latices deferre camino — Schl.: Vitupero inculpor reprehendo clamo arguo inquirō. — Expliciunt synonyma.
- f. 51—52 — — —, Distigium cum glossa. Beg.: Illius oda placet, hic recte theologisat — Schl.: Figor ob infirmi cosinos delicta paternum. — Explicit distigium Johannis de Gherlandia.

- f. 52—56 — — —, verba deponentia. Beg.: *Vescor cum potior fruor addas fungor et utor* — Schl.: *cum potius prohibet usus* — Expliciunt verba deponentalia. Amen.
- f. 56—65v *De verbis compositis*. Beg.: *Am si praeponas* — Schl.: *Inscribit signans sed describit manifestans*. — Expliciunt compositiones verborum textuales diversorum. Deo gratias amen.
- f. 66—76 **Antigameratus**. Beg.: *Hos morum flores si carpseris et rosa flores* — Schl.: *Haec etenim scripta tibi sunt pro dogmate scripta*. — *Antikameratus est codex iste vocatus*.
- f. 76v *Abbreuiaturae* (andere Hand des 14. Jahrh.) Beg.: *Mos abbreuiandi in iure* — dann: *Signum medicorum (dragma etc.)*.
- f. 77—86 **Omne punctum**. Beg.: *Incipit omne punctum in nomine domini Amen*. — *Christe regis* — (cf. oben Hds. 1082).
N. Schreibübungen und Notiz über die *triviales scientiae*.
Prov.: Kartause St. Alban b. Trier — Zur Bibliothek 1803.

1104
(1321)

Holzdeckel mit braunem Lederrücken, Perg., 132 Bl., 140 × 185, Sammelband, 9.-14. Jahrh.; hübsche blaurote Initialen und Federzeichnungen.

- f. 1—48 **Priscianus minor**. Beg.: *Quoniam in ante expositis libris de partibus orationis* — Schl.: *qui laudibus utriusque gloriari student doctrine* — Die ersten Seiten glossiert; f. 5v u. 19r Federzeichnungen; f. 24v am unteren Rande Schreibübung, darin der Name *Cornarius*; 14. Jahrh.
- f. 49—53v *Ex Donati arte grammatica*. Beg.: *Barbarismus est una pars orationis vitiosa* — Schl.: *Troianas exit ad urbes*. — Explicit barbarismus.
- f. 54—61 [*Priscianus*], *de accentibus liber*. Beg.: *Litera est nota elementi* — Schl.: *cum in fine vel medio acuitur* — Explicit liber de accentu; 14. Jahrh.
- f. 62 leer.
- f. 63—90v *Modi significanti minores*. Beg.: (unvollständig): *Circa quartum est notandum, quod modus significanti* — Schl.: *perfectio praesupponit congruitatem*. — *Et haec de grammatica ad praesens sufficient*. — *Et in hoc est finis*. — Expliciunt modi significanti minores. Completi anno domini 1329 ipso die Petri dyaconi cadente supra feriam secundam proximam post festum palmarum; 14. Jahrh.

- f. 91—93 **Epistola**, qua Germanicus quidam grammaticus anonymus (Frigidus?) Sigeberto amico librum **de octo partibus orationis** dedicat. Beg.: Dilectissimo fratri et ingeniosae radio litteraturae fulgenti haud secus. Schl.: et supernis in sedibus angelorum cum milibus Christum laudes per aethera saeculorum in saecula finit salubriter. — Darüber die irreführende Überschrift: Incipit prefatio **Althelmi** Anglorum episcopi ad Sigibertum de VIII (So!) de octo partibus orationum. — (Der Brief ist unvollständig gedruckt M. G. Ep. 4, 564 No 41; vgl. **Manitius**, M., Geschichte der lat. Literatur des Mittelalters I (München 1911) S. 459) 9. Jahrh. — Eine Erörterung des Textes von **Paul Lehmann** wird Anfang 1932 in der Histor. Vierteljahrsschrift erscheinen.
- f. 93v—132 **Alcuini** ars grammatica. Beg.: D[iscipulus] Audivimus te doctissime magister saepius dicentem — Schl.: incondita voce proferuntur — Codex sancti Eucharri primi Trevirorum archiepiscopi. Si quis abstulerit maledictus sit; 9. Jahrh.
- Zum Einband benutzt liturgische Bruchstücke (mit Neumen) des 12. Jahrh. — Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

Holzdeckel mit braunem Lederrücken, dessen Ansatz an den Deckeln mit Doppellinien gerahmt; Lederschließe verloren; 1 V, 2 N. (Papier), 316 Bl. Perg. (nur f. 225 u. 232 Pap.), 115 × 155, Sammelband, 13.—15. Jahrh.

1105
(1334)

- f. 1—126 **Commune sanctorum**. Beg. (de apostolis): Vere vos testes mei estis dicit dominus — Schl.: habet quod appetat. 15. Jahrh. (Aus Bruchstücken verschiedener Hand zusammengesetzt; darunter ein **metaphysischer** Traktat, in dem de universo, de trinitate, de misericordia dei in Gesprächsform zwischen **M**(agister) und **F**(ilius) gehandelt wird. Beg.: Sapientia dei, qui os mutui aperuit (am Schluß unvollständig). — Alter Besitzvermerk f. 1: liber canonicorum regularium monasterii b. Marie virginis in **Everhartzclusen** prope Treverim. — **Johannes Pilter** (über ihn vgl. Handschriften der Trierer Stadtbibliothek II S. 126 (Hds. 200).
- f. 127—164 **Glossae hymnorum**. Beg.: Liber iste liber hymnorum dicitur; hymnus dicitur laus dei facta cum cantico; canticum est exultatio — 1. Hymnus: Primo dierum omnium 2. Eterne rerum conditor — Schl.: in eternum gaudium. — Gloria et honor deo etc. — Expliciunt glose hymnorum, deo gratias. — f. 163v Verse: Die Zeichen des nahenden jüngsten Gerichts (Judicium signa ter quinque preire dicuntur, Surget alte mare etc.); Art des **Psallierens** (cum domino psalles, psallendo tu tria serves); Pontificis mitra; die Schlechtigkeit der Welt (pisa terens clavesque gerens cito parochiatur, Vir sapiens, vitium fugiens iamiam reprobatur).

f. 164v Schreibübungen.

f. 165—192 *Exempla cum moralisationibus*. Beg.: *Matrona quaedam antiquitus fuit, quae per culturam agri alimentum sufficiens habebat. 2. In habitu saeculari fuit quidam multum devotus in dei obsequio. 3. Fuit quaedam puella in parochia cuiusdam devotissimi sacerdotis* — Einzelne Exempla sind aus *Caesarius* geschöpft, so f. 173v: *In dyoecesi Treverensi in villa Vanebach (Westerwald) duo homines in argenti fodina laborabant (Caesarius, dialogus miraculorum ed. Stange II (Köln 1851) S. 252 (No 52); f. 179v: Abbas s. Agathe cum quodam monacho suo (Caesarius a. a. O. I, S. 212). Den Schluß macht (f. 191v) eine Erzählung von Maria Magdalena cum Maximiano, Lazaro et Martha et aliis multis sanctis ad mare profecti sunt et naviculam ingressi deo iuvante Marsilie pervenerunt. Egrescentes navim villam ingressi sunt. Cum nullus eos hospitio susciperet* — Schl. (f. 192v): *et inceptum iter peragunt. — O ineffabilis dei misericordia. — Darunter medizinische Verhaltensmaßregeln (Hexameter) je nach dem Stand der Gestirne: Nil capiti facias aries cum luna refulget. —*

f. 193—195 *Sermo de ministerio sacerdotis*. Beg.: *Vos autem estis genus electum regale* — Schl.: *ubi angeli non attaediantur esse ministri eius. — Explicit hic sermo. — Darunter Fortsetzung der f. 192v beginnenden Verse.*

f. 195—196v *Characterisierung der einzelnen Sternbilder: Aries est signum masculinum et mobile — Scorpius est signum stabile et fixum.*

f. 197—198 *Sermo de caritate monachica*. Beg.: *Karissimi, diligamus nos invicem, quia caritas ex deo est* — Schl.: *concupiscentia oculorum et superbia vita.*

f. 198—199 *de sacerdotibus*.

f. 199v— 204 *sermones dominicales (Sonntage nach Pfingsten)*.

f. 205—210 **Theodulus**, *ecloga cum glossa*. Beg.: *Ethiopum terras iam fervida torruit estas* — Schl.: *Desine quod restat, ne desperatio fiat* — *Explicit Theodulus* — *Finitus erat ipso crostina (So!) die beati Bonifatii et sociorum eius, completus per manus Johannis Funificis dicti etc. anno domini 1335.*

f. 211—216 **Avianus**, *fabulae cum glossa*. Beg.: *Rustica deflentem.* — Schl.: *expedit insignem promeruisse necem. — Explicit Avianus. Deo laus etc.*

f. 217—248 [**Arnoldus de Saxonia**], *auctoritates scripturae*. Beg. (Prolog): *Cum omne nostrum appetitum movere debens* — (1. Rubrum: *Primo*

mechanice): Omnes homines naturaliter scire desiderant — Schl.: nomine parvorum — Dicantur ergo si placet auctoritates hic inscriptae parvorum flores — Laus christo detur, florum dum finis habetur (in rubrum darunter wiederholt). — Expliciunt auctoritates scripturæ per manus Hermannii de Zost. Der Verfassername nach Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Bd. II (München 1918) S. 624. — Das Werk ist eine Kompilation aus Aristoteles, Seneca, Boethius, Apuleius etc. (Kleines Inhaltsregister auf hinter f. 218 eingehaftetem Papierstreifen).

- f. 249—268 **Exempla**. Beg. (unvollständig): Adolescens quidam nobilis (Rubrum: de quodam iuvene) — f. 251v Theophilus erat vicedominus — f. 259 (Rubrum: de fure vel misericordia): Civis quidam de Traiecto inferiori cum filio suo (Caesarius a. a. O. II S. 130) — f. 263v In villa quae dicitur Holebac miles quidam (Caesarius II S. 131) — f. 268v De rege Lotwico — Miles litteratus quidam in consuetudinem devotam duxerat —
- f. 269—307 Collecta de vitiis et virtutibus pro sermonibus faciendis. Beg.: Multorum est mos auditorum loca scrutari eventuum — Kap. 1: Quid sit praedicatio 2. de triplici specie praedicationis 3. de superbia 4. de humilitate 5. de inobedientia 6. de obedientia etc.
- f. 308—316 **Exempla**. Beg.: in Toletho episcopus Hildefonsus devotus s. Mariam honoravit — Schl.: Nativitas s. Marie longo tempore ignorabatur.

Prov.: Eberhardsklausen — Zur Bibliothek 1803.

Holzdeckel in braunem, abgescheuertem defekten Leder; alte Musterung (in durch über die Schnittpunkte hinaus verlängerte Doppellinien gebildetem, mit Pflanzenornament und kleinen Rosetten- und Lilienstempeln geziertem Rahmen durch Diagonalen geteilter Spiegel, in dessen Dreiecken großer Lilienstempel; in der oberen Leiste des Vorderdeckels verblichener Stempel: Si Matthie) namentlich auf dem Rückdeckel schwer erkennbar; eine Leder-schließe abgerissen. Perg. 1 V. 1 N., 168 Bl. 88 × 125, Sammelband, 13. Jahrh.

1106
(15)

- f. 1—31 **Vocabularius** parvus secundum ordinem alphabeti; f. 1—2r bis auf den Initial A (grünrot) völlig verblichen; bricht am Ende mit pasco unvollständig ab; vorher: compita ubi pluras vie conveniunt; compitalicia ludi qui fiunt ibi.
- f. 32—53 **Gualteri Anglici** fabulae e Romuli prosa in elegiacos versus versae cum glossa. Beg. (Prologus): Ut iuvet ut prosit conatur pagina praesens — fabula I (de gallo et iaspide): Dum rigido fodit ore fimum dum queritat escam — Schl.: Callidus exceptit sepe fides

nocuit — Explicit esopus, peccat qui dicit Ysopus — Vgl. Hervieux, *Les fabulistes latins*. I (Paris 1884) S. 511.

- f. 53v—54 **Schreibübungen** im Anschluß an Urkunden und die Verse: Ysopus est herba, sed Hisopus dat bona verba — Sunt tria quae nullus discit nisi conferat usus, Scribere perfecte, versus componere recte Atque loqui plane quae sunt dicenda latine Si bene successit non prima sed ultima spectes A casu describe diem non solis ab ortu (Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben).
- f. 55—168 **Guido de Lombardia**, summa dictaminum. Beg. (Rubrum): Incipit summa magistri Guidonis de lombardia super dictaminum compilatione, viri discreti ac sapientis) Quasi modo geniti infantes — Schl.: voces angelicas quae nato domino pastoribus sonuerunt: Gloria in excelsis deo et in terra pacem (So!) hominibus — Explicit summa Guidonis —; am Rande Schreibübungen: Finito libro sit laus et gloria christo — Finis adest metae, intercede quaero dietae Quam nisi iam dederis, cras minus aptus eris — Qui cito dat bis dat, dare nescit qui dare tardat — Qui callens in praxia simul est et pisticus hemo; Illius oda placet qui recte theologizat. f. 167v alter Besitzvermerk (14. Jahrh.): Iste liber est Nicholai scholaris de G dia; quicumque eum invenerit, reddatur sibi propter s. Nicholaum, qui est adiutor et protector omnium pauperum scholarium. — Zum Einband benutzt im Vorderdeckel liturgisches Bruchstück des 12. Jahrh. mit Neumen, im Rückdeckel Papierurkunde des 14. Jahrh. eine Appellation betr., darin genannt das Palatium des Kölner Erzbischofs und als Zeugen Henricus de Genepe, Winandus eius frater, Gobelinus de Wevilkoven, Gerardus Overstolz, Wernerus Overstolz, Theodoricus de Gurzenich.
Prov.: St. Matthias.

1107
(LXXVII)

Fehlt!

Alte Beschreibung:

1. Fabulae **Aesopi** num. 169, omnes ornatae picturis.
2. Tractatus discipuli Wykleff et Huss contra mendicantes condemnatus.
3. de Balsamo
4. Postilla evangelii Mathei.
5. de officiis sacerdotis.

So schwer der Verlust der Hds. ist — im alten handschriftlichen Katalog von Wyttenbach-Laven hat Max Keuffer Juli 1889 am unteren Rande von S. 253 mit Bleistift angemerkt „vor ungefähr 10—12 Jahren noch vorhanden“ —, so wird er gemildert durch die Mitteilung von Hervieux, daß die Trierer Stadt-

bibliothek in No. 1108 (alte Nummer CV) das Original besitzt, aus dem die verlorene Nr. 1107 (77) kopiert war. Diese Mitteilung findet sich in der ausführlichen Beschreibung der verlorenen Hds. (Les fabulistes latins I (1884) S. 595), die hier in vollem Wortlaut Platz finden möge, da sie einmal beweist, daß der Verlust der Hds. Hervieux schon im Jahre 1881 bekannt war, andererseits vielleicht Anhalte zur Wiederauffindung der Hds. gibt. Sie lautet:

„Manuscrit LXXVII de la bibliothèque communale de Trèves. — Ce manuscrit, qui auparavant a dans la même bibliothèque porté la cote IV, 26, forme, comme le précédent un vol. in-fol. de petit format, dont les feuillets sont en papier et dont l'écriture à longues lignes paraît être de la fin du XIVE siècle.

Il renferme plusieurs ouvrages disposés dans l'ordre suivant:

1. (Aesopi fabulae).
2. Exemplum de tribus latronibus.
3. Tractatus discipuli Wykleff et Hus contra mendicantes condemnatus.
4. Incipit liber de officio sacerdotis.
5. Isti sunt (casus) in quibus summa exercitationis maior fertur a iure compositi per dominum Berengarium cardinalem et episcopum Tusculanum.
6. (Sermo).
7. Clemens quintus.

Les fables du Romulus de Marie occupent les cinquantequatre premiers feuillets. Comme dans le manuscrit CV, (1108) elles sont pourvues de titres à l'encre rouge et ornées par le scribe d'illustrations à la plume aussi grossièrement dessinées qu'enluminées. Elles ne sont qu'au nombre de 135, c'est-à-dire qu'il en manque une, celle qui dans le manuscrit CV est la cent trente et unième intitulée: De Sene et eius filio.

Les fables du Romulus sont, comme dans le manuscrit CV, suivies de dix-sept autres, savoir; seize en prose dérivées d'Avianus et une également en prose étrangère à ce fabuliste. Par erreur, les deux premières de celles qui sont dérivées d'Avianus ont été placées avant les trois dernières du Romulus.

Pour quiconque a pu les voir, les deux manuscrits que je viens d'analyser (1107—1108) ont entre eux un air de famille qui frappe. Après les avoir comparé, je crois pouvoir affirmer qu'ils sont la copie l'un de l'autre. Pour s'en convaincre, il suffit de regarder leurs illustrations identiques par le dessin et même par le colorit. S'ils avaient été copiés sur un troisième, cette identité

obligerait à supposer que ce dernier était lui-même orné des mêmes dessins pareillement coloriés; ce qui est invraisemblable.

Quant à celui des deux qui a été copié sur l'autre, le doute ne me paraît pas davantage possible; c'est celui qui porte la cote LXXVII (1107). En dehors de celle que donne la différence d'âge, les preuves abondent; pour abréger, je n'en fournirai que quelques-unes:

1. Le manuscrit CV (1108) possédant une fable de plus que le manuscrit LXXVII (1107), il est tout naturel d'en conclure que c'est ce dernier qui est la copie de l'autre.

2. Dans le manuscrit LXXVII les deux collections ayant été mélangées, le scribe qui l'aurait copié n'aurait pu rétablir dans sa copie l'ordre détruit dans son modèle.

3. Dans quelques endroits, rares il est vrai, le scribe du manuscrit LXXVII, qui sans doute ignorait le latin, a laissé des espaces blancs pour les mots qu'il ne pouvait pas lire, et cependant ces mots se trouvent dans le manuscrit CV, qui dès lors n'a pu être la copie de l'autre. C'est ainsi que l'avant-dernière fable du recueil, intitulée De Viatore et Satyro, présente trois espaces blancs destinés à trois mots omis.

4. Dans d'autres endroits le scribe du manuscrit LXXVII a passé par inadvertance des mots qui sont lisibles dans manuscrit CV et pour lesquels il n'a réservé aucune place. Je peux citer comme exemple la fable De Vulpe et Ursa, dans laquelle les mots *e l e n t a*. d'abord oubliés, ont ensuite été ajoutés en marge.

Malgré leur parenté, les deux manuscrits ne sont pas parvenus par la même voie à la bibliothèque de Trèves. Les *ex libris* que porte le manuscrit LXXVII (1107) montrent qu'il a subi de nombreuses vicissitudes. Sur la face intérieure du premier des plats on lit: *Iste liber pertinet domino Petro zum Raben.*¹⁾

A une époque postérieure une autre main a ajouté: *Nunc autem Nicolao Luysch*²⁾ *presbitero Treverensi*. Enfin au bas du recto du premier feuillet l'indication des deux derniers propriétaires est donnée par ce troisième *ex libris*: *Bertrandus dedit collegio societatis Jesu Treverensis anno 1571.*

Je crains bien que ce manuscrit n'existe plus à la bibliothèque de Trèves. Lors de la dernière visite que j'y ai faite en 1881, je n'ai plus revue les deux bibliothécaires que j'y avais antérieurement trouvés. Ils étaient morts et avaient laissé la bibliothèque dans le plus complet désarroi.

¹⁾ Bekanntes Anwesen in Trier

²⁾ Zu Nicolaus und Bertrandus Luysch s. Hdss. der Trierer Stadtbibliothek Heft 9.

Leur successeur a, pour me le communiquer, vainement cherché le manuscrit. Malgré le désordre qu'il n'avait pu encore faire cesser et qui peut expliquer l'insuccès de ses recherches, il est probable que, si la bibliothèque l'avait encore possédé, il l'aurait retrouvé.

Pappe in Kalbfell, einfache lineare Musterung durch dreifache Linien, 2 Lederschließen (1899 erneuerter Einband); 1 V, 1 N, 132 Bl. (f. 1—4 Perg., 5—132 Pap.) 193 × 280, 15. Jahrh.; 106 SS. kolorierte Federzeichnungen. — Alte Standnummer CV. 1108
(55)

f. 1—57 **Fabulae**. 1. f. 1—49 **Romuli fabulae**. Beg. (f. 1v): Incipit prologus cuiusdam in librum fabularum Esopi. Gratia disciplinarum mater et artium — Dann neues Incipit: Incipiunt fabulae Esopi prosaice. De Gallo: Gallus cum escas suas quereret — Schl. (fol. 49v): De leone et filiis suis: Leo habuit tres a legitima sua filios — 2. f. 50—56 **Aviani fabulae**. 16 Fabeln des Avian in Prosa. Beg.: De muliere filium flentem lupo promittente; Rustica quaedam habuit filium — de viatore et satyro: Tempore hyemali — f. 57r de vulpe: Lupus cucullatus hypocrita —

Sämtliche Fabeln haben Überschrift in roter Tinte und sind gefolgt von leicht bemalten Federzeichnungen, welche an die Art des Diebolt Lauber (Kautzsch, Diebolt Lauber und seine Werkstatt in Hagenau im Centralblatt f. Bibliothekwesen XII (Leipzig 1895) S. 1 ff.), der auch den Aesop illustriert hat, erinnern. Vgl. auch De Aesopiarum fabularum picturis bei Thiele, G., De antiquorum libris pictis. Marburg 1897; Her-vieux a. a. O. I S. 593.

f. 57v—86 de **Turcis et Tartaris** et de passagio terrae sanctae. Beg.: Regnum Cothai est maius regnum — Schl.: subiugaretur absque alicuius resistentia. f. 57 kurzes Inhaltsregister: De Carpenda fratre Caspini, qui hodie tenet dominium Tartarorum; de statu et condicione regni Egypti; de statu et condicione regni Syrie et potentia Soldani; de progenie Cordinorum, qualiter acquisiverunt dominium Egypti; de tempore competenti ad guerram movendam contra filios Israhel; de origine Tartarorum — Exemplum: Quidam heremita invenit — f. 86 Kartenskizze der genannten Länder in Federzeichnung.

f. 86v Regentenverzeichnis bis auf Carpenda — Exemplum: Quidam mercator Christianus valde notus inter Sarracenos.

f. 87r Aufzeichnung über eine anscheinend Kölner Bruderschaft: Sic recipiunter fratres et sorores — Ordo missarum de mense fraternitatis.

f. 87v—110 **Berengarius**, summa in foro penitentiali. Beg.: (Rubrum): Incipit summa in foro penitentiali brevis et utilis et valde necessaria

maxime sacerdotibus super his notitiam non habentibus, composita per reverendum patrem dominum *Berengarium* quondam Episcopum Tusculanum et se. Romane ecclesie summum penitentiarium. — Inprimis debet interrogare sacerdos penitentem — Schl.: quos obmitto quod raro accidunt.

- f. 110v—123 **Raymundus** O. P., quomodo poenitens debet remitti ad superiorem. Beg.: Quoniam dubitatur, quando penitens debeat remitti ad superiorem — Schl.: sed libera nos a malo. Amen.
- f. 123v—124 **Siebenzahl**: de septem sacramentis ecclesiae, de septem virtutibus, de septem donis spiritus sancti etc.
- f. 124—127 **Varia**: de officio missae, de praefationibus, de pace, qualiter orationes sunt terminandae, de die dominica observanda, de quatuor evangelistis, qui in figura quatuor animalium scribuntur.
- f. 127v—130 de s. **Maria**. 1. Maria mater domini similatur soli primo quod sol habet nobilitatem in ortu — 2. Maria virgo beata assimilatur lunae etc. 3. Maria virgo ab ecclesia vocatur maris stella. —
- f. 130v—131 **Exempla**: 1. De episcopo Halverstadensi et corvo excommunicato 2.—3. De heremita 4. de quodam milite, qui numquam vel raro confessionem fecerat 5. De domina nostra, miraculum tangens festum purificationis — 6. qualiter Maria reconciliavit filium cuiusdam hominis, qui negavit Christum et fidem catholicam.
- f. 132r leer;
- f. 132v **Medizinische Rezepte**: Wijlt der mynsche sicher syn, dat eme de suchde der droyse noch der bladern neit schaden enmoegen — Dese arzedye wart gesant unsme geystelen vader, deym pais (papst) ind deym Konyneck van Ungeren von meister Johann van lynge in der stat zu Donen.

Prov.: St. Matthias.

1109
(31)

Holzdeckel in Schweinsleder; einfache lineare Musterung: in, durch dreifache, über die Schnittpunkte bis zum Rande der Buchdecke verlängerte Linien gebildetem Rahmen schmaler, durch Diagonalen geteilter Spiegel; eine Lederschließe verloren; Pap. 145×212, 4 V., 163 Bl., 15. Jahrh.; Federzeichnungen.

V 1—4 leer.

- f. 1—14 **Speculum confessionis**. Beg.: Silentium teneas, quod secundum Ssydorum custos est omnium virtutum — Schl.: debes emendare vitam tuam propter salutem animae tuae.

- f. 14v—41 **Peniteas cito libellus** cum glossa et commentario. Beg.: (Prolog): Vadam ad montem mirre. Hec propositio loco thematis assumpta scribitur originaliter in cantico canticorum cap. 4 — ad susceptionem divine gratie, per quam finaliter eternam beatitudinem consequimur. — Peniteas cito peccator cum sit miserator — Der Kommentar beg.: Iste liber cuius subjectum est penitentia seu modus penitendi dividitur — — Am Ende des Prologs wird als Verfasser Johannes de Garlandia, secundum alios vero monachus quidam de ordine Sistasiensium (Cisterciensium) genannt.
- f. 41v Beatus Bernardus dicit Refugite de medio Babilonis id est de saeculo etc.
- f. 42—70 [**Bernhardus Claraevallensis**], Floretus cum glossa. Die Glosse beg.: Iste liber floretus est nominatus licet non floreat — — der Text: Nomine floretus liber incipit atque facetus — — Schl. (unvollständig): Sis circumspectus et numquam sis male rectus, Et sint directa per te quae sunt male recta (cap. de discretionem) —
- f. 71—74 leer.
- f. 75—87 **Theobaldus**, Physiologus de natura duodecim animalium cum glossa (F e d e r z e i c h n u n g e n). Beg. (Prolog): Primum quae regnum dei et iustitiam eius (am Schluß Theobaldus episcopus als Verfasser genannt) — — Text: Tres leo naturas et tres habet ille figuras — — Schl.: quos defendat (divendit!) qui secula per omnia regnat — — Glosse: et gaudere cum ipsis per infinita secula seculorum. Amen. — — Et sic est finis, laudetur deus in ymnis. — Finitum et completum per me P. de Rijs sub anno dni 1456 feria septima ante festum assumptionis beatae Mariae.
- f. 88—135 **Gualterus Anglicus** fabulae cum glossa. Beg. (Prolog): Antequam ad textum procedamus de quibusdam generalibus consuetis videndum est — Text: Ut iuuet et prosit novatur pagina praesens — — Schl.: Sinon vis aliis parcere parce tibi (Hervieux a. a. O. I S. 510)
- f. 136—139 leer.
- f. 140—151 **de spiritu Guidonis**. Beg.: Sicut dicit beatus Augustinus in libro de fide ad Petrum miraculum est — — Schl.: Hec probata sunt coram domino papa Johanne XXII et iterum die paschae Papa misit illic et non invenerunt dictum spiritum. Cuius gaudium et gloria maneat in eternum. Amen.
- f. 152—163 **Exorcismus** obsessorum seu daemonicorum. Beg. (Missa ad demoniacum): Invocavit me et ego exaudiam eum. — Schl. (exorcismus): Exorzizo te serve nequam per patrem et filium et spiritum sanctum ut exias (So!) a famula dei N et longe recedas — et omnia nobis profutura concedas per — —

Zum Einband benutzt im Vorderdeckel liturgisches Bruchstück (12. Jahrh.) mit Neumen, im Rückdeckel Bruchstück eines philosophischen Tractats (de anima?) 14. Jahrh.

Prov.: St. Matthias.

1110
(2037)

Holzdeckel in braunem Lederrücken; dessen Ansatz an den Deckeln mit Nägeln befestigt und durch breites mit rosettengeschmückten Rauten ornamentiertes Band gemustert; die Rauten von Doppellinien eingerahmt; 2 Messingschließen (die eine verloren); Perg., 4 V., 1 N., 246 Bl., 212 × 293, 15. Jahrhundert.

V. 1—2 Register zu Teil 1.

f. 1—59 **Varro**, de lingua latina. Rom, Georg Sachsels u. Barthol. Golsch, o. J. (Wiegendruck = Hain 15853; nicht bei Voulliéme, Die Inkunabeln der öffentlichen Bibliothek der Stadt Trier).

f. 60—61 Kommentar zu Cicero pro Marcello.

f. 62—198 **Laetus, Pomponius**, Opera varia a. f. 62—66 tractatus introductorius rethorices. Beg.: Puer in primis elementa memoria teneat — b. f. 78—104 explanationes in Sallustii bellum Jugurthinum. Beg.: Illud praecipue vitandum in quo magna pars errat, ne in oratione imitemur poetas — Schl.: Marius triumphali veste in senatum venit, quod nemo ante eum fecerat. — Pomponii, academie Romane principis, in Sallustii Jugurthinum bellum explanationes finiunt. — Collecte per me Ricardum Gramande Neckenich (Offizial in Trier; vgl. Kentenich, Geschichte der Stadt Trier (1915) S. 274) Rome anno 1480 — c. f. 105—179 Varro, de lingua latina libri 1—2. Beg. (fol. 104v): Pomponii, Romane Academie principis, in M. T. Varronem de lingua latina explanatio sequitur. — M. Terentius Varro longe omnium nostrorum eruditissimus habitus est Graecis et latinis literis — Schl.: in constantia hystorie — T. Varronis de lingua latina explanatio finit. — d. Incipit de analogia eiusdem (f. 180—190). Beg.: Quoniam ratio natura tripartita — Register zu Varro f. 67—72 (f. 73—77 u. f. 191—92 leer); e. f. 193—198 commentarioli in Taciti Germaniam. Beg.: Germania omnis a gallis Rhetiisque et Pannoniis — Schl.: id animal lingua scythica Zobel appellatur. — Pomponii Romani in Cai Cornelii Taciti equitis Romani Germaniam commentarioli finiunt. —

f. 199—200 leer.

f. 201—233 Titus **Livius** et **Silius Italicus** de bello punico comparati. Beg.: Bellum Africum motum est Carthaginiensibus — Silius explanatio: Silius Romanus fuit teste Plutarcho etc.

- f. 234 leer.
- f. 235—241 **Beroaldus**, Philippus, explanatio in Ciceronis Tusculanas questiones. Beg.: Cicero, cum agrum haberet Tusculanum vicinum —
- f. 242—44 leer.
- f. 245—46 **Beroaldus**, Philippus, explanatio epistolae Plinii ante naturalis historiae libros positae.

Als Nachblatt benutzt Bruchstück eines alten Druckes, u. zwar eines Kommentars zu einer philosophischen Schrift (de beatitudine) — In beiden Innendeckeln Bruchstücke eines Missales a. d. 12. Jahrh.

Prov.: Richard Graman von Nickenich. — Jesuiten Trier 1598.

Pappe in blauem Umschlag, weisser Lederrücken und entsprechende Ecken, 1 V. 1 N. Pap.; 17 Bl. Perg., 164 × 262 (doch ungleichmäßig beschnitten), Bl. 1 kleiner und nachträglich beigeheftet, 12. Jahrh. (1128). **1896** (1438)

- f. 1 Rechentafel.
- f. 2r Fili mandata data quae sunt congrua laudi Audi virtute tu te rege etr. Nachtrag 15. Jahrhundert.
- f. 2v—5 **Regulae super abacum**. Beg.: Nonnullis arbitrantibus multiplicandi dividendique scientiam — Es handelt sich um eine Kompilation: quicquid ab abacistis excerpere potui, compendiose collegi —
- f. 5—17 **Computus ecclesiasticus** 1. Calendarium. Gedruckt unter dem Titel „Calendarium insertum Computui ecclesiastico anni 1128“ bei Hontheim, Prodrum I 394—400; vgl. Miesges, P., Der Trierer Festkalender. Trier 1915 S. 12. 2. versus Arati astrologi 3. Regula reaccensionis lunae 4. de embolismo (neue Hand) 5. de compoto (1. Hand) Beg.: Sepe volumina Domini Bede de scientia computandi replicans — im weiteren Kontext *Helpericus* erwähnt. Zahlreiche Tafeln; am Schluß Jahreszahl 1128. Prov. St. Simeon.

Holzdeckel in stark abgescheuertem, einst schön gemustertem Leder: in einem breit vom Rande abgesetzten Rahmen von Rosettenstempeln unterbrochene Pflanzenguirlande, in der obern Leiste Stempel hilf maria in der untern Bandstempel S. Matthias sowie Pflanzenstempel und ganz kleine Heiligenfigur in rhombusartigem Rahmen; am äußeren Rande unten Abtsstab und Beil übereinandergelegt (Rundstempel); 1 Messingschließe mit der Aufschrift *Maria* abgerissen; Pap., 2 V. 232 Bl. 15. Jahrh. Sammelband. **1923** (1434)

- f. 1—50 **Vocabularius**, Beg.: A vox est ante verbum vel apex prima. Aaron fortitudinis sive sacerdos — Schl. Zoe vita, Zona cingulum, Zodaicus (So!) sideralis. — Explicit hoc totum.
- f. 51—62 Flores ex **Boetii** libris de consolatione philosophiae. Beg.: Mors hominum felix, quae se nec dulcibus annis inserit.
- f. 63—78v Auctoritates ex epistulis **Petri Blesensis** collectae. Beg.: Non semper ingenii vena respondet — Schl.: Cordi magno nichil est magnum. Ibidem. Vacant 133, 134 et 135 epistulae — Expliciunt epistulae Petri Blesensis 135 numero.
- f. 78v—86: **Regula s. Benedicti** Beg.: Ausculta o fili praecepta mea (Schluß unvollständig).
- f. 87—107 **Leo papa**, sermones. Beg.: Non verecundae sed ingratae mentis indicium est, beneficia tacere divina. Leo papa sermone primo de sua ordinatione. Si in praelatum promotum necessarium est trepidare de merito — Schl.: patricidalem malitiam relinquatis.
- f. 108—109 de mercenariis ita scribitur in summa virtutum et vitiorum. Beg.: Mercenariorum avaritia multum nocet — Schl.: non ita elongasse ab eo.
- f. 109 Sequitur capitulum quod non est bonum habere plura beneficia ecclesiastica.
- f. 109v de fructibus conservandis.
- f. 110 **de promotione puerorum**. Beg.: Puerorum promotio ad dignitatem et sacros ordines valde nocet ecclesiae —
- f. 110—111 Excerpta ex **Petri Blesensis** glosula super Job. — Am Rande: Nota infrascripta sunt notata ex scriptis Petri Blesensis super libris Job. Plura reperies circa quandam collationem parvam incipientem Convertimini ad me in toto corde.
- f. 112—162 **Flores politie** in alphabetischer Ordnung, beginnend mit Abiectio, schließend mit Princeps. Das Ganze sind Auszüge aus einem 8 Bücher umfassenden Werke de regimine principum.
- f. 163—168 **de pluralitate beneficiorum**. Beg.: Nunc vero persuadendum videtur ut multiplicatio talium beneficiorum vitetur — Schl.: deductis necessario deducendis de singulis reddat rationem.
- f. 169—170 leer.
- f. 171—191 **Secretum secretorum**. Beg. (Rubrum): Incipit prohemium in libro Arabum de regimine dominorum et de secreta secretorum ab Aristotele ad Alexandrum — Domino suo excellentissimo et inclito (So!) christiane religionis strenuissimo Guidoni de Valencia, civitatis Tripolitan. glorioso pontifici, Johannes suorum

minimus clericorum — Schl.: et adversa reclina semper ad meliorem et probabiliorem partem. — Completus est tractatus de signis et moribus naturalibus hominum ad regem magnificum Alexandrum, qui dominatus fuit toti orbi dictusque monarcha in septentrione — Explicit liber Aristotelis de secretis secretorum sive de regimine principum vel regum vel dominorum.

- f. 191v—194 **de tonis artis musicae**. Tonus vel modus est regula quae diiudicat in fine de omni cantu (mit Neumen).
- f. 195—203 liber de naturalibus scil. **de compositionibus elementorum**. Beg.: Inter elementa sunt quaedam primae compositionis sicut vapor resolutus ex aqua et terra a calore solis — Schl. propter hoc videtur galaxia in uno loco orbis orsus non recedens ab eo etc.. Explicit.
- f. 203v—208v **Secretum philosophorum**. Beg.: Incipit liber secretum philosophorum omnium istarum scientiarum scil. grammaticae, logicae, rhetoricae, artis musicae, geometricae, astronomiae, quae a repraesentatione vulgari sunt impossibilia, apud philosophos autem secreta et necessaria. Primo dicendum est de grammatica — Schl.: mensurandae et speculum (vgl. Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge II S. 28 No. 45).
- f. 208v—209 **de aquis**. Beg.: Aqua rubea sic fit —
- f. 210—215 **de sanitate conservanda**. Beg.: Dieta facta apud montem Pessulanum pro domino Guidone cardinali. Scribitur ab Isaac in quarto viaticae (So!) libro: Quicumque vult continuum servare sanitatem — Schl.: Sequitur de vitandis in regimine sanitatis (unvollständig).
- f. 216 leer.
- f. 217—222 **de signis et planetis**. Beg. (Rubrum): Incipit Ysagoga. — Quicumque philosophus scientiam altiore studio constanti inquirens admirabiles caelestium in universitati (So!) sensibili perscrutatur effectus — Schl.: conducere servos vel ancillas et uxorum ducere — Nachtrag auf f. 222 Tafel ad inveniendum signum nativitatis cyclum hominis.
- f. 223—233 Register zu einem Teil der vorstehenden Tractate.

Zum Einband benutzt Pergamentbruchstück eines Lexicons des 11. Jahrh.: Peligni ex Ilirico orti, Pales dicebatur dea pastorum (Buchstabe P und S).

Prov.: Liber Gotscalci Boyss de Kerpen — St. Matthias — Zur Bibliothek 1802.

2260 Pappe in blauem Papier, brauner Lederrücken und entsprechende Ecken, Pap. 1 V. 1 N., 20 Bl. 205 × 282, 15. Jahrh. (1499).
(2201)

f. 1—13 **Summula philosophica** in tres libros distincta. Beg.: Natura est principium et causa movendi et quiescendi — Schl.: Deo autem nihil est simplicius, igitur etc. — Et sic est finis per me **Leonhardum Nußbaum** de Beiddenburch (Bitburg), artium baccalaurium a. 1499 altera Victorini (29. Februar) hora prima post meridiem — Finis cum deo **TELOS** (griechische Buchstaben).

f. 13v libri **physici** in communi et speciales.

f. 14—20 **Parvulus philosophiae** glossatus. Beg.: Circa initium parvuli philosophiae: Omnis gloria eius filiae abintus in fimbriis aureis circumamicta varietatibus. Hec verba quamvis a David propheta — Schl.: causa per se natura est, causa autem casus per accidens.

Prov.: Die Handschrift bildete früher den letzten Teil eines Sammelbandes von Wiegendruck, als dessen Besitzer sich **Fr. Wenceslaus Novocastrensis** eingetragen hatte. (Vgl. **Keuffer, M.**, Doppelte der Stadtbibliothek zu Trier, Trier 1898 S. 9).

2247 Holzdeckel in weißem Schaffellrücken, Rückdeckel und Messingschließe abgerissen, Pap. 4 V., 180 Bl., 140 × 195 (unregelmäßig beschnitten), 16. Jahrh. (Anfang), Sammelband.
(2183)

f. 1—54 **Petrus Hispanus**, tractatus duodecim. Druck: Deventer, Pafraet, 1502.

f. 55—80 — — tractatum textus cum quibusdam brevioribus punctis et complusculis argumentis, quibus pueri sese exercitare valebunt, quantum ad primum secundum et quartum tractatus, quibus cognitio facile est ad altiora conscendere et subtiliora attingere. Druck O. O. u. I.

f. 81—147 **Glossulae in tractatus Petri Hispani**. f. 81—108 Beg.: Circa initium primi tractatus P. Hispani. Philosophia definitur — Schl.: de materiis modalium, de materiis in modalibus agitur sicut in propositionibus de simplicibus inherentia. — Finis huius commentarii primi tractatus P. H. a Bartholomeo Colo lecti anno 1506 — f. 109 bis 118 Circa initium secundi tractatus Petri Hispani — Schl.: id est figura calati ut sporta piscatorum — f. 119 leer — f. 120—129 Circa secundi tractatus P. H. principia. Subiectum attributionis scire huius secundi tractatus P. H. est utile. Et propria passio — Schl.: paucissime sunt vere definitiones — f. 130—147 Circa quarti tractatus principium Sylogismus (So) simpliciter dictus est subjectum — Schl.: ad hoc ut evidenter concludat. Finis —

- f. 147v—149 Accipit exordium libellus novellis loicis valde utilis quomodo sit negandum hoc vel illud argumentum. Beg.: Cum animus iuvenum frequenter loquitur in argumentorum assumptionibus — Schl.: quod omnes homines essent nequam. f. 149—149v Ad idem venerabilis vir Johannes de Venrait ex terra Gelrensi, rector scholae Daventriensis 1506. Beg.: Volentes argumentari debent diligentissime addiscere —
- f. 150—173 Incipit tractatus de modo arguendi sophisticè et de compositione atque diffinitione argumentorum sophisticorum, de quibus sextus tractatus P. H. Sylogismus sophisticus, qui apparet esse sylogismus, sed non est conveniens rei — Schl.: modo quo praecedens soluta est — f. 174—180 Circa septimi exordium tractatus P. H. suppositio in generali quid sit. Suppositio est acceptio termini pro re aliqua — Schl.: Illa solum intelligenda sunt de suppositionibus terminorum absolutorum et non respectivorum sive relativorum.

Nach dem V. 4v gegebenen alten Inhaltsverzeichnis enthielt die ehemalige vollständige Hds. noch: Ars negandi in disputationibus magistri Michaelis de Maseick — De eodem magister Johannes de Venrait — opus aureum artis musicae utriusque Nycolai Wolick de Serovilla doctissimi viri — Enchiridion novus Algorismi sagaci cura per Johannem Sanensem elaboratus — Algorismus breviter calamo collectus — Computus ecclesiasticus a praeceptoribus meis in gymnasio exaratus — Expositio septem psalmodum Bartolomei Coloniensis penitenciam — Collectum quoddam breve de s. trinitate — Zenocratis philosophi Platonici de morte, et in eodem sermo Antonii Mancinelli de somno Scipionis — Dyalogus Luciani inter Mercurium et Charonem — Auctoritates Aristotelis, Senecae, Boetii, Platonis, Appulei Africani, Porphirii et Gilberti Porretani — Darunter steht alter Besitzvermerk: frater Fredericus de Vussen. Dieser hat augenscheinlich die Schule in Deventer besucht, und die ersten philosophischen Schriften als Schüler der Logik dort gesammelt. Im 16. Jahrh. befand sich der Sammelband nach Eintragung auf V. 1 im Besitz der Trierer Maximinabtei.

Zum Einband benutzt Bruchstück eines Breviers des 14. Jahrh. Prov.: St. Maximin.

Pergamentumschlag (Bruchstück einer neutestament. Bibelhds. 12. Jahrh.). Pap., 4 V. 1 N., 335 Bl., 105 × 142, 16. Jahrh. (Anfang). 1920 (1509)

- f. 1—335 Tractatus IV super **Aristotelis opera logica** in latinum conversa — f. 1—120 perihermenias. Beg.: Primum oportet constituere, quid sit nomen, quid verbum. Postea quid sit affirmatio et negatio. Iste est liber perihermeniarum, qui dividitur in duos libros

partiales — Schl.: de equipollentiis satis est visum in figura superiori — Est finis librorum perhermeniarum Aristotelis Anno 1512 Egidii — f. 113—119 leer — f. 120—152 Circa initium secundi tractatus, qui correspondet libro praedicabilium Porphyrii — f. 152v—155 leer; f. 156 denominativa dicuntur etc. — f. 157—264 In Aristotelis librum praedicamentorum. — Iste est tertius tractatus p. h., in quo determinatur de decem praedicamentis principaliter — Equivoca dicuntur — f. 265—67 leer — f. 268—317 Circa initium quarti tractatus occurrit talis difficultas de quibus est considerandum in quarto tractatu, de syllogismo — f. 318 leer.

- f. 319—335 de Aristotelis libro priorum analyticorum. Beg.: Primum oportet dicere quid est de quo est intentio, quoniam circa demonstrationem et de disciplina demonstrativa etc. — Iste est liber priorum Analeticorum (So) Aristotelis et dividitur in duos libros partiales — Schl.: Potest convertendo eam.

Zum Einband benutzt Urkunde den Mattheiser Hof in Königsmachern betreffend (2. Hälfte 15. Jahrh.).

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

1869
(1436)

Holzdeckel in rotgefärbtem Schaffell, Spiegel durch aus parallelen Linien gebildete, einundeinhalb cm breite Bänder gerahmt und durch gleichartig gebildete diagonal sich durchschneidende Bänder aufgeteilt, an den Ecküberschneidungen der Randbänder Messingbuckel, ein solcher auch im Schnittpunkt der Diagonalen, zwei Messingschließen verloren; Pap., 1 V., 1 N., 243 Bl., 15. Jahrh.; auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreifen mit kurzem Inhaltsregister (15. Jahrh.).

- f. 1—61 **Tibinus** magister, viaticum dictandi cum glossa interlinearia et marginali. Beg.: A populis gentium in tenebris erroris ambulantium. — Schl.: retributionem beneficiorum sit benedicta in saecula saeculorum.
- f. 62—66 Einleitung zu der Vorlesung über das Viaticum Tibini. Darin der Passus „Audite mirabile, o vos, qui studetis Neapoli“; er zeigt, daß der Kommentar zu f. — 61 in Neapel entstanden ist.
- f. 67—99 **Eberhardus Bremensis**, laborintus cum commentario. Beg.: Pierius (Pigerius) me traxit amor iussitque camena — der Kommentar: Pigerius (So!) liber cuius subjectum est diversarum miseriarum lamentatio sive demonstratio rectoris scholarium rethorice atque poetice — Schl.: Lector condoleas Eberhardi carminis ulla Si cariem videas vigilet correctio limae, Dormiat invidiae detractio, nemo beatus Ex omni parte, mala sunt vicina petentis —

der Kommentar: *benedicta sit patris clementia nunc et in aevum. Amen.* — *Expliciunt dicta Tibini supra laborintum cum textu finita a. d. 1420 crastino nativitatis Christi per me magistrum Helwicum* (wohl Helwicus von Boppard, Mainzer Generalvikar, vgl. Juristische Handschriften der Trierer Stadtbibliothek, Vorwort S. 10 ff. sowie S. 39, 55, 61 ff.)

- f. 100—102 *Formulare zu Briefen verschiedenster Art.*
- f. 103—118 *Antrittsreden zu Vorlesungen in der theologischen Fakultät u. a. über den liber sententiarum des Petrus Lombardus. Am Schluß nennt sich Henninghus Gosslar de Brunswig.*
- f. 119—120 *Bulle Papst Martin V gegen die Hussiten und Wiclef.*
- f. 120v—122 *Formulare, darunter Einladung des Magisters P. Aquilonensis zu einem Kolleg über die ars dictandi; sic milites ducissae praestant homagia; Testamentformular; Schreiben Gregors XII an den Pfalzgrafen bei Rhein (darin genannt Carolus de Matatestis).*
- f. 123—24 *Correctorium missum ad dominum Martinum papam quintum ex parte principum Rheni tam saecularium quam spiritualium 1421 de haereticis in Bohemiae partibus.*
- f. 125—26 *leer.*
- f. 127—185 *Formulare; darin genannt vor allem König Ruprecht v. d. Pfalz; sodann Humfrid, Graf von Gloucester; Herzog Ludwig von Baiern, Pfalzgraf bei Rhein; Ordensmeister Konrad von Eglostein; Bischof Raban von Speier; König Heinrich VII; Heinrich V von England; Franciscus de Carraria (Padua); Petrus Franconis, Kanonikus in Utrecht (an die Universität Heidelberg); Orsini (Rom); Kartause und andere Klöster b. Straßburg; Stift Worms; Landgraf von Thüringen; Erzbischof von Mainz, Johann von Böhmen; Konrad IV (an die Bürger von Regensburg).*
- f. 186—209 *Vorlesungen über Logik, insbesondere die Schriften des Aristoteles.*
- f. 210—221 *de lege divina.*
- f. 222 *Invocatio pro adiutorio dominico in incipiendo aliquem librum.*
- f. 222v—242 *Recommendatio philosophiae et sapientiae (Promotionsreden).*
- f. 243 *leer.*

In den Innendecken juristische Bruchstücke 15. Jahrh., darunter deutsche Rechtsaufzeichnung über Burglehen.

Prov.: Helwig v. Boppard — Zur Bibliothek 1802.

1874
(1430)

Holzdeckel in braunem, durch von dreifachen Linienbündeln gebildete Rauten gemustertem Leder, 2 Messingschließen, Rückenleder rissig, Perg. u. Pap. 1 V. 108 Bl., 216 × 296, 15. Jahrh.

- f. 1—106 **Guillelmus Peraldus**, de institutione principum libri XII. Beg.: Cum pars illustris ecclesiae sit cetus principum et multum ab eis dependeat vita minorum — Schl.: cum cruci tanta reverentia exhibeatur eo quod corpori dominico ad modicum tempus fuerit associata. — Liber eruditionis principum explicit. Benedictus deus qui incepit et complevit. Per me fratrem Johannem Düsseldorp a. d. 1463 in vigilia assumptionis gloriose virginis dei genitricis Marie. Oretur pro eo.
- f. 107—108 **Modus vivendi secundum deum ad omnes fere status hominum ordinatus primo ad potentes et nobiles et eorum iustiariorum**. Ne potentes per potentiam suam opprimant pauperes — Schl. (ad omnes generaliter): Quicquid facis, primum regnum dei perquiras, quod nobis etc. — Darunter Auszug aus **Alanus**: Nota alanus in de arte praedicandi: Ergo o homo memorare quod fuisti sperma fluidum, quomodo sis vas stercorum etc. — Im Rückdeckel Glosse: statera en wagh.

Prov.: Eberhardsklausen — Zur Bibliothek 1803.

1875
(1429)

Holzdeckel in braunem rissigen Leder; der von breitem, durch Doppellinien gebildetem Rahmen umgebene Spiegel zeigt reiche Rautenmusterung; in den einzelnen Rauten Lilienstempel, die z. guten Teil verwischt (auf der Rückdecke besser erhalten) sind; zwei Messingschließen abgerissen; 1 V. 281 Bl. Pap., 206 × 280, 15. Jahrh.; f. 1 hübscher Initial.

- f. 1—281 **Columna, Aegidius**, de regimine principum. Beg.: Ex regia ac sacratissima prosapia oriundo suo domino speciali, Domino Philippo primogenito (Philipp IV. von Frankreich) — Schl.: suprema requies, quam deus ipse suis promisit fidelibus, qui est benedictus in saecula saeculorum. Amen. — Deo gracias.

V. 1v alter Besitzvermerk: Johannes Vtgin.

Prov. (f. 1): Liber Clarissarum in sancta Treveri — Zur Bibliothek 1803.

2244
(2186)

Pappe in blauem Papier, weißer Lederrücken und entsprechende Ecken, Pap. 1 V. 1 N., 31 Bl., 140 × 206, 16. Jahrh.

- f. 1—12 Glossae in **Horatii artem poeticam**. Beg.: Circa Quintii (So!) Venusini Flaccii Oratii artem poeticam. Humano capiti cervicem pictor equinam — Argumentum libri. In hoc volumine intendit Oratius nonnulla praecepta, quae pertinent non solum ad oratorem, verum

et ad poetam scribere. Et hec agit intuitu amici qui ab eo hec petiit. Amicus quidem Lucius Piso dicebatur poeta et urbis custos atque studiorum liberalium antistes, a quo familia Pisoniana dicta est in urbe Romana, et quoniam libros in poesi componere intendebat, hec praecepta colligens Oratius ex volumine Neoptolmi (So!) Greci in hoc carmine eroico script — Schluß unvollständig.

f. 13 leer.

f. 14 de praescriptionibus. Quaestio prima quid sit praescriptio. Solutio: est acquisitio dominii super aliquam rem etc.

f. 15v Flores aus dem alten und neuen Testament.

f. 16—29 Propter sterilitatem. Behandelt in Frage und Antwort einen Rechtsstreit über die rechtlichen Folgen einer infolge großer Dürre nicht gezahlten Pacht: Sub titulo de locato et conducto fuit solemniter repetitum per egregium artium et utriusque iuris doctorem Johannem Fancel ordinarium Coloniensem die Jovis post Egidii pro licentia honorabilis viri magistri Lambreti de Clivis qui intendit ad primum scribendum conclusiones a. 1489 — Darin nachträglich eingetragen allerhand Blütenlesen, so f. 18v: Epitaphium stolidi atque indocti adolescentis mortui (O deus omnipotens vituli miserere Johannis, Quem mors praeveniens non sinit esse bovem)

f. 21v Carmen iuvenile: Et nihil emineant et sint sine sordibus ungues, Sit coma, sit turpi calceus absque luto, Linguaque non rigeat, careant rubigine dentes Atque palam pudeat te fricuisse caput, Exprimere et pulices scabiemque urgere nocentem, Non te sordidulum, qui videt ista, vocet etc. — f. 24v Cum sis in mensa primo de paupere pensa, Tunc bene prandetur cum Christus adesse videtur —

f. 29v—31 Aeneas Silvius, alias Pius II, carmen ad Christi passionem contemplandam. Beg.: Quid tibi tandem sclerate queris — Schl.: (Strophe 28) Nec melior sum.

Prov.: Nicht bestimmt.

Pappe in gelbem Kalbleder; die beiden Decken gerahmt durch dreifache, an den Ecken sich überschneidende Linienbündel, Pap. 1879 (74)
 1 V. 1 N. 195 Bl., 168 × 238, 15. Jahrh.; verzierte Initialen (italienisch).

f. 1—125 Guarinus Veronensis (1370—1460), epistolarium. Beg.: Guarinus Veronensis clarissimo viro Leonardo Justiniano Veneto sal. pl. dicit. Cum mearum aliquid ad te litterarum dare cuperem — Schl.: principi autem nostro laudem gloriam immortalitatemque comparabit. Dixi. — Die Zusammenstellung umfaßt auch Briefe an

Guarinus, sowie eine Anzahl von seinen Reden u. a. pro fausto et felici studio Ferrariae incohando. Briefe u. a. an Manuel Chrysoloras. — Vgl. Epistolario de Guarino Veronese in Miscellanea di Storia Veneta 8, 11, 14 (1915—19).

- f. 125v—139 **Fliscus**, Stephanus, epistolae. Beg.: Stephanus Fliscus Soncinensis, rector studii magnifice civitatis Ragusi viro egregio et litteratissimo Priamo Busenello (Businello dalla Torre de Padua) ornatissimo civi Venetiarum receptori camerae Paduanae confratri et amico optimo exoptatam incolunitatem optat (1444) — Anno superiori avidissimis — f. 126 ad christianos principes adhortatio contra Theucros (Türken) 1443. — f. 130v Magnifico viro d. Madaleno Contareno praefecto Pataviensi.
- f. 140—147 **Petrarca**, Griseldis. Beg.: Epistola composita per excellentissimum poetam Franciscum Petrarcam de laudabili constantia unius mulieris Grisildis nomine ad d. Joannem de Bocaciis Florentinum. Beg.: Librum tuum, quem nostro materno eloquio — Schl.: rusticana haec muliercula passa est.
- f. 148—151 **Poggio**, epistula ad inimicum edita. Beg.: Impurissimam atque obscenissimam fetulanti (So) oris tui non satyram — Schl.: reddam tibi gratiam nisi me animus fallat satis accumulata.
- f. 152 Verse: Si steteris paulum et versus legeris istos Agnosces meretrix —
- f. 153—155 leer.
- f. 156—162 **Poggio**, epistulae. Beg.: Poggius plurimam salutem dicit d. Viro clarissimo Francisco Barbaro. Licet sciam permultas esse occupationes — f. 156v Poggius Scipioni Ferrariensi — Schl.: quisque sentiat, quid velit. Vale 4 idus aprilis Florentie.
- f. 162—178 **Guarini Veronensis** epistolae. 1. Guarinus illustri d. Leonello Estensi salutem. Nuntius ecce novus affertur — 2. Guarinus Veronensis clar. viro Poggio apostolico secretario. Remeante proximis diebus —
- f. 178—195 **Poggio** ad Franciscum Barbarum. — Beg.: Nuper cum exercendi ingenii causa —
Prov.: Italien — dann St. Mathias Trier.

1219

(Wiegendrucke)

113 Bl. Pap., 200 × 288, 15. Jahrh.

- f. 1—113 **Epistolae et orationes** Leonardi Justiniani, Caroli de Gonzaga, Leonelli d'Este, Guarini Veronensis, Poggii.

Angebunden an Paulus de s. Maria, Scrutinium scripturarum. Rom, Ulrich Han, o. J. (H. 10 764).

Prov.: Iste liber est Heymanni Franck de Confluentia officialis Treverensis — St. Simeon Trier (Heymann Franck war Kanonikus von St. Simeon).

Pappe in blauem Papier, weißer Lederrücken und entsprechende Ecken, Pap. 1 V. 1 N., 12 Bl., 16. Jahrh. (Anfang). **2249**
(2192)

f. 1—5 **Prudentius**, hymnus cum glossa — Inventor rutili dux bone luminis — Schl.: Texens perpetuis secula seculis. **TELOS** — Daventrie ex ore **Johannis de Venrad** 1506.

f. 6 leer.

f. 7—12 **Agricola, Rodolphus**, de sancta Anna cum glossa. Beg.: Anna parens summe genitrix veneranda parentis, Quae pandis populis prima salutis iter — Schl.: Vivit quique triplex secula cuncta deus. **TELOS** — **Jacobus Gladbach** scripsit Daventrie ex ore rectoris anno 1506.

Prov.: nicht bestimmt.

Holzdeckel in Schweinsleder mit reicher Pressung; in breitem, durch an den Enden sich überschneidende Linienbündel gebildetem Rahmen schmaler rechteckiger, durch gebündelte Diagonalen in Rauten zerlegter Spiegel, der ebenso wie der Rahmen mit Stempeln geradezu übersät ist (im Rahmen Spruchband Jhesus Maria, Pflanzen- und Rosettenstempel, h. Katharina, Drache, Abtsstab und Beil gekreuzt, im Spiegel Madonna über der Mondsichel, h. Matthias, Christuskind in der Krippe, daneben kleine Rosetten. Drache, Adler; oben und unten am äußeren Rande kleiner Wappenstempel), eine Messingschließe, Pap., 2 V., 165 Bl., 146 × 210, 15. Jahrh. **1899**
(1472)

f. 1—8 **de arborum plantatione**. Beg.: Qui vult arbores plantare vel inserere truncis — Schl.: ad beatitudinem, ad quam nos dominus virtutum perducat Jhesus Christus, filius Mariae virg. Anno d. 1497 etc. variis multum precibus rogatus. — f. 7 erzählt der Verfasser von sich und der **Obstbaumzucht an der Mosel**: Et quia domini de Manderscheyt in Crovia (Cröv a. d. Mosel) habent nobilem curiam — ymmo fortior domus ibi non invenitur — et frater meus Fredericus faber, centurio, in omni arborum insertione se iactat me plurimum superare, nec mirum, cum maiorem oportunitatem ipse habeat, istam artem extendere quam ego. Sed soror mea Lucia, virgo et mater unius conventus, religiosa in terra Barensi iuxta s. Nicolaum in Gallia me valde praececellit. Et ego non didici ab eis neque ipsi a me et puto, quod non habeamus unum modum et sic quodam modo iure hereditario ab avis et proavis ad me pervenit etc. —

f. 9 leer.

f. 10—26 **de vinis**. Beg.: Qui vult vitem fertilem plantare in umbraculum diei et aestus, ut diebus otii cum sua familia sub ea refrigeretur, ille subsequenter bene conservet. Primo consideret, quod vitis ita ponatur, quod sol eam suo radio tangat et illustret; deinde caveatur ne aquilo eam tangat, quia est ventus multum frigidus et siccus, qui terrae nascentia libenter comedit. Tertio accipiat vitem albam dulcem — eynen frentzen stock, quia melior et convenientior est omnibus aliis — (der Passus ist ganz abgedruckt, weil er für die Lösung der viel erörterten Frage nach der Bedeutung der an Rhein und Mosel in den Urkunden immer wiederkehrenden Bezeichnung fränkischer und hunnischer Wein entscheidend zu sein scheint. Nach dem Wortlaut ist fränkischer Wein Weißwein (vitis alba); hunnischer Wein muß also wohl Rotwein sein) — Schl.: et crebro inde perit.

f. 27 leer.

f. 28—36 **de vini regimine**. Beg.: Si vis experiri an vinum sit aquatum — Schl.: liniantur portulacae. — Postremo autem sciendum est, quod iste tractatus est collectus et extractus ex libris Marci Varronis, Cathonis, Virgilii, Persii, Martialis, Columellae, Palladii, Aristotelis, Hesiodi, Alberti magni et Burgundii et aliorum multorum magistrorum.

f. 37 leer.

f. 38—47 **Arnoldus de nova villa**, de variis vinis. Beg.: Sacrae et semper victoriosae regiae maiestati — Schl.: opusculum illud breviter est completum. — Explicunt vina Arnoldi de nova villa etc.

f. 47v—50 Vocabula materiam declarantia. Medizinisches Glossar, z. Teil deutsch: Paralisis = gegicht etc.

f. 51—79 Tractatus **de medicina** in 4 partes divisus. Beg.: Incipit tractatus primus de distinctione medicinae et de eius subjectis scilicet elementis complexioribus. Cap. I de utilitate medicinae et de eius consideratione. Dico in primis, quod medicina est scientia, qua sanitas — Schl.: ad recuperandam deperditam. — Sit deus benedictus in saecula.

f. 80—90 **de variis infirmitatibus**. Beg.: Virtus non est aliud nisi potentia, qua anima — Schl.: signum est epatis sicci; tales multum mingunt.

f. 91—103 **Regimen oculorum**, aurium, dentium etc. Beg.: Regimen oculorum in causa calida et in hoc vitentur — Schl.: habent statim ptisim.

f. 104 leer.

- f. 105—112 *Rezepte*; f. 109 *Vor das Jucken*.
- f. 113 **Arnoldus de nova villa**, pro *conservatione memoriae*.
- f. 114 *leer*.
- f. 115 *medicinae purgativae, meliorativae, conservativae, praeservativae (Rezepte)*.
- f. 116 *einen guten drank vor die Pestilenzie*.
- f. 117—119 **Kanutus**, *regimen sanitatis contra pestilentiam*. *Beg.*: Regimen sanitatis contra pestilentiam rev. d. Kanuti episcopi arusiensis. Signa pestilentiae praenostica septem — *Schl.*: Si quis autem secundum praedictum modum se rexerit, huius morbi contagiosi pericula bene evadet prestante domino nostro etc. — *Tractatus de regimine pestilentiae* d. Kamiriti (So) episcopi Arusiensis civitatis regni Dacie (So) artis medicine expertissimi professoris finem habet. — *Es handelt sich um Aarhus in Dänemark*.
- f. 120—21 *Regimen sanitatis per circulum anni metricae*. *Beg.*: In Jano claris calidisque cibis potiaris —
- f. 122—129 **Petrus de Virsen**, *de pestilentia*. *Beg.*: Non obliviscaris esse centum et viginti convinctionum, quae sunt in stellis erraticis — *Schl.*: queso itaque dignanter suscipite — *Per me Petrum de Virsen, arcium medicinae doctorem in Treveri a. d. 1464, primo die mensis Decembris*.
- f. 130 *leer*.
- f. 131—132 *über den Aderlass*.
- f. 132v—133 *contra calculum; pro vocis reparatione contra raucitatem*.
- f. 134—135 *Missula (So) et legata imperatori contra pestilentiam anno d. etc. (das Jahr fehlt)*. *Primo de signis*. *Primum signum est quando fiunt multae impressiones in aere* —
- f. 135—136 *Mittel gegen die Pest: data per medicos studii Heidelbergensis*.
- f. 136 *Albertus magnus pro visus clarificatione*.
- f. 136v—137 *Astronomische Tafeln: Nota, secundum illas tabulas habet horologium 24 horas incipiendo diem a media nocte*.
- f. 137v *Aderlass: Ver, aestas dextram, Autumnus hyemsque sinistram etc.*
- f. 138—139 *remedia contra pestilentiam* *Beg.*: Nota si vis scire remedia super quomodo debes pestilentiam evitare, ut dicit Galienus, Avicenna et Ypocrates, qui fuerunt optimi physici Graeci —

- f. 140—141 Gegen den Schnupfen etc.: Ad restringendum fluxum narium, contra tussim siccum (Hexameter).
- f. 141—142 de regimine sanitatis. Beg.: Francorum regi scripsit scola tota Salerni —
- f. 142—42v **contra pulices** — de plantatione arborum.
- f. 143—144 de flebotomia. Beg.: Quantitas sanguinis debet mensurari —
- f. 144 Excerpta ex Thoma Cantipratano contra surditatem aurium.
- f. 145—149 de virtute quercus arboris; de virtute coriandri; de granis iuniperi secundum Hippocratem; contra pediculares vermes; aqua pro maculis diluendis in panno colorato.
- f. 150 leer.
- f. 151—154 **virtutes herbarum**. Beg.: Galganum calidum quoque siccum dicitur esse.
- f. 154 ad faciendum pomarium breviter.
- f. 154v—155 contra pestilentiam etc.
- f. 155v medicinische **Abbreuiaturen**.
- f. 156—158 Recepte.
- f. 159r Register, bruchstückhaft.
- f. 159v—165 leer.

In den Innendeckeln vorn Urkunde des Abts Johann Donner von St. Matthias (1453), hinten Bruchstück über den Primat des h. Petrus, 10. Jahrh.

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1802.

1004
(1938)

Pappe in Schweinsleder; beide Decken in gleicher Weise durch einen von Ranken im Stile des 18. Jahrh. gebildeten Rahmen, der vom Rücken durch eine von dreifachen Linien eingerahmte Leiste abgehoben wird, verziert; von den Ecken des Rahmens schräg nach Innen ausgehend je eine Blumengirlande; in der Mitte des Spiegels Bild des h. Matthias; 1 V. 1 N. Pap.; 175 Bl. Perg., 160 × 224, 14. Jahrh.; blau-rote Initialen; Sammelband.

- f. 1—38 **Rolandus**, cirurgia pars 1—4. Beg.: Medicina equivocatur ad duo, uno enim sensu dicitur instrumentum. Medicina alia vero dicitur ipsa ars (Darüber Rubrum: Incipit cirurgia magistri ro(landi) etc.) — Schl. (f. 37): mitigat dolorem mirabiliter. Folgt: De oleo tartario

quo modo fit; dann eine Reihe *emplastra* (ad cancrum — ad fluxum mulierum); f. 37v die *Subscriptio*: *Explic. cyrurgia m. Ro-
laimdi etc.*

- f. 39—40 *De modis emplastri*. *Beg.*: *Iste est modus emplastrorum, quibus restaurabant antiqui — f. 40—40v Superiorem ad lapidem frangendum, qui est in vesica.*
- f. 41—84v **Petrus Hispanus**, *thesaurus pauperum*. *Beg.*: *In nomine s. et individue trinitatis, quae omnia creavit — Schl.*: *obnubila, qui cum deo patre et spiritu sancto vivis et regnas. Amen. Explicit Thesaurus pauperum.*
- f. 84v—91 [**Johannes Toletanus**], *de conservatione corporis sanitatis*. *Beg.*: (*Rubrum*: *Incipit summa de regimine sanitatis*): *Legitur ab Ysaac (Isaac Judaeus) in libro viatici, quod, quicumque vult continuam custodire sanitatem — Schl. (de morsu canis): betonia utere.*
- f. 91v *Diätregeln für die einzelnen Monate*: *In maio absintium bibe etc.*
- f. 92—175 **Constantinus Africanus**, *viaticum cum glossa Gerardi Cremonensis*. *Beg.*: *Quoniam quidem ut in rhetoricis Tullius omne — Schl.*: *multum valent. — Explicit liber. Deo gratias. — Das Viaticum ist Übersetzung eines Werkes des Arabers Ibn el Gazzar (al — Dschezzar), eines Schülers des Isaac Judaeus; vgl. Wüstenfeld, Die Übersetzungen arabischer Werke in das Lateinische seit dem 11. Jahrh. Göttingen 1877 S. 17.*
Prov.: *St. Matthias — Zur Bibliothek 1802.*

Holzdeckel in braunem, größtenteils abgeschueuertem Leder: **1005**
1 V. 66 Bl. Perg. (unregelmäßig beschnitten), 140 × 195, 14. Jahrh.: (1951)
Sammelband.

- f. 1—45 **Petrus Hispanus**, *Thesaurus pauperum*. *Beg.* (unvollständig): *et lava caput semel et erunt capilli flavi per duos menses. (Rubrum: Ad faciendum oriri capillos). Item hec faciunt nasci capillos — Schl.*: *supposita valet. Explicit liber thesauri pauperum.*
- f. 46—47 **Theodorus** magister, *Epistola ad Fridericum II de observatione dietae*. *Beg.*: *Suo domino prae cunctis metuendo — Schl.*: *sit nomen domini benedictum. Amen. Amen. Amen.*
- f. 47v—49v *Rezepte*; f. 48v in gemischt halb deutscher, halb lateinischer Sprache: *Diz ist guot den daz bluot zu den ougen uz get. Man sol nemen crocum etc.*; f. 49v, *Besitzvermerk*: *liber Jo. Fische (Keil, Akten und Urkunden z. Geschichte d. Trier. Universität I S. 106).*

f. 50—66 **Lanfranci** compendium de cyrurgia. Beg.: Intendens venerabilis amice Bernharde componere librum — Schl.: michi autem veniam peccatorum, qui sit benedictus in secula seculorum. Amen. — Explicit compendium magistri Lanfranchi mediolanensis de cyrurgia.

f. 66v Recepte: Contra antracem, qui in tribus diebus interficit — Ad mortificandum omnem cancrum —

Prov.: (V): **Ewaldi de Laynborgh**, pastoris in Schillingen et altariste in ecclesia Treverensi ego sum etc. nec non licenciatu artis medice, sub annis Dni nostri Jesu Christi 1472, in licentiatum promotus a venerabili magistro et doctore **Aegidio de Denanto**, fratre illustris ducis Karoli de Burgundia ex latere. — Dann im Besitz von **G. C. Neller** — dann zur Stadtbibliothek 1803.

1006
(1935)

Holzdeckel in braunem, durch zahlreiche, von dreifachen Linien gebildete Rauten gemustertem Leder, in der Mitte des Vorderdeckels alte römische Münze, deren Umschrift unleserlich; dieselbe Verzierung durch vier Münzen (darunter eine „Constantinus“) auf dem Rückdeckel. 2 Messingschließen, Perg., 99 Bl., 205 × 300, 14. Jahrh.; viele Seiten mit schönem Ornament, insbesondere f. 1.

f. 1—98 **Serapion**, Aggregator p. 1—7. Beg.: Tractatus primus Johannis filii Serapionis medici. inquit (So!) Johannes in nomine domini nostri incipiamus (der Anfangsbuchstabe von „incipiamus“ zu einem sehr schönen Initialbuchstaben ausgestaltet) — Schl.: Capitulum 41 de mensuris et ponderibus. Jam excusatus sum — aleuabolo XXIII etc. — Completum est postremum aggregati ex libro medicine Johannis filii Serapionis — Finito libro repleatur bursa magistro — Dann Schreibübungen: quoniam ut in rethoricis tullius omne inquit (So!) expetendum — Completum est postremum agregati Johannis filii Serapionis omnis homo primum bonum — Nunc dimittis servum tuum domine scd —

f. 99 (Nachtrag von anderer Hand): De conservatione iter agentis a nocumento diversarum aquarum — De regimine viatoris in mari. Darunter Besitzvermerk (Hand um 1500): Liber Johannis Fische, quem contulit sibi liberaliter magister Henricus de ligno (vgl. Nr. 1005 u. Marx, Geschichte des Erzstiftes Trier Bd. II S. 458).

Wie zu Beginn von Buch I zeigt die Hds. auch am Anfang von Buch II (f. 14), III (f. 29), IV (f. 40), VI (f. 59) schönen Initialenschmuck, während dieser mit dem Text zu Beginn von Buch V u. VII von roher Hand geplündert ist.

Prov.: Jesuiten Trier — Zur Bibliothek 1799.

Pappe in braunem Leder, auf dem mit Goldpressung verzierten Rücken rotes Schildchen mit Aufschrift *Institutiones medicinae*, Pap. 1 V. 2 N., 459 Bl., 168 × 204, 18. Jahrh. **1007** (1945)

- f. 1—459 **Settegast**, *Institutiones medicinae*. Beg.: *Natura suis se viribus protegens* — Schl.: *hic enim studiorum et laborum nostrorum unicus est finis*. — *Finis huius operis est*. — *Laus Deo semper*. — Kollegheft. Die nach Notiz auf dem V. im Jahre 1753 gehaltenen Vorlesungen des Trierer Universitätsprofessors Anton Franz Settegast († 10. Nov. 1776) behandeln die Physiologie, Pathologie, Diagnose und Therapie. — Von demselben Autor erschienen *Institutiones medicinae* im Druck Frankfurt, Eslinger, 1768.

Prov.: ex libris *Antoni Othe*, professi in *Himmerode* (f. 1) — Zur Bibliothek 1803.

Pappe in braunem Leder, auf dem Rücken rotes Schildchen mit Titel in Goldpressung „*Boerhaave Institutiones*“, darunter schwarzes goldumrahmtes Schildchen ToM. I, Pap. 289 Bl., 127 × 205, 18. Jahrh. **1008** (1946)

- f. 1—289 **Hette, Caspar**, *Commentarii in Institutiones medicas Hermanni Boerhaave*. Kollegheft, in der Weise angelegt, daß das Druckexemplar der *Institutiones* (Frankfurt 1775) mit Papier durchschossen ist, auf dem die Vorlesungen Hettes z. Teil aufgezeichnet sind. — Benedikt Caspar Hette war am 28. April 1747 in Prag geboren, wurde 1776 Professor der Physiologie und Pathologie an der Trierer Universität. In einer Inauguralrede, die er als Promotor am 29. Januar 1782 hielt (nicht gedruckt), behandelte er das Thema: „*Trevirensibus omnium morborum rarissimum esse calculum, illosque huic prae ceteris nationibus ut Gallis, Batavis, Bohemis etc. minus obnoxios vivere, hocce aquis medicatis vinoque Mosellano unice ascribendum*. — Hette starb am 3. 11. 1823 sechsundachtzig Jahre alt.

Prov.: Hette — Zur Bibliothek 1802.

Pappbände von verschiedener Ausstattung: Bd. 1: Pappe in mit roten Tupfen gemustertem Papier, Schweinslederecken und -rücken (defekt), Pap. 1 V. 2 N., 365 Bl., 167 × 209; Bd. 2 und 3: Pappe in tapetenartig gemustertem Papier; brauner Lederrücken und braune Lederecken, 85 und 47 beschriebene Bl., 155 × 192, 18. Jahrh. **1009/10** (1947)

Hette, Caspar, *Praelectiones medicae super Boerhaavii institutiones pathologicas*.

Die drei Bände stellen das Handexemplar des Trierer Universitätslehrers dar. Das beweist die Eintragung auf der Rückseite

des Vorblattes, Bd. 1: „1795 die 16. Novembris incepti praelegere pathologiam hanc praesente Graach et Christ. — He.“

Prov.: Hette — Zur Bibliothek 1803.

1011
(1954)

Schweinsleder, Pap. 1 V. 1 N., 27 Bl., 165 × 198, 18. Jahrh.

- f. 1—27 **Compendium totius rei medicae**. Beg.: *Medicina secundum Galenum ex Herophili et neutrorum* — Schl.: *et sine sensu doloris viribus extinctis inopinato decedunt. — Finis.*

Prov.: Jesuiten Trier — Zur Bibliothek 1799.

1012
(1939)

Pappe in Schweinsleder, Vorder- und Rückdecke in gleicher Weise gemustert durch von dreifachen Linien eingefasste Leiste vom Rücken getrennten, in drei Rechtecke unter einander aufgeteilten, in ornamentierten Rahmen gefassten Spiegel; im mittleren quadratischen Rechteck eingepreßt in Blinddruck die Figur des h. Matthias; 3 V. (1. Pap. 2 Perg.), 1 N., 299 Bl. Pap., Sammelband 15. Jahrh.

V. 2 Liturgisches Bruchstück mit Neumen: *Cum inducerent puerum Jhesum parentes eius, accepit eum Symeon in ulnas suas etc.* 13. Jahrh.

- f. 1—35 **Geraldus**, de modo medendi. Beg. (Anfang fehlt): *egritudinis. scientie custoditive sanitatis preferitur et magis expetitur* — Schl.: *quemadmodum auxugie in vasis testeis — Et de laxativis hec sufficiant. — Explicit summa — deo gratias — magistri Geraldii.*
- f. 36—142 **Gualtherus Agulinus**, summa. Beg.: *Sicut vult Galienus in libro de interioribus* — Schl.: *et ex eodem regimine curatur huiusmodi spasmus. — Explicit summa magistri Galteri Agulini. — Iste liber est finitus et completus per manus Michaelis Beffart sub anno Domini 1435 sabbato vigilia Servatii episcopi. — Pro tanto pretio non plus scribere volo. — Scriptor melius scripsisset, si spatium temporis habuisset.*
- f. 142v—143 leer.
- f. 144—264 **Rhazes**, *Almansor lib. IV, V, IX*. Beg.: *Dulce calidum est, licet non sit violente calitatis* — Schl.: *quod si ista non suffecerint, ex unguentis, que in capitulo de paralysi nominavimus, inungendus erit, donec sanetur* — *Explicit nonus liber almassorij rasis.*
- f. 265 leer.
- f. 266—275 de *colirica passione etc.* Beg.: *Subita expulsio cibi vel humoris* — Schl.: *et spongia infusa in predicta aqua.*

- f. 275v Diaetetische Maßregeln: *Corpus servetur calidum etc.*
- f. 276 Rezepte.
- f. 277 leer.
- f. 278—89 Auszüge: *Sequitur de medicinis purgantibus — de retardanda senectute, de dieta, quod olera danda sunt, de cauteriis, Schutz vor Feinden und Gefahren (item fac circulum cum gladio vel cum alio instrumento et dic psalmum usque quo domine oblivisceris me in fine, et nullus inimicus appropinquabit tibi sed quilibet dispersus vadit viam suam et hoc fecit quidam scutifer, qui recessit de Verona et venit in Paduam et obtinuit magnam gratiam domini Paduani. Tandem invidia traditus, quod vellet occidere dominum suum Paduanum, fuit captus pro vita et misso spiculate ad carcerem evasit cum isto psalmo usquequo etc. — Almansor ponit curam talem contra malum mortuum — de panaricio — de lepra.*
- f. 290 Rezepte u. a. gegen das Podagra; f. 290v Weder dye suren. Nym saff von myntzen etc.
- f. 291—298 **de anatomia**. *Beg.: Anathomiam sive naturam divisionis vel dispositionis corporis descripturus — (die beiden letzten Blätter durch Mäusefraß stark beschädigt).*
- f. 299r leer; f. 299v Schreibübungen; N. leer.
Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

Pappe in tapetenartig gemustertem Papier, braune Lederecken, **1013**
Pap., 2 V., 2 N., 110 Bl., 105 × 170, 18. Jahrh. (1958)

- f. 1—110 *Practica medicinalis per ordinem alphabeti*. *Beg.: Abortus curatur, si nihil obstat etc.*
Zur Bibliothek 1802.

Papierumschlag, 23 Bl. Pap., 112 × 168, 18. Jahrh. (1732). **1014**
(1957)

- f. 1—22 *Rezepte in alphabetischer Folge*. *Beg.: Aqua carminativa.* — Das Ganze scheint das Rezeptbüchlein einer Trierer Apotheke (wohl der Jesuiten) zu sein, insofern bei einer Reihe von Rezepten der Auftraggeber notiert ist. So f. 19v R. P. Bell; D. Trampert; Schmidt ad s. Matthiam; Pieter Badenin Erang; R. P. Limpens, f. 20 R. P. Wesseling; D. Bossart; ex Prümb (Prüm) Kremers 1732, den 25. April). Besonders beliebt scheinen die *Pillulae familiares* gewesen zu sein: f. 6v D. Bossart; f. 21v *pastori ad s. Antonium*.

Prov.: Jesuitenapotheke Trier? — Zur Bibliothek 1802.

1015
(1949)

Pappe in braunem gelbgesprenkelten Pap., Rücken ornamentiert, rotes Schildchen mit Aufschrift in Gold „Trac. de m. int. et ex. cap.“, Pap., 3 V., 3 N., 177 Bl. 150 × 200, 18. Jahrh.

- f. 1—12 **Paltzel, Joh. Greg.**, Dissertatio academica an incubo ferrum rubiginosum. Beg.: Quid incubus et quae eius causa. Incubi nomine, quem alii Ephialtem, alii asthma nocturnum vocitaverunt — Schl.: excitandus est.
- f. 13—95 **Traité des maladies de la teste**. Beg.: Tomber soudainement par terre — Schl. (von Kap. 17 ab lateinisch): quid mihi superest, nisi ut concludam. — 1709 (von anderer Hand).
- f. 96—97 leer.
- f. 98—144 **Chivac**, traité des maladies externes de la teste. Beg.: Ayant achevé toutes les maladies, qui regardent le dedans de la teste — Schl.: des ulcères de la verole.
- f. 144v—155v **Traité du rhumatisme**. Beg.: Avoir des douleurs dans le corps des muscles — Schl.: dont on fait l'eau de vie la Reine d'Hongrie.
- f. 156—176 **Tractatus theoretico — practicus de morbis externis capitis**. Beg.: Inter oculorum affectiones nullus (!) est ophthalmicae frequentior.
- f. 177v Rötelzeichnungen (Köpfe)

Johann Gregor Paltzel wird 1706 Bacalaureus in der Trierer Artistenfakultät. — 1723 erscheint er als Dr. med., Professor und Botaniker der Trierer Universität sowie als Stadtphysikus auf dem Titelblatt der Dissertation von Hargard über vinum absyntites (Trier, Reulandt, 1723).

Prov.: Joh. Gregor Paltzel — Zur Bibliothek 1802.

1016
(1952)

Pappe in Schweinsleder (Rücken defekt), Pap., 114 Bl., 152 × 198, 18. Jahrh.

- f. 1—104 **Pharmacopoea**. — f. 1 Gewichtsangaben in niederländischem Dialekt: Uncia un ons is 2 loot — Dragma is een veerdel loots etc. f. 2 Federzeichnung (ineinander geschobene Kreise). — f. 3—24 **Sectio 1: de medicamentis simplicibus in officinis asservandis** f. 25 ff.: de medicamentis compositis etc. — f. 98v wird ein mittels Schuhnägeln bereitetes Medikament empfohlen. — f. 99—104 Register.

- f. 105 leer.

- f. 106—114 Küchen- und Konditorrezepte in niederländischer Sprache:
Om Mercepeinen deeg te maken. —
Prov.: Im Rückdeckel der Name Joh. Bapt. Haack (vgl. Nr. 1017).
— Zur Bibliothek 1802.

Pappe in Schweinsleder, Lederschnüre, Pap., 2 V., 171 Bl., 155 × 194, 18. Jahrh. **1017**
(1953)

V. 1—2 Astronomisches: 1. Coelum empyreum mit Zeichnung, 2. Größenmasse der Planeten.

- f. 1—4 Medizinische Abkürzungen: Characteres, qui in Pharmacopea occurrunt.

- f. 5—149 Pharmacopea. Beg.: De Praeparationibus medicamentorum. Pulvis sternutatorius. — f. 43 De operationibus chimiae et primo de amalgatione — f. 139 ff. Deutsche Rezepte: „Rezept vor das abnehmen und Swindsucht: „Nimm 30 lebendige Snöcken (Schnecken) aus denen häuslein etc.“

- f. 150—153 leer; f. 154 Kalender.

- f. 155—169 Register,

- f. 170—171 Astronomisches.

Im Rückdeckel Krankheitsgeschichte eines unbekanntes Patienten eingeklebt (1730).

Prov.: Joh. Baptist Haack — Zur Bibliothek 1802.

Holzdeckel in braunem, durch von zahlreichen Diagonalen gebildeten kleinen, liliengeschmückten Rauten gemustertem Leder, Messingschließe abgerissen; Pap. und Perg., 223 Bl., 150 × 216, Sammelband, 14.—15. Jahrh. **1018**
(1942)

- f. 1—24 Nomina herbarum in Macro positarum. Beg. (unvollständig): guite — Schl.: zinciber — Expliciunt nomina herbarum in Macro positarum et ad eum registratarum feria 2 ante festum natiuitatis b. virg. anno 1426.

- f. 24 Sternutatio est motus naturalis cerebri —

- f. 25—26 De incubo: Incubus est fantasma in sompnis comprimens corpus —

- f. 26 Rezepte.

- f. 26v Sequitur secundum ordinem, a quibus cavere vel abstinere debemus — Sequuntur modo ea quae conferunt.

- f. 27 *Rezepte*. — Schreibübung: Anglorum regi scripsit tota schola (Salerni).
- f. 28—100 *Antidotarius ex scriptis Arnoldi (de villa nova?) Nicolai (Salernitani) et Mesue*. Beg.: Deus, qui mirabiliter hominem creasti et mirabilis reformasti — Als Verfasser der Kompilation wird am Schluß ein doctor medicine *Lubertus (?)* genannt.
- f. 100v *Rezepte*.
- f. 101—126 *Servitor apotece* Beg.: Servitor incipit, cuius autor *Bulcasis*. — Dicit aggregator huius operis postquam collegi — Explicit servitor apotece — Deo laus (Siehe *Tschirch, A.*, Handbuch der Pharmakognosie I (Leipzig 1909) S. 806, wo als Verfasser *Serapio* genannt wird).
- f. 127—128 *dieta februm*. Beg.: In morborum curationibus instrumento triplici medicinalis utitur scientia etc.
- f. 128v—130 *Astrologisches*: Si quis de vita fecerit quaestionem — (f. 127—130 Perg. 14. Jahrh.).
- f. 131—138 *Tractatus in chyrurgia (So!)* Beg.: De repercussionibus. Conditionibus reservatis — Schl.: hec pauca levia et probata pro presenti sufficient.
- f. 139—145v *Mathaeus de Cena*, Cirurgica. Beg.: In principio apostematis sanguinei — Schl.: et alia quae requiruntur.
- f. 145v—158 *Rezepte*.
- f. 159—162 *Plötzlich auftretende Krankheiten*. Beg.: Ista superveniunt: spasmus, febris etc.
- f. 163—178 *Rezepte* (f. 178v deutsch gegen die Pest).
- f. 179—190 *Arnoldus de nova villa*, tractatus de vinis. Beg.: Laudamus bonum vinum —.
- f. 191—192 *Varia*: Cephalicam incidimus propter pulmonis infirmitatem — Ver incipit 8 ydus febr. etc. — ad restringendum sanguinem dic haec verba — ad omnes maculas reformandas — ut mulieres se denudent et saltent — contra muscas — ut bestia indomita cito mansuescat — z. Teil krasser *Aberglaube*: Si vis ut inimicus tuus numquam bene habeat, tres fabros fac facere tres ferreos clavos dissimiles et pone illos sub altare per tres dies et noctes; ubi tres missae fuerunt cantatae, statuta hora postea tolle claves et vade, ubi tremulus (*Pappel?*) fuerit in silva vel in aliquo loco aquoso, et pone singulos in singulis locis et dicas: Sicut tremulus iste tremit, semper sic tremescat N., quousque clavi isti (*So!*) fuerint in hac arbore die et nocte et in omnibus horis, amen.

- f. 193—196 Wirkung des verschiedenen Tierblutes. Beg.: Sanguis capitis capre calefactus. Folgt lupus, lepus etc.
- f. 197—198 Astrologisches mit Federzeichnung. Beg.: Signi mirabilis incipit experimentum dixit Messcalach. Incipiam cum adiutorio altissimi explanare signi mirabilis explanationem —
- f. 199—203 tractatus de arborum plantationibus. Beg.: Tractatus primus de arborum plantationibus et primo de plantationibus pirorum et pomorum, ut poma crescunt sine nucleis — Schl.: vasve putrescet.
- f. 204—208 tractatus de vinis. Beg.: De vino communiter intuitu dilectionis nostrae tractare. Schl.: tum opus finitur etc. Et sic est finis huius. Deo laus.
- f. 208v—211 Rezepte.
- f. 212—221 **Arnoldus de nova villa**, tractatus de virtutibus medicinarum simplicium. Beg.: Cogitavi (So, statt cogitanti) mihi de simplicibus medicinis — Schl.: non modicam patere utilitatem. — Explicit liber de virtutibus medicinarum simplicium magistri Arnoldi de nova villa, de quo laudetur sancta trinitas.
- f. 221v—223 Rezepte.

Im Rückdeckel Architekturzeichnung. — Darunter deutsche Verse:

Wiltu wesen untriwen frij
 So hut dich vor einem tutschen, der rot sij,
 Vor einem wahn, der ist wijss,
 Daz er dich nicht beschyss,
 Sunderlich vor eim (einem) von Koln (Köln),
 Er sij wie er wol.

Prov.: Amplonius de Fago, Artium et medicinae magister — St. German, Trier — Zur Bibliothek 1803.

Pergamentumschlag, 68 Bl., in der Mitte gebrochene Folioblätter, Pap., 100 × 325, 16. Jahrh.

1019
(1933)

- f. 1—68 Journal eines Kölner Arztes. Nennt vielfach die Patienten, darunter den rheinischen Adel, und deren Krankheit (mehrfach Syphilis), sowie die verschriebene Kur. Die durchlaufenden lateinischen Notizen unterbricht ein deutscher Brief an Graf Johann von Nassau, dem selbstbereitete Pillen gegen Zahnschmerzen angepriesen werden.

Das zum Einband benutzte Pergament ist der Rest eines von einem Bonner Bürger i. J. 1515 errichteten Testamentes. — In

dem Bande inliegend loses Manuscript (Folioblätter): Wan ein Mensch von Schrecken eines Gespens (Gespenst) krank wird oder wan einer bezaubert wird, communicatum a principe Richardo, comite Palatino 1582.

Zur Bibliothek 1803 (durch Vermittlung von Hermes).

1020
(1934)

Pap., ungebunden, 9 Bl., 238 × 324, 16. Jahrh.

- f. 1—9 **Arzneibuch** von Verstopfung der Stulgeng, von der abstinentz regiment und Ordnung wye sich die verwundten leytt (Leute) halten sollen etc. Anhang.: Anzaygung etlicher componierten Recepten.
- f. 9v leer bis auf einige Notizen, darunter: Gott kom mir zu heulff, o her, eill mir zu heulff, ehr sey dem Vater und sohn und dem heilligen geist als er war im Anfang jetz und alle Zeit von nu an biss zu ewigkeit, Ammen.

Zur Bibliothek 1803.

1021
(1885)

Pergamentumschlag, 219 Bl., Pap., 213 × 291, 15. Jahrh.

- f. 1—194 **Johannes de Tornamira**, Clarificatorium. Beg. (f. 1: Inhaltsregister) f. 2: Incipit clarificatorium Johannis de Tornamira decani praeclari studii Montispessulani in speculatione curacionis morborum cum cura brevi — Schl.: hoc opusculum dictum clarificatorium complendi. Sit ipse benedictus in eternum et ultra. Amen. — Iste liber est finitus per quendam Saxonem de Bremis in scolis medicorum praeclari studii Pragensis anno domini 1408 in die doctoris s. Ambrosii. Quare laus sit deo, pax vivis et defunctis requies sempiterna, Amen. — Ego magister Conradus altmultaler emi hunc librum pro 1 auro et dimidio in tzwika (Zwickau i. Böhmen) anno 1483. Sit laus deo.
- f. 194v—207 **Bernardus Alberti**, tractatus februm. Beg.: Introductorium in practicam pro provectis — Schl.: in qua ficus sunt decoctae. Finitus est ille tractatus februm anno d. 1408 in die Tibucn.
- f. 208—212 **Quaestiones crismum**. Beg.: Queritur, utrum terminus acutarum egritudinum sit dies quarta decima — Schl.: factas. Et ita per gratiam dei finita est quaestio bona, completa per Albertum de Bremis in praeclarissimo studio Pragensi anno d. 1408, tertia die mensis Junii post vespervas in scola medicorum. — Finivirubricationem huius libri a principio usque in finem in vigilia s. Georgii martiris 1486 (Zu dieser Bemerkung des Rubrikators muß angefügt werden, daß er sich in der Paginierung wiederholt geirrt

hat). Folgt kurzer Nachtrag von anderer Hand: Item crisis est velox et vehemens motus morbi —

f. 213—219 leer.

Zum Einband verwandt Bruchstück einer juristischen Hds. des 14. Jahrh. (zwei Kolumnen und Glosse). Darin das Lemma: de rebus auctoritate iudicis possidendis seu vendendis.

Zur Bibliothek 1803

Pappe in tapetenartigem Papierumschlag, 1 V. 1 N., 26 Bl., Pap., **1022**
172 × 209, 18. Jahrh. (1948)

f. 1—22 **Lobstein**, operationes chirurgicae cum aliquibus observationibus.

Beg.: Operatio prima de trepanatione. Wenn und bei welchen Umständen man trepanieren soll, ist in der Chirurgie weitläufig beschrieben worden; es bleibt uns nur hier noch übrig zu wissen, an welchem Ort des cranii man trepanieren könne und an welchem nicht. — Schl. (de operatione aneurismatis): welches in des Herrn Heisters und Plattners Chirurgie weitläufig beschrieben ist. — Omnia cum deo et nihil sine eo. Argentorati 24. Septembris 1781. — Soli deo gloria.

Zur Bibliothek 1829.

Schweinslederumschlag (die Vorderdecke beschädigt), 1 V., **1023**
1 N., 189 Bl. Pap., 154 × 218, 15. Jahrh. (1941)

f. 1—9 **Guilielmus de Saliceto**, de salute corporis. Beg.: Incipit tractatus famosissimus medici et doctoris domini Guillelmi de saliceto ad inclitum Alphonsum Arragoniae et Siciliae regem, editus Bononiae de salute corporis. Salus corporis potissime consistit in conservatione sanitatis — Schl.: cyrurgicali dimittatur. — Explicit opus etc.

f. 9v—10 **Secreta Hippocratis**. Beg.: Quomodo visitare debes infirmum — Schl.: a deo, qui solus est medicus. Amen.

f. 11—12 leer.

f. 13—142 **Johannitius**, isagoge ad Tegni Galeni. Beg.: Tytulus huius libri Incipiunt ysagoge Johannitii ad Tegni Ga. Per hoc quod dicitur Johannitii tangitur nomen autoris, per hoc quod — Schl.: sed sic non intelligitur Galienus. — Et sic est finis. — Explicit explanatio atque fructifera introducens expositio super Johannitium, scripta et finita per me Johannem Nider (?).

f. 143—186 **Philippus Tripolitanus**, epistula super secretum secretorum. Beg.: Epistola magistri Philippi super librum, qui dicitur secretum

secretorum. Domino suo excellentissimo in cultu religionis christiane strenuissimo, Guidoni viro de Valetia, civitatis Tripolis glorioso pontifici — Schl.: dictus monarcha in septemtrione. — Explicit liber Aristotelis, qui intitulatur de secretis secretorum sive de regimine principum vel regimine dominorum.

- f. 187—189 *Secreta Hippocratis*. Beg.: Peritissimus omnium rerum — Schl.: perfrictio vesice consistit. — Expliciunt secreta Hippocratis.

Prov. (V.): liber pertinet Christiano Monreal et eum emit. — Zur Bibliothek 1802.

1903
(1476)

Konvolut, Pap. 91 Bl., 150 × 200 (durchschnittliche Größe), 16. Jahrh.

- f. 1—91 *Medizinisches Kollektaneenbuch* (Bruchstück). Beg.: Ex vetustissimo libro. Th. H. Lo(tharius) a Mander-scheid (15) 51. Item wiltu dijn angesicht schoin a facie machen r(ecipe) Lilienwurzel — Experimenta illustris domini a Ryffer-scheit — Es folgen Rezepte u. a. für Steinleiden, für Geschwulz der frawen (Frauen), die augen etc., f. 7 ex libro Cosmae N., chirurgi Lubecensis; f. 15 dollerey der frawen — f. 19 die rechte Kunst un Meisterschaft der Wuntarzenie hie begint, es sey gehawen (gehauen), gestechen, geslagen etc. f. 29 contra pestem — f. 30 apostemata — f. 35 Ipcras eyn hoher meister in der arzeneyen was, hat irsten gefunden die Kunst, wie man den wir brennen sol — f. 37 Ex alio vetustissimo libro desumptum contra vermem in quacumque corporis parte — f. 39 optimum remedium contra pestilentiam — f. 43 Experimenta et presentia remedia (Gicht, Fallensucht) f. 48 Eyn Kunst fer die Pocken, die wahrhaftig ist — f. 52 Würm (in griechischen Buchstaben geschrieben) excitat sequens — f. 60 Wer hat achterley salven in sinem Kofferbusgen, damit heilen sij alt und neue sehr (Wunden) — f. 65 Recepta quinque electissima mutativa naturam in expellendo pustulas ad extra — f. 68v Item golt uiss der fedren zo schreiben (Gold-schrift): r(ecipe) Honig un saltz etc. — Item von allen Metallen zu schreiben — f. 69v epilepsia — f. 73 hoc facit coitum probatum — f. 73 Wer bezawert (bezaubert) wer, daz er nit mer kan mynnen, der gehe zo eyner gemeiner dirnen, un tu ir so leyff (lieb) etc. — f. 81 ff. Item dese hernaegeschrevene Kunst alle synt vast gut van plaster, salben, pulver un van wasser und contra dentes etc. — Meyster Johan van Gyreshoffen — f. 90 die Zahl 1528.

Prov.: unbekannt — Zur Bibliothek 1803.

Holzdeckel in braunem Leder; der von geometrisch verziertem **1898**
 Band umrahmte Spiegel schachbrettartig in viele kleine, mit je einem (1474)
 Stempel verzierte Quadrate zerlegt; die Stempel stark verblichen.
 Bild eines Löwen erkennbar; Rücken erneuert; Perg. u. Pap. 1 V.
 110 Bl., 146 × 222, 15. Jahrh.

V. **Rubrum: liber sci Mathie** (mit schwarzer Tinte überstrichen)
 Darunter: Urbanus quartus misit imperatori agnum consecratum
 cum hiis versibus:

Balsamus et unda cera cum crismate munda Conficiunt agnum
 quod to tibi munere magnum, Fonte velut natum per mistica sancti-
 ficatum, Fulgura de sursum depellit et omne malignum, Pregnans
 salvatur sine ve partus liberatur, Portatus munde salvat a fluctibus
 unde, Peccatum frangit ut Christi sanguis et angit, Dona confert
 dignis virtutibus destruit ignes, Morte repentina redimit sathanaeque
 ruinam, Si quis honorat eum, retinebit ab hoste triumphum — auf
 der Rückseite Beschwörungsverse: Mane thethelque phares vigili
 si mente vetares, Rapta resignares et meliora dares.

f. 1—42 **Jacobus de Cesulis** super ludo scacorum. Beg.: Multorum fra-
 trum ordinis mei et diversorum scolarium precibus persuasus — Schl.:
 Ego frater Jacobus de Cesulis ordinis fratrum praedicatorum com-
 posui et ad hunc finem perduxì donante illo a quo descendit omne
 donum optimum et perfectum, deo igitur sit honor et gloria in secula
 seculorum Amen. — Jüngere Hand: Explicit liber schacorum per
 manus etc. deo gracias.

f. 42v—49v Excerpta ex libris decem Alexandreidos **Galteri de Cas-**
tellione. Beg.: In prologo: Et mirum est humanum genus a prima
 sui nativitate — Schl.: exigua requievit humo.

f. 51—62 **Bernhardus Claraevallensis**, ad milites templi. Beg.: Incipiunt
 tytuli in opusculum Bernardi abbatis, quod sequitur. Sermo exhor-
 tatorius Bernardi abbatis Clarevallensis ad milites templi — Incipit
 epistula Bernardi ad Hugonem. Hugoni militi Christi et magistro
 militiae Christi — Schl.: digitos nostros ad bellum. Et sic est finis.
 Sit laus et gloria finis.

f. 63 **Origo ordinis s. Johannis** et sub nomine eodem ordo Theu-
 tonicorum appellatur etc. Beg.: Sacra domus hospitalis s. Johannis
 Jerosolymitana ante Christi adventum scilicet tempore Alexandri
 magni oraculo divino revelante de thesauro David abscondito per
 Melchiam sacerdotem de dicti Alexandri mandato in excellenti edi-
 ficii magnitudine et pulchritudine in Jerusalem extitit fabricata —

f. 64 leer.

f. 65—104 **Flores auctorum**. Beg.: Metra iuvant animos compendiunt
 plurima paucis Pristina commemorant et sunt ea grata legenti. Nota

metrum valet ad tria scilicet ad delectationem, ad memoriam firmiorem et ad brevitatem. Delectat breuiat retinetur firmius, istas ob causas metrum gratius esse solet. Incipiunt flores auctorum et primo versus electi de *Maximiano*. Es folgen: Avian, Esopus, Pamphilus, Ovidius sine tytulo, Ovidius epistolarum, Ovidius de remedio, Ovidius de arte amandi, Ovidius de Ponto, de Ouidio tristium (So), de Ouidio magno, Ovidius de consiliis, Gaufredus in sua poetria nova, Laborintus, Thobias, Ex libro qui dicitur Omne punctum, Alanus in parvo suo doctrinali, **Pauper Heynricus** (Armer Heinrich), Ex libro de victoria Christi, Oratius in antiqua poetria, Asinarius, Oratius in epistolis. Ex libro qui dicitur *doligamus* id est de fraude mulierum, Ex libro qui dicitur liber Pyrami et Tysbe, Item ex alio Pyramo, Boetius in primo libro de consolatione philosophie, Antiquus Catho, Novus Catho, Antiquus facetus, Novus facetus, Antiquus contemptus mundi, Novus contemptus mundi, Ex libro morum, Ex libro qui dicitur scolastica vita, Ex libello de corpore Christi, Alexander magnus, Bernardus papanista, Ex libro qui dicitur filius, Pylatus, Ovidius de lupo, Ex doctrina rudium, Occultus, Jocalis, Petrus de Riga in aurora sua, Antiquus Cornutus (cum commentario), Novus Cornutus (cum commentario), Alanus de planctu nature, Ex libro quinque clavium, Facetus, Geta, Paraclitus, Jozimas, auctor fuit quidam monachus, Flores grammaticae, Ex libro qui dicitur formula discendi, Lucanus, Avianus, Virgilius, Oratius, Aristotiles, Catho, Alexander, Micheas, Johannes evangelista, Daniel, Johel, Isaias, Moyses, Karolus, Ezechias, Salomon, Jeremias, Jhesus in evangelio, Sanctus Petrus in epistula sua, *Judas*, Brunellus antiquus ut credo (lateinisch und deutsch), Versus ex Antigamerato, Versus ex **Freydanco** (lat. und deutsch), Versus quorum compositores ignorantur.

- f. 105—108 **Albertanus causidicus**, de doctrina dicendi atque tacendi (von jüngerer Hand am Rande beigefügt: abbreviatus). Beg.: Si fore vis sapiens sex serva quae tibi mando — Schl.: de hoc adverbio quando causa brevitatis sufficiant — Explicit tractatus Alberti de doctrina dicenti atque tacendi.
- f. 108—109 Flores. Auszüge vor allem aus Jesus Syrach: Multos occidit tristitia etc.
- f. 110 leer.

Prov.: St. Mathias — Zur Bibliothek 1804.

1973
(63)

Neuerer buntgesprenkelter Pappeumschlag, Pap. 15 Bl.,
205 × 278, 15. Jahrh.

- f. 1—10 **Marienklage**. Beg. (Rubrum): Incipit planctus Marie virg. 6 fer. ult. p. O lieben kynt der crystenheyt, Helffet clagen myr myn

gross herczeleyt — Schl.: Die valsche Judden schar (Neumen). Abgedruckt mit Noten von Peter Bohn in Monatshefte f. Musikgeschichte IX (1877) Nr. 1.

- f. 10v—15 Ludus de nocte pasche de tribus Mariis (Trierer **Osterspiel**). Beg.: Heu nobis internas mentes — Schl.: unu laessen alle truren lygen. — Et ad hoc incipit cantor Victime paschali — Explicit ludus (Neumen). Creizenach, W., Geschichte des neueren Dramas I. Halle 1893, S. 112 ff.; zuletzt herausgegeben von Froning, R., Das Drama des Mittelalters I Die lat. Osterfeiern. Stuttgart 1891 (Kürschners Nationalliteratur 14,1).

Prov.: unbekannt.

Holzdeckel in rotem Schafleder, Lederschließe abgerissen, Pap. 4 V. 2 N., 72 Bl., 210 × 292, 15. Jahrh., zahlreiche bunte Federzeichnungen.

2259
(Schauschränk)

- f. 1—26 **Spiegel der menschlichen Seligkeit**. Beg.: Hye begint des buchis prologus — Qui ad justitiam erudiunt multos homines Fulgebunt quasi stelle in perpetuas aeternitates. Wilche lerer vil lude lerin — Schl.: Dar bringe uns der gude got alsam. In godis namen Amen. Et est finis speculi humanae salvationis —

- f. 1—26 ist eine Übertragung des weitverbreiteten lateinischen, von einem Mönch für Mönche geschriebenen Speculum humanae salvationis. Ganz im Sinne des Mittelalters sieht dieses die einzelnen Vorgänge im Leben Christi durch solche der Geschichte Israels oder anderer Völker vorgebildet und stellt der Verfasser immer drei solcher Parallelen neben die von ihm gerade erzählte Begebenheit aus der evangelischen Geschichte. Dementsprechend ist der Bildschmuck und Text in den bezüglichen Handschriften angeordnet. Je zwei gegenüberstehende Seiten illustrieren die Erzählung eines Vorganges. Jede Seite ist in zwei Kolumnen geteilt, sodaß auf beiden gegenüberstehenden Seiten sich über jeder Kolumne ein Bild befindet, alle vier aber dem Sinne nach eng zusammengehören, insofern die (von links nach rechts) über der ersten Kolumne stehende Darstellung aus der Heilsgeschichte ihre Parallelen in den anschließenden drei Bildern findet. In dieser Weise behandelt das Original 40 Kapitel, und zwar so, daß die beiden gegenüberstehenden Seiten je ein Kapitel darbieten. Das Exemplar der Trierer Stadtbibliothek ist an manchen Stellen defekt und geplündert. f. 2 springt von Kap. 1 zu Kap. 6 über, sodaß der Erschaffung Evas (Kap. 1) die beiden Türme (die Burg Baris und der Turm Davids) gegenüberstehen und die Symbolik zerstört ist; Kap. 7 verhältnismäßig gut erhalten; dagegen springen Text und Bilder von Kap. 8 (die gebort) infolge Plünderung der Hds. zu Kap. 10 über; Kap. 11 (f. 5v—6)

vollständig; desgl. Kap. 12 (Taufe im Jordan), Kap. 13 (Sathanas Jhesus veritas — Versuchung; Bel Daniel draco; David Golias secunda figura; ursus David leo); folgt unmittelbar (f. 8v—9) Kap. 16 des lat. Originals: Cena domini, daz abent essen); Kap. 17, 18, 19 dem Original entsprechend; 20 wieder defekt; auf die erste Hälfte (f. 12v) folgt die zweite Hälfte von Kapitel 22; Kap. 23 (f. 13v—14r), 24 (f. 14v—15r), 25 (f. 15v—16r), 26 (f. 16v—17r), 27 (f. 17v—18r), 28 (f. 18v—19) vollständig; dagegen von 29 wieder nur die 1. Hälfte und entsprechend von Kap. 30 nur die 2. Hälfte. Kap. 31 (f. 20v—21r) vollständig; desgl. bis auf Textverlust Kap. 32 (f. 21v—22r), 33 (22v—23r), 34 (f. 23v—24r); springt dann zu Kap. 39 (f. 24v—25r) über; Kap. 40 (f. 25v—26r) vollständig. Damit schließt der Spiegel unserer Hds.: In godis namen Amen. Et sic est finis speculi humane salvationis.

- f. 26r (unten) — 28v **Der lobeliche Konig.** Beg.: Sich hub vor gots trone f. 26v das obere Drittel der Seite wie im Speculum durch ein Bild gefüllt (König und Gestalt der Barmherzigkeit und Wahrheit) — Schl.: Auch sy der hylige geist Unsir troste allir meyst. Amen.
- f. 28v—72 **Unseres Herren Kintheit.** Beg. (Rubrum): Hie hebet sich an unsers Herren Kintheit, biss er syne martel vor uns christen an deme heiligen crutze überstreit unde auch also darnach zu hymmel fure — Maria moder Konyngynne — Schl.: Und mit dir ewiglich genesen, das werde war in godis namen. Amen.
- f. 1r späterer Eintrag (Briefanfang: als mir geschryben hant gen Scharpenstein) — f. 1v große Miniatur (Baum, in dessen Ästen und an dessen Wurzeln die verschiedenen Berufe dargestellt sind. — Im Rückdeckel ein Lehnbrief (Pergament) des Bürgermeisters und Rats zu Petersheim, kraft dessen dem Peter Simon Nesen und seinen Kindern die Backstube zu Petersheim samt sämtlichem Zubehör, wie Badekessel usw. bis zu ihrem Tode als Lehen überlassen wird. Sie verpflichten sich dieselbe in baulichen Stand zu setzen, wozu der Rat das Holz nach Worms liefert. Anno 1421. — Im Vorderdeckel stark verwischte Mainzer Urkunde, in der Gottfried von Randecken und als Notar Konrad Steynenbrücke von Cassel genannt wird. Vgl. Keuffer, M., Mitteilungen a. d. Stadtbibliothek zu Trier. Centralblatt f. Bibliothekswesen 9 (1892) S. 253 ff.; dazu Schmidt-Wartenberg, Zum Speculum humane salvationis. Publications of the modern Language Association of America. Vol. XIV S. 152 — Lutz, J., und Perdrizet, P., Speculum humane salvationis. Die Quellen des Speculums und seine Bedeutung in der Ikonographie, Bd. 1—2, Leipzig 1907—1909.

Prov.: R. L. E. von Clodh (alter Besitzvermerk des 18. Jahrh. — Zur Bibliothek 1838 als Geschenk von Pastor Gotthard Schäfer von S. Paulus zu Trier.

Holzdeckel in braunschwarzem Leder, gemustert durch einfache, dem Rande parallel laufende, an den Ecken sich überschneidende Linien, Pap. 274 Bl., 80 × 134, (18. Jahrh.), 2 Messingschließen. **1910** (1512)

- f. 1—274 **Leurenus, Petrus**, Confluentinus, Collecta cum scientifica tum artificiosa.
- f. 1v—10 leer; f. 11—96 Geographia; f. 97—130 leer; f. 131—153 Astronomia; f. 154—190 leer; f. 191—228 Optica (mit vielen feinfühlig ausgeführten Zeichnungen); f. 229—240 leer; f. 241—259 de coloribus, f. 259v Characteres occurrentes in pharmacopaea medico — chymica; f. 260—62 Mechanica miscellanea varia; f. 262v—264 leer; f. 265—267 Elementa chemiae; f. 267v—274 leer. In Rückdeckel Nachtrag zu cap. de vernice (f. 255). Auf dem Titelblatt die Notiz, daß der Verfasser am 16. Nov. 1723 verstorben ist.

Prov.: Jesuitenkolleg Trier — Zur Bibliothek 1799.

Pappe in Schweinsleder, brauner Lederrücken, Lederschnüre **1870** (Einband erneuert), Pap. 1 V. 1 N., 397 Bl., 205 × 316, 17. Jahrh. (1423) (1. Hälfte).

- f. 1 Lateinische Verse: Universae carnis viam ingressus ingressuris (Os mihi quod clausum fratris pandatur ab ore) Auszug aus Prosper (de vita contemplativa I 24).
- f. 2—397 **Predigtsammlung**, lat. u. deutsch (Sermones Dominicales) f. 2 Modi aliquod incipiendi contiones germanicas; f. 2v porro si gallice habenda sit contio; f. 3—4 Preces gallicae ante vel post contionem populo recitandae; f. 4v Preces Germanicae post contionem recitandae prout suo tempore recitabat r. p. Andreas Lindenlauff, pastor in Baelen prope Limburg (Holland); f. 9 Regulae quaedam omnibus verbi dei praedicatoribus perutiles, compendiose translatae ex contionibus r. p. Georgii Scherer ex societate Jesu; f. 15v—20 de haeresi haeticorumque moribus; f. 21 Dominica prima adventus; folgen bis Schluß die Predigten, z. T. lateinisch, zum Teil deutsch; f. 86 Strena sive aggratulatio novi anni germanice anno 1616 habita; f. 87 Strena sive xenium de anno 1629 Sprendlingae prope Cruciniacum (Sprendlingen bei Kreuznach) explicante fere Eusebio Emytheno; f. 115v unten spricht der Autor von einer Krankheit, an der er in Kreuznach 1642 lange gelitten habe; f. 141 de leprosis; f. 347v Culens, Henricus, rhythmus ad pastores et sacerdotes. Beg.: Viri venerabiles sacerdotes dei — Culens wird pastor Gerhardimontensis genannt, wohl Grammont in belgisch Ostflandern; f. 395—97 eingehendes Register, am Ende die Jahreszahl 1644.

Der zu den Predigten am meisten benutzte Autor ist Georg Scherer. Zur Bibliothek 1802.

1871
(1503) Pappe in tapetenartigem Umschlag, Pap. 1 V. 113 Bl. 104 × 169, 18. Jahrhundert.

V. O(mnia in) M(aiorem) D(ei) G(loriam) — Jesus, Maria, Joseph, Maria.

- f. 1—95 **Ortmann, Franciscus, S. J.**, Institutiones rhetoricae in commodiorem usum scholasticorum nostrorum studia recolentium quondam congestae, ab eius vero successoribus immutatae paululum breviorumque in formam redactae. — Nachträglicher Zusatz: Treviris. Beg.: Liber primus: De eloquentia soluta. Prolegomena de stylo. Quid styli nomine proprie indicetur —
- f. 64. Liber secundus: De Poesi — Schl.: de emblemate aenigmate et logogryphis, si quando usus poscit, eosdem consule autores. L(ibri) 2 finis.
- f. 96—113 de **ratione studiorum** a magistris observanda. Gibt für die einzelnen Klassen und Lehrer eine Ordnung des Lehrgangs und der Lektüre.
Prov.: Jesuitenkolleg Trier.

1905
a—b
(1494/95)

Pergamentumschlag, Pap., 234 Bl. (Band I), 8 V., 194 Bl. (Bd. II), 110 × 170, 17. Jahrh.

Miscellanea. Bd. I: f. 1—126 **Discursus mensalis**. Vom Essen und Trinken. Eine vollständige Tischzucht. Enthält manches Volkskundliche (de more propinandi, de benedictione s. Johannis) — f. 127—169 **De Eutrapelia** (Höflichkeit und Spaßhaftigkeit i. d. Conversation) et dictis ac factis memorabilibus (Enthält eine große Fülle von exempla) — f. 170 discursus de cibi digestionem — f. 171 de coloribus — f. 172 de cometis — f. 173 de horologiis — f. 174 de campanis — f. 177—180 de doctis et indoctis — f. 181—183 de divitiis et paupertate — f. 184—186 de tempore — f. 186—234 Commentariolus de quibusdam oleribus et herbis — Bd. II: f. 1—33 **Astronomisches und Astrologisches** (De numero septenario, de septem hominis aetatibus, de mensibus dierumque varietate, de diebus et horis) — f. 34 de typographia (Erfinder des Buchdrucks: Johannes Faustus, Germanus Moguntinus (1301!)) — f. 35—36 de bombardis et sclopetis (Berthold Schwarz) — f. 37—43 de corpore humano — f. 44—46 de lacrimis — f. 47—49 de melancholia — f. 50 Epitaph des Gerhard von Zütphen — f. 51 de numero summorum pontificum usque ad finem mundi (Symbola autem futurorum pontificum sunt haec: Bestia insatiabilis: Innocentius undecimus) — f. 52—54 de turribus — f. 54v—55 de signatis (Physiognomik) — f. 56—59 **Inschriften für Klostergebäulichkeiten, Bildwerke und Glocken**; am Schluß In-

scriptio dormitorii Steinfeldensis — f. 60 de numero ossium, dentium et nervorum in homine — f. 61—62 de campanis — f. 63—69 de somno et somniis — f. 70—75 de conservanda sanitate — f. 76—81 de anni partibus et de ventis (Deutsche Reime über die einzelnen Monate; z. B.: Der edle May all berg und Thal Mit Frohigkeit füllt überall, Mit hellem Gesang die Vogelein klein Gott loben ihren Scopffer fein) — f. 82—83 leer — f. 84—94 de otio — f. 94—96 de voce et eius organis — f. 97—139 Astronomisches und Astrologisches (Horoskop); z. T. deutsch) f. 140 leer; f. 141—142 de sympathia et antipathia — f. 143—44 de qualitatibus cerevisiae — f. 145 de aceto — f. 145v—149 de proprietatibus vini et de ebrietate — f. 150 de pane — f. 151—152 de proprietatibus diversarum carniū — f. 153—194 de anima et immortalitate.

Zum Einband bei beiden Bänden Bruchstücke liturgischer Handschriften (Antiphonar, Brevier) des 15. Jahrh. benutzt.

Zur Bibliothek 1802.

Pappe in braunem Leder, Pap., 1 V., 55 Bl., 172 × 212, 18. Jahrh. **1904**

- f. 1—47 *Collecta varia*. Eine Sammlung von Aphorismen (1473) teils politischer (necessaria aulicopolitico), teils moralischer (apophtegmata ascetica) Art; völkerkundliche Tabelle (f. 32); *Calendarium perpetuum*, d. i. immerwährendes Narrenbuch, eingerichtet auf das nächst und mehr folgende Jahren durch Jakob Krumpholz. Gedruckt zu Dülken. Cum privilegio Universitatis Wormatiensis. Das ganze eine lustige Erfindung. —
- f. 48—54 leer. — Als Urheber der Sammlung genannt Christoph Esselen, Kanonikus und Scholaster von S. Paulin zu Trier († 1764).

Prov.: Jesuitenkolleg Trier.

Pappe in blauem Papier, weißer Schaffellrücken und entsprechende Ecken (neu gebunden 1892), Perg., 79 Bl. 115 × 152, **1867**
12.—13. Jahrh. **(2028)**

- f. 1—78 *Schemata der griechischen Deklination und Konjugation* bis zu den Verba in MI; f. 1 bis auf schmalen Randstreifen herausgerissen; anscheinend fehlen weitere Blätter am Anfang. f. 2 beg.: to lebeti, ton lebeta, o lebeta — Schl. (f. 78): didomi; f. 79 stark beschnitten, Schreibübungen.

Prov.: Ex dono Dr. Blattau, qui codicillum comparavit in itinere suo Italico 1830.

2178
(709)

Schwarze weiche Lederhülle mit Klappe, Rahmen durch feine vergoldete Doppellinien gebildet, darin kleines geometrisches Viereckmuster, in der Mitte des Spiegels Mandorla mit Anhängern, in den Ecken rankenartiges Muster; dazwischen sehr kleine Rosetten. An alle Ornamente sind Strahlen angesetzt, aber nicht gedruckt, sondern mit flüssigem Gold gemalt; Pap. 238 (mit Bleistift von neuerer Hand paginierte) Bl., 206 × 292, 17.—18. Jahrh.

- f. 1—238 **Koran** — Die Handschrift, eine normale Koran-Handschrift, ist nicht datiert und wird etwa 300 Jahre alt sein. Die Blätter der Handschrift sind im allgemeinen links unten gezählt, das erste (reich ornamentierte) Blatt aber, das Sure 1 enthält, ist nicht mitgezählt, und vor dem als Blatt 1 gezählten Blatt fehlt ein Blatt, das den Anfang der Sure 2 enthalten hat. Die Blätter 7 und 8 sind in der Handschrift verkehrt gebunden, zwischen folio 102 und 103 sind Blatt 112 und 113 geheftet, Blatt 118 gehört zwischen 168 und 169, Blatt 126 zwischen Blatt 128 und 129. Am Schluß der Handschrift, folio 237b—238, befinden sich zwei Gebete, die Fürbitte für den Propheten und Bitte um Errettung um des Korans willen.

Die Innenseiten der Lederhülle sind mit dicht beschriebener Makulatur gefüttert.

Prov.: Das Buch wurde erbeutet durch Kapitän 't Hooft, Kommandant der Niederländischen Kriegsbrieg „Haifisch“ in einem Gefecht mit Seeräubern von Magindanao beim Eiland Kalasoa (zwischen Celebes und Flores) den 6. Juni 1845. —

Zur Bibliothek: Geschenk des Herrn Carl Schoemann aus Wittlich 1853.

1864
(1475)

Tapetenartiger Umschlag mit Blumenranken in Goldpressung, Pap., 16 Bl., 163 × 216, 17.—18. Jahrh.

- f. 1—2 Mosaikartig verzierte Titelblätter in reichem Farbenschmuck, am unteren Rand Blumengirlande; das Ganze stellt eine

Schreibvorlage für die arabische Schrift

dar. Auf den ersten Seiten sind einzelne arabische Buchstaben und Lesezeichen zur Nachschrift vorgeschrieben, dann folgen Vorschriften für zwei Buchstaben, endlich auf den letzten Seiten kleine Sätze, Gebete, Überschriften etc. als Schreibvorlagen.

Prov.: Versteigerung Heberle 25. Aug. 1824. — Zur Bibliothek 1830 ex dono Hermes.

Pappe in reich gepreßtem Saffianleder mit Klappe; beide Deckel verziert mit Mandorla und Anhängern mit Goldgrund auf grünem Spiegel, rote Ecken mit Pflanzenornament; als Randleiste ein vielfältig geschlungenes goldfarbiges Band; Pap. 2 V. 72 Bl., 116 × 164, 17.—18. Jahrh. **1865** (1502)

- f. 1—72 **Arabisches Gebetbuch** (die einzelnen Seiten von Goldleisten umrahmt, diese hin und wieder von feiner roter Linie; f. 1 reich ornamentiert) — Typisches islamisches Gebetbuch. Es enthält, immer durch Gebet gefolgt, hintereinander die Suren 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78; sodann hintereinander die Suren 112, 113, 114, 1. Darauf folgen verschiedene Koranverse, so von der 2. Sure die Verse 2,255, 284, 285; von Sure 3 Vers 16 etc. Darauf folgen Gebete; dann die Namen Gottes und Gebete, die Eigenschaften des Propheten, die Namen des Propheten; endlich wieder einige Koranverse (2,255; 7, 54; 37, 1—9; 40,1; 55, 34; 59,22) und zum Schluß wieder einige Gebete. Die Hs. ist ganz nett geschrieben und stammt wohl aus dem 17. oder 18. Jahrh. Auf dem 2. Blatt steht in türkischer Sprache ein Rezept, das „unser erlauchter erhabener Herr“, wohl der Sultan, anzuwenden pflegte.

Zur Bibliothek 1830 ex dono Hermes.

Pappe in Schweinsleder, Pap., 143 × 183, 18. Jahrh.

- f. 1—58 **Malayisches Gebetbuch**. Enthält die gewöhnlichen Gebetsformeln der Mohammedaner in arabischer Sprache, grammatisch nicht ganz richtig. In malayischer Sprache sind anfangs rot, später ebenfalls schwarz die Zeiten und Gelegenheiten angegeben, zu denen das Gebet gesprochen werden soll, ganz in der gewöhnlichen Ordnung, in der die Materie in den theoretischen Büchern darüber gebracht wird. Es beginnt also mit der Waschung des Körpers und zählt die einzelnen Gebete auf beim Waschen des Gesichts, der rechten Hand, der linken Hand, des Schädels, des Ohres, des Halses usw. Das Malayische ist sehr unregelmäßig und unorthographisch geschrieben, auf der letzten Seite eine lange malayische Unterschrift. Das Ms. ist aus dem 18. Jahrh. **1866** (1489)

Prov.: Auktion Heberle 25. Aug. 24 — Zur Bibliothek 1824 ex dono Hermes.

Pappe in Pergament, 2 Schmutzblätter, 6 V. 208 Bl. Pap., 1 Schmutzblatt im Rückdeckel, 202 × 280, 15. Jahrh. (1465); schöne Initialen zu Beginn der einzelnen Teile der Commedia. **2283** (Schau-schrank)

- V. 1v **Dantistumulus**. Beg.: Jura monarchiae, superos, Heliconta lacusque.

V. 2—5 **Pucci**, Antonio, Nobilitates Florentie. Beg.: Mille trecento spectantasci correndo — Schl.: Non sia nesun che di questo si crucci Perchelle facto per man dantoni pucci. —

V. 6 leer.

f. 1—203v **Dante Alighieri**, Divina Commedia. Beg. (Rubrum): Incipit liber illustrissimi poete Dantis Aligerii Florentini. Qualiter volebat pervenire ad perfectionem virtutum et fuit impeditus a tribus bestiis significantibus tria vitia s(cilicet) Avaritiam, Luxuriam et Superbiam Que quidem bestie fuere leonca significans luxuriam, leo significans avaritiam, et inducit Virgilium dantem modum rationis humane promittentis ostendere purgatorium postea paradisum per celestem gratiam. — Capitulum primum. Nel mezo del camin di nostra vita — Schl.: Lamor che move il sole ellaltre (So!) stelle. — Explicit liber illustrissimi poete Dantis Aligerii Florentini. Scriptus per me Johannem nemantonium taranensem (Rieti) in Castro Stronconi (Terni) a. d. 1465 — Laus deo —

f. 203v—207 **Petrus Dantis**, recapitologatio super Comediam Dantis. — Rubrum: Incipit quedam repilogatio (So!) super totam Comediam Dantis videlicet post eius obitum. — O voi che sete dolurace lume Alquanto illuminati nela monte — Schl.: Fortificando la christiana fede. — Finis totius operis laus christo —

Prov.: Jacobus Jacobillus (alter Stempel) — F. X. Kraus. — Zur Bibliothek 1901.

2285 Pappe in rötlich gesprenkeltem Papier, 1 V., 1 N., 99 Bl. Pp.,
(2226) 205 × 279, 16. Jahrh.

f. 2—93 **Cecco d'Ascoli**, Acerba. Beg. (unvollständig, Bl. 1 fehlt) mit V. 49: Gira el pianeto con la bina voglia — Auch sonst fehlt manches: nur Buch 5 ist vollständig.

f. 96v Verse von Dante u. Cecco (Nachtrag).

Prov.: Nachlaß F. X. Kraus. — Zur Bibliothek 1901.

1123 Pappe in rotem, reich durch Goldpressung ornamentiertem Safianleder, auf dem ähnlich verzierten Rücken schwarzes Schildchen
(1323) mit Aufdruck in Goldbuchstaben „Les Philippiques“, Pap. 2 V. 4 N., 203 Bl., 180 × 235, 18. Jahrh.

f. 1—203 **La Grange-Chancel**, Les Philippiques en 4 odes avec la clef, des explications necessaires et interessantes sur tout l'ouvrage; deux prefaces très opposées l'une à l'autre et la critique des Muses contre les Philippiques. Beg.: La Grange poète ayant composé les

Philippiques et ayant eu la temerité de communiquer cet ouvrage au public — Schluß: La Normandie et la Gascogne qui appartoient autrefois à l'Angleterre. — Fin.

Prov.: P. J. Hermes, Trier. — Zur Bibliothek 1827.

Papierumschlag (Bruchstück eines gedruckten Antiphonars des 16. Jahrh.), 2 V., 70 Bl., 208 × 327, 18. Jahrh. (1718). **1966**
(1411)

- f. 1—70 **La loy de grace ou la venue du Messie**, prouvée par les passages de Lécriture (So!) sainte et par d'autres Rémarques authentiques et verités théologiques et morales.

Besonders bemerkenswert der Schluß, Verhältnis von Kaiser- und Papsttum.

Prov.: Jesuitenkolleg Trier — Zur Bibliothek 1803.

Papierumschlag, 48 Bl., 118 × 186, 18. Jahrh. **2009**
(1181)

- f. 1—48 **Ginguené**, Essai sur le Tasse. Extrait de l'esprit des journeaux juillet 1789 pag. 274 et suiv., août 1789 pag. 269 et suiv., septembre 1789 pag. 244 et suiv. Copié à Cologne sur le Rhin au mois d'Avril 1791 (Hübsches Titelblatt im Louis seize-Stil).
-

Pappe in himbeerfarbigem Papierumschlag, 1 V., 30 Bl., 100 × 161, 19. Jahrh. (1811). **2013**
(656)

- f. 1—29 **La Religion naturelle**, poème en quatre parties au Roi de Prusse. Par Monsieur B. V. . . . Beg.: O vous dont les exploits, le regne et les ouvrages Sont l'exemple des rois et la leçon des sages -

Prov.: Ce livre appartient (So!) à Lemiere fils resident à Cassel en Westphalie an 1811 (Eintragung im Vorderdeckel) — Zur Bibliothek 1812.

Nachträge

1887
(1427)

Holzdeckel in braunem, altersgeschwärztem Leder, der vordere Deckel durch über die ganze Decke übergreifende dreifache Linienbündel zu neun Zehntel in kleine Rechtecke geteilt, die reihenweise verschiedene Stempel (stehender Vogel mit aufgesperrem Schnabel; auf dem Nest sitzender Vogel; Bock; Heiliger unter gotischem Bogen; Drache) zeigen; die Rückdecke: Rahmen mit durch Diagonalen geteiltem Spiegel; in Rahmen und Rauten des Spiegels die Stempel der Vorderdecke (sitzender Vogel, Drache) wiederverwendet; Rücken erneuert; zwei Lederschließen abgerissen; Pap. u. Perg. 192 Bl. 216 × 294, 15. Jahrh., Sammelband.

- f. 1—29 **Mundus** physice, astronomice, geographice et historice descriptus. Beg.: Mundus dicitur quasi undique motus. Huius figura est in modum pile rotunda — Schl.: dux Fredericus Austriae et primogenitus filius ducis Hernesti archiducis Carinthiae et ducis Austriae. De hiis vide supra ubi cavetur de Imperatoribus.
- f. 30—55 **Sermones** de b. Maria. Beg.: A (rotschwarzer Initial) ve Maria gratia plena dominus tecum etc. Verbum Domini factum est quadrupliciter ad Mariam — —
- f. 56v—65 **Dialogus** inter **Anselmum** et b. virginem Mariam. Beg.: Beatus Anselmus cum lacrimis et ieiuniis et orationibus rogabat beatissimam virginem — Schl.: Qui eam viderunt et audierunt.
- f. 66 leer.
- f. 67—174 **Sermones** in ipso die cinerum, dominica Invocavit etc.
- f. 175—190 **Glossa** ordinaria super **Mathaeum** usque ibi cum ergo natus esset Jesus. Beg.: Dominus atque redemptor noster.
- f. 190 am unteren Rande: **Oratio domini Wynandi de Stega**. Über den Bacharacher Pastor Winand von Steeg (a. Rhein) vgl. **Allgemeine deutsche Biographie** Bd. 55, S. 45 ff.
- f. 191—192 leer.

In den Innendeckeln vorn liturgisches Bruchstück (mit Neumen) 12. Jahrh., hinten juristisches Fragment 15. Jahrh., (darin **Johannes Andreae** genannt).

Prov.: Kartause b. Koblenz—Hontheim — als dessen Geschenk an St. Simeon — Zur Bibliothek 1803.

Holzdeckel in rotgefärbtem Leder; deren durch Doppellinien gerahmter Spiegel durch ebensolche Diagonalen gemustert; Messing-schließe abgerissen, Perg. u. Papier, 2 V., 2 N., 78 Bl., 16. Jahrh., Sammelband. **2314 (2255)**

- f. 1—69 **Rituale** monachorum s. Benedicti. Beg. (f. 1): In electione abbatis. Ad te levavi oculos meos (reich rubriziert; Papier); f. 5—6 leer.
- f. 7 ff. Perg.: Codex monasterii s. Eucharie sanctique Mathie apostoli (über älterem Besitzvermerk), in quo continentur varia, quae solum concernunt dominum abbatem.
- f. 8—11 Sequuntur benedictiones ornamentorum altaris et sacrorum vestimentorum, in quibus abbas fulcitur stola et baculo pro pallis altaris. Adiutorium nostrum in nomine Domini. Dominus vobiscum. Oremus: Exaudi domine preces nostras et hec lintheamina — Schl.: Benedictionibus expletis aspergantur res consecratae aqua benedicta dicendo: Benedictio dei omnipotentis patris et filii et spiritus sancti descendat super h. n. consecrata et maneat semper. Amen.
- f. 11v—23 In professione noviciae. Beg.: In principio actus in offertorio novicia offerat — Schl.: cum prudentibus virginibus regalem ianuam licenter introeant et in agni tui perpetuo comitatu sine fine permaneant. Per eundem dominum nostrum Ihesum Christum etc. — f. 13 eingeschoben, Pap. Neumen: Ut famulam tuam (darüber corrigiert: famulas tuas) religionis monastice habitum petentem (petentes) conservare digneris — f. 14 leer.
- f. 24—28 (Neue Hand): De benedictione abbatis. Beg.: In benedictione abbatis noviter electi ista observanda erit ratio ut mensae duae ordinentur — Schl.: Quibus expletis reducitur benedictus eo ordine et modo extra chorum, quibus fuerat antea introductus — (f. 25r Erzbischof Richard v. Greiffenclau (1511 bis 1531) erwähnt).
- f. 29 de benedictione abbatis. Beg.: Abbatis, antequam legatur evangelium, prosternat se ante altare — Schl.: sequatur agnum quocumque ierit dominum nostrum Ihesum Christum, qui cum patre etc.
- f. 30 (Neue Hand): Absolutio quotidiana; f. 30—31 Absolutio papalis concedenda fratribus unionis Bursfeldensis a quocumque sacerdote in articulo mortis iuxta tenorem privilegiorum f. 31 Ista subscriptae tres absolutiones sunt a Julio papa secundo anno domini 1508 concessae protunc ad s. Mathiam professis etc. f. 31—32 Forma absolutionis plenariae praemissa confessione Leonis papae X anno d. 1516 protunc ad s. Mathiam professis.
- f. 32v—33 Absolutio post visitationem impendenda.

- f. 33v—43 **Benedictio campanarum** (Mit Neumen). Beg.: Benedictio campanarum. In campanarum benedictione cantetur imprimis et flexis poplicibus Veni sancte spiritus — Schl.: Et patrini venientes osculentur campanam offerentes munera sua; f. 39 deutscher Einschlag, und zwar alleiniger: Post haec benedicens sive praelatus dicat alta voce in vulgari ad circumstantem populum: Ir petter und goeden, nenhent (nennet) die Kloich (Glocke) und schleynt (schlingt) hendt ayn das seyll.
- f. 44—67 (f. 44—46 Perg.; 47—67 Pap.) de episcopo consecrando. Beg.: Provideat autem electus, quod die consecrationis, quae est dominica, habeat omnia necessaria, videcet caligas, sandalia, amictus etc. — Schl.: postea honorifice consecratus ad hospitium revertatur.
- f. 68—69 Neumen: Regnum mundi et omnem ornatum saeculi contempsi.
- f. 70—78 leer.

Prov.: St. Matthias (V. Abbas Henricus (Confluentinus 1542—66) apud divum Mathiam pro pavore dedit a 1560) — Sammlung Görres — Zur Bibliothek 1911.

2313
(2254)

Holzdeckel in Schweinsleder, leerer Spiegel (Wappen in der Mitte abgeschweuert) von reicher eingepreßter Bordüre umrahmt; auf dem Rücken rotes Schildchen mit Goldaufdruck DIRECTORIUM; 2 Messingschließen. 1 V. 1 N., Pap.; 78 Bl. Pergament 110 × 155, 14. Jahrh.

- f. 1—76 **Directorium ordinis Cisterciensis**. Beg.: In adventu domini idest in prima dominica incipitur ad vigiliis Ysayas et deinceps — Schl.: Nota quod abbas monachi et conversi quando missas audiunt in ecclesiis, quae non sunt de ordine nostro, sicut ceteri pacem accipiunt, si eis offertur. (Darunter z. T. verwischte Notiz von jüngerer Hand) — Explicit iste liber perfectus per manus Andreae piscatoris de Luccenburch a. d. 1355, in vigilia nat. s. Johannis baptistae.
- f. 76v **Quid vel quando legendum**: Beg.: Disce per hoc scriptum quid sit vel quando legendum, Quinque libros Moysi tibi septuagesima misi, Ac tu daviticis lege quadragesima libros — Schl.: Post natale sacrum recitat sacra lectio Paulum. — Qui scripsit scribat et bona vina bibat. — Darunter in Rubrum 1. M. tria C numeres L et annos tres superaddes (1353) Gregorii festo quod vis Boreae memor esto. Silvas vastavit et planctas undique stravit, Hemmerod laesum nemus est gravius quoque caesum. 2. Milia quinque Jhesus fertur tot vulnera passus. —

f. 77—78 *appendix quorundam rituum*. Beg.: De matutinali missa missa dominicis diebus — Schl.: Collectae pro defuncto extraneo extratricennarium; f. 78 (untere Hälfte): *Chronologie der Ordensgründungen*. Beg. Anno d. 912 incipit ordo Cluniacensis.

Prov. (f. 78r am unteren Rande): Est liber monachorum de Hymer (Himmerod). Sammlung Görres. Zur Bibliothek 1911.

Pappe in weißem Schaffell, auf dem Rücken kleines rotes **2315** Schildchen mit Aufschrift in Silber *DIRECTORIUM*; 1 V. 1. N., Pap.; (2256) 74 Bl. Perg. 103 × 139, 14. Jahrh.

f. 1—74 **Directorium Cisterciense**. Beg.: in adventu domini id est in prima dominica — Schl.: et eis offertur.

Die Handschrift stimmt mit Nr. 2313 überein und hat auch wie diese (f. 74) die Verse: *Disce per hoc scriptum, quid sit vel quando legendum etc.*, scheint aber älter als Nr. 2313 zu sein.

Prov.: Himmerode (f. 22v u. 36 ff. alter Besitzvermerk: *Liber monasterii Hymmenrot aut Claustri*) — Zur Bibliothek 1911.

Holzdeckel in Schweinsleder mit reicher Renaissancepressung, in der Randbordüre Bildstempel, (Josua, Saul, David, Salomon), zwei (2317) Messingschließen abgerissen, Pap. 322 Bl. 133 × 176, 16. Jahrh.

f. 1—2 *Suffragia et primo de s. cruce*; f. 1v *De patronis suffragia: Deus, qui populo tuo beatum Maximinum, Agritium et Niceitium . . . destinasti* —

f. 3—7 *Calendarium*; darin der h. Maximin hervortretend.

f. 8 Vers (*Domine Deus etc.*) zur Auffindung der goldenen Zahl.

f. 9—56 **Psalterium**. Beg.: *Beatus vir* — Schl.: *salvus esse non poterit. Gloria patri et filio. — Explicit psalterium cum canticis tam de tempore quam de sanctis. Incipiunt ymni de tempore et de sanctis.*

f. 56—67 *Hymni de tempore et de sanctis*.

f. 68—91 **Commune sanctorum**.

f. 91v—94 *Cursus b. virginis breviter comprehensus*.

f. 95—97 leer.

f. 98—327 **Proprium San Maximianum** de tempore et de sanctis.

f. 328—33 in *dedicatione templi*.

Im Rückdeckel: *Regula virginitatis*; im Vorderdeckel Verse: *Caesus venator nec non surdus vigilator etc.*

Prov.: S. Maximin (f. 1v oben) — Zur Bibliothek 1911.

2316
(2257)

Holzdeckel in stark abgeseuertem, einst reich ornamentiertem Schweinsleder; auf der besser erhaltenen Rückdecke verschiedene Stempel, darunter Heiliger mit Buch und Stab und der Umschrift *apostolus* (noch deutlich erkennbar), Rücken defekt; Leder-schließe abgerissen; Pap. 2 V. 1 N., 238 Bl.; 143 × 204, 15. Jahrh.; Sammelband.

V. 1 Eingehendes Inhaltsregister.

- f. 1—29 **de ecclesiastico interdicto**. Beg.: *Quamvis dubia pulchra circa materiam ecclesiastici interdicti potius papalem determinationem quam solutionem exposcant magistralem* — Schl.: *qui dicunt fideles debere recipere corpus christi in tribus festivitibus (anscheinend unvollständig).*
- f. 30—33 leer.
- f. 34—48 **Theodoricus de Monasterio**, de proprietate monachorum. Beg.: *Devotissimis (Revolutissimis die Hds.) in Christo sororibus venerabilis conventus s. Egidii Monasteriensis ordinis b. Benedicti humilis earundem adoptione frater Theodoricus de Monasterio s. theologiae professorum minimus s. religionis saluberrimum incrementum. Dilectissimae in Christo virgines, dum alias eram in vestro conventu* — Schl.: *vestigia vix apparent noverit oportunum et cetera.* — Completum a. d. 1412 etc.; f. 49 leer.
- f. 50—51 **De clausura monialium et ne plures recipiantur, quam possint de proventibus monasterii absque penuria sustentari. Constitutio Domini Bonifatii VII de statu regulari.** Beg.: *Periculoso ac detestabili quarundam monialium statui* —
- f. 51—52 **Constitutio Urbani V ne aliquid exigatur ab intrantibus religionem.** Beg.: *Urbanus episcopus, servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam. Ne in vinea domini* —
- f. 53—55 **Utrum in aliquo monasterio liceat recipere aliquam feminam noviciam ultra numerum personarum, quam de bonis monasterii commode sine penuria possunt sustentari et a persona recipienda oblati gratis spiritualibus exigere temporalia.**
- f. 56—57 leer.
- f. 58—66 **Johannes Rode**, **Questiones quatuor de religiosorum bonis hereditariis.** Beg.: *Quidam clericus secularis ingressus religionem.* — Schl.: *ad probationem conclusionis quartae deductum est.* — *Hec sunt que Ego frater Johannes dictus abbas monasterii Beati Mathie ordinis sti Benedicti prope Treuerim in Jure Canonico licenciatus Sentio de casibus prescriptis Judicio meliori semper salvo etc.*

Eine Überschrift von zweiter Hand schreibt ebenso wie eine noch spätere Eintragung auf Bl. 58 den Traktat Johannes Rode zu. Es kann sich auch nach der Subscriptio kaum um einen anderen Abt handeln. Die erste Hand scheint Rodes eigene Hand zu sein. So weit ich sehe, ist unsere Schrift bisher unbekannt, Redlich, V., Johann Rode von St. Matthias bei Trier, ein deutscher Reformabt des 15. Jahrhunderts. Münster 1923, erwähnt sie nicht. Dasselbe gilt für Berlière, U., Jean Rode. Gembloux 1930.

- f. 67 leer.
- f. 68—85 *Statuta in concilio Treverensi* (1310) gedruckt bei Blatta u, *Statuta synodalia I* (Trier 1844) S. 156 ff.
- f. 85v—86 *Sermo in dedicatione templi*. Konzept einer Predigt. Beg.: *Domus mea domus orationis vocabitur*.
- f. 87 *Decretum „Omnis utriusque sexus“*. Behandelt die jährliche Beichtpflicht.
- f. 88—90 leer.
- f. 91—103 *Casus quibus quis ipso facto sententiam excommunicationis incurrit* (Im Anschluß an *Hostiensis* und *Johannes Andreae*).
- f. 104 leer.
- f. 106—112 Bulle Paul II gegen die Häretiker vom J. 1466.
- f. 113 leer.
- f. 114—137 *Sermo de observantia monasticae professionis*. Beg.: *Cecidit corona capitis nostri, vae nobis, quod peccamus. Trenorum quarto. Venerandi et praestantissimi fratres ceterique in Christo Jhesu karissimi, exigit laudabilis huius celeberrimi capituli nostra consuetudo post devotam perfectam spiritus s. invocationem exhortationis pariter et aedificationis sermonem, quo zelo regularis disciplinae audientium affectus validius inflammetur* — Es handelt sich offenbar um eine für ein Provinzialkapitel der Bursfelder Kongregation bestimmte Ansprache.
- f. 138—147 *Tractatus de rebus proprietariis monachorum*: Beg.: *Reverendissimis in Christo patri et domino domino Cistercii ceterisque doctoribus et praelatis ordinis nostri Cisterciensis in sacro concilio generali anno d. 1415 Constancie celebrato congregatis. Pro evidenti et necessaria salute animarum nostrarum quaerimus, utrum vel quomodo abbates et monachi ac moniales ordinis nostri Cisterciensis exstantes proprietarii vel peccarii possent salvari* — Schl: *sibi ipsis et saeculo mentientes* (unvollständig); folgt darauf bezügliche Notiz: *Non est finis, sed desunt ad huc bene quinque folia*.

- f. 148—149 leer.
- f. 150—157 Statuten des Kölner Provinzialkapitels der Bursfelder Kongregation 1437 Beg.: Quoniam ex negligentia et defectu capitulorum provincialium in nostro ordine s. Benedicti etc. Dieselbe Hand wie f. 58—66 — f. 58—159 ursprünglich ein eigenes Ms. im Besitz von Johannes Rode.
- f. 158—159 leer.
- f. 160—176 **Ars moriendi**. Beg.: Cum de praesentis exilii miseria — Schl.: antequam mors occupat, mori discat. — Explicit tractatus de arte moriendi in die s. Oswaldi mart. anno 1463.
- f. 176v—181 Predigt über das Thema: Haec dicit dominus deus dispone domui tuae, quod morieris etc. Beg.: Ad impetrandam spiritus s. gratiam invocemus adiutricem matrem gratiae — Schl.: culpam dimittendo et penam relaxando. Quod nobis concedat Jhesus Christus, qui sine fine vivit et regnat. Amen. — Per me Johannem etc. a. d. etc. 1464.
- f. 182 leer.
- f. 183 Sprüche: Amor mundi est eventus insania currens, per omnia inania quaerens mundi delicias et bibens eius tristitias.
- f. 184—186 De sacerdotibus novellis. Beg.: Sacerdotes de novo celebraturi multa indigent circumspectione —
- f. 186v—197 **Historia Guidonis**. Beg.: In libro de fide ad Petrum — Schl.: iam regnat in celo, ad quod nos perducatur, qui sine fine vivit et regnat. Amen. — Expliciunt quaestiones Gwidonis, de quo laudetur deus. Darunter: Venerabilis Anselmus Cantuariensis episcopus, beatae Mariae devotus capellanus, diu desideravit, ut sibi deus revelaret, quod magis sibi beneplacitum esset etc.
- f. 198—209 **Expositio orationis dominicae**. Beg.: Rogatibus equidem vestris scolares filii dilectissimi, quem admodum — Schl.: virgo Maria benedicta in saecula saeculorum. Amen. — Et sic est finis huius orationis dominicalis cum expositione omnium particularum.
- f. 209v—213 **Expositio salutationis angelicae**. Beg.: Ave Maria. Procul dubio illa sanctae matris ecclesiae generalem consuetudinem — Schl.: mortalibus exhibitae divinae miserationis. Amen. — Et sic est finis huius orationis.
- f. 213v—215 Augustinus, de susceptione corporis et sanguinis domini nostri Jhesu Christi et de negligentis, quae fieri possunt per negligentiam sacerdotum in missis celebrandis. Beg.: Eucharistiam cotidie percipere nec laudo nec vitupero — Schl.: quae de die in diem sunt necessaria.

- f. 215v—222 **Henricus de Hassia**, de cursu mundi sub figura diversarum picturarum saecularium. Beg.: Reverendo domino ac genere praeclearo domino Johanni de Ebersteyn — Schl.: Orbis edens facinus miserum variosque labores.
- f. 222v—227 de horis canonicis. Beg.: Septies in die laudem dixi tibi Quamvis deus sit semper omni tempore a nobis laudandus — Schl.: et chori consonantiam confundunt. —Et sic est finis.
- f. 228—29 de confessione. Beg.: Ad habendum salutifere confessionem —
- f. 230 leer.
- f. 231—36v **Vincentius Ferrerius**, Epistola ad Benedictum XIII missa. Beg.: Sanctissimo domino nostro papae Benedicto XIII frater Vincentius ferrarij praedicator se totum et universa quae agit — Schl.: Conservet feliciter in optatis. Amen. Scripta sunt haec . . . 1412. Darüber (f. 236v) Verse 1. finis mundi, 2. Angelus ad Joachim dixit dictamine tali (über den Antichrist).
- f. 237—238 leer.

Zum Einband benutzt im Vorderdeckel Bruchstücke einer Bibel des 12. Jahrh.

Prov.: St. Matthias (dann Maximin — Görres) — Zur Bibliothek 1911.

Schweinsleder, ungemustert, Pap. 105 Bl., 210 × 284, 15. Jahrh. **2090**
Sammelband. **(2253)**

- f. 1—41 **Johannes de Frimaria**, decalogus. Beg.: Audi Israel praecepta etc. — In verbis propositis spiritus sanctus — Schl.: Hoc est vinum quod laetificat deum et hominem, quod nobis praestare dignetur eius filius benedictus, qui vivit etc. — Et in hoc finitur tractatus decalogi legum, hoc est decem praeceptorum, quem compilavit magister Johannes de Vrimeria, s. theol. doctor, ord. Heremitarum s. Augustini, qui a. d. 1417 finitus et completus est Davantria (Deventer) ipso die purificationis in pronuntiatura generali, de quo regi immortalis laus sit et perhennis gratiarum actio nunc et in eternum. Amen.
- f. 41—46 de horis canonicis. Beg.: Septies in die laudem tibi dixi scribitur in psalmo. Quamvis deus semper et in omni tempore a nobis sit laudandus — Schl.: vitam eternam, pro qua laborat, habebit, quam nobis concedat deus in saecula saeculorum. Amen.
- f. 46—51 de vitio dilationis conversionis et confessionis. Beg.: De vitio dilationis quo multum laborat genus hu-

manum — Schl.: dilatione conversionis et confessionis nos praeservet, qui sine fine vivit et regnat in saecula saeculorum. Amen.

- f. 51v—58 **Tractatus de oratione dominica**, salutatione angelica et de symbolo. Beg.: Pater nominatur dominus, quia amari appetit non timeri. Thomas de Aquino — Schl.: tanquam principia theologiae dicuntur articuli fidei. Deo gratias.
- f. 59—105 **Matthaeus de Cracovia**, sermones. Beg.: (Rubrum): Item sermo bonus in vigilia cenae habitus magistri **Matheide Cracovia** — Feria quarta post festum palmarum magister Matheus de Cracovia sic incepit illis verbis, quae scribuntur Marci 26 capitulo Hodie non leguntur, tamen opera ista facta sunt hodie. Sed antequam dicam de istis verbis tunc sicut scitis quod dies hodierna appellatur **Krummemitwoch** — Schl.: viatores in gratia confirmans ad terminum viae perducatur qui trinus est ipse deus etc.
- f. 105v **Quomodo ordo Cartusiensium constitutus sit** — Beatus Gregorius ponit exemplum de pluribus divitibus, qui multa dixerant se facturos in futuro qui nocte sequenti in lectis suis morte subitanea mortui sunt reperti de quodam heremita etc. — Ve omnibus infidelibus **me mi li, Eret de helgen (Ehret die Heiligen) Kommens drij. Amen.**

Zum Einband benutzt im Rückdeckel Abschrift einer Urkunde Papst Benedict XII (1334—1342) für Mecheln und Cambrai, die Bettelorden betreffend.

Prov.: St. Alban.

1868
(1493)

Holzdeckel in braunem, durch von Doppellinien gebildeten geometrischen Figuren gemustertem Leder, auf dem Vorderdeckel Lilienstempel, Lederschließe abgerissen, Perg. 154 Bl.; 1 N. Pap.; 120 × 168, 14. Jahrh. Sammelband.

- f. 1—21 **Libellus penitentiae**. Beg.: Quaestiones ac casus varii circa penitentiam in diversis iurisperitorum summis dispersi. — Schl.: eodem modo distinguendum est et iudicandum, quando datur granum pro grano et species pro specie ad concretum vel incretum.
- f. 21v—24 **Monita de verbis b. Isidori episcopi**. Beg.: Haec sunt monita de verbis beati Ysidori episcopi tracta ad instruendum hominem, qualiter vitia valeat evitare et bonis operibus se debeat informare et pro sui ipsius consideratione (Schluß des Rubrums). — Homo, scito temet ipsum scito quid sis — Schl.: sed propter vitam eternam.
- f. 24—33 **Speculum missae**. Beg.: Induite vos armatura dei — Schl.: a rege Ciro reverti ad propria. — Explicit speculum missae. Incipit quare et quo ordine VII horae canonicae dicantur.

- f. 33v—35 de septem horis canonicis. Beg.: His habitis notandum est, quod dicit psalmista Media nocte surgebam — Schl.: a prava generatione factam intellege.
- f. 35v Familiennachrichten in niederdeutscher Sprache: Min suster van Koninxvelt tot Delft — Gusbert Hagen borgermeyster vanden Goude met Mechtilde mime nichte — Item Cornelis Hurs (?) met sinem wiwe wonende ter Goude.
- f. 36—79 Sermones: Benedictus deus — Confitemini domino in aeternum — Mundemus nos ab omni iniquatione carnis — Jesus proficiebat — Estote perfecti sicut et pater — Quis dabit capiti meo — Et in anglis (So!) etc.
- f. 80—93 Ex summa magistri **Raimundi praedicatoris**. Beg.: Item notandum, quod penitens non debet nominare et specificare —
- f. 94—96 de pulchritudine creatoris. Beg.: Contigit fratrem Johannem generalem praedicatorem loqui.
- f. 96v—98 ad claustrales. Beg.: Ad claustrales loquens scriptura ait Ecce quam bonum et quam iocundum habitare fratres —
- f. 98v—103 de confessione. Neg.: Confitemini alterutrum peccata nostra —
- f. 103—105v **Ada de Namuco** (Namur), sermo. Beg.: Incipit sermo magistri Ade de Namuco, qui canonicus et scolasticus fuit ecclesiae s. Lamberti in Leodio, quam (So!) gallice composuit. Beg.: Ascendam in palmam et apprehendam fructus eius — Schl.: benedictus fructus ventris tui —
- f. 105v—106 Versus de contemptu mundi. Beg.: Cartula nostra tibi portat dilecte salutem — Schl.: haec omnia solus haberes.
- f. 106v—109 de confessione. Beg.: Convertimini ad me in toto corde vestro in ieiunio fletu et planctu — Schl.: sponsus tuus Jhesus Christus dei filius, cui est honor et imperium in saecula saeculorum. Amen.
- f. 110—117 Meditationes b. Bernardi.: Beg.: Multi multa sciunt et semetipsos nesciunt — Schl.: qui cum patre et spiritu s. regnat per omnia saecula saeculorum, Amen.
- f. 117—118 sententiae sanctorum patrum. Unter den patres auch Seneca.
- f. 118—122 **Quatuor gemitus turturis**. Beg.: Jhesu suavissime sola vera et universa suavitas — Schl.: dulcissimo Christo meo.
- f. 122—124 Sermo de passione domini. Beg.: Recordare paupertatis —

f. 124—136 Sermones a) in nativitate b. Mariae

b) in assumptione gloriose virginis

f. 126—129 Exempla ss. patrum

f. 130—154 **Johannes de Sicilia**, epistula de commendatione artis rhetoricae. Beg.: Non sum eloquens ad exprimendam — Schl. (unvollständig): Epistola quam misit universitas Parisiensis domino papae.

Im Rückdeckel Bruchstück eines Breviers 15. Jahrh.

Prov.: St. Matthias — Zur Bibliothek 1803.

1872
(1435)

Pappe in blauem Umschlag, brauner Lederrücken und entsprechende Ecken (neuer Einband), Pap., 1 V. 1 N., 214 Bl., 212×294, 15. Jahrh.

f. 1—214 **Alexander de Villa Dei**, Doctrinale cum commentario. Beg. (Text): Scribere clericulis paro doctrinale novellis — der Kommentar: Circa proemium Alexandri sicut dicit beatus Augustinus — Schl.: quos (So!) tres personas in idem credo deitatis — der Kommentar: semper divinum auxilium. — Subscriptio: Anno milleno ducesimo tria deno Doctor Alexander venerabilis atque magister Doctrinale suum dedit in commune legendum. — Et sic est finis huius operis. Actum Parisius a. D. 1461 in venerabili collegio octo-decim scolarium in vigilia Simonis et Judae apostolorum.

Zum Einband im Rückdeckel benutzt französische Urkunde des 15. Jahrh. Zur Bibliothek 1804.

1881
(1508)

Holzdeckel in braunem Leder; in durch sich an den Enden überschneidende Doppellinien gebildetem, oben und unten von breiterer Leiste umrahmtem Spiegel vier durch gedoppelte, sich in der Mitte schneidende Diagonalen entstandene Rauten, darin eichblattähnliche Musterung; die breiteren Leisten an den Enden mit Rosettenstempel und Rundstempel Ihs verziert; in der Mitte der Leisten der Stempel Jhesus Maria; Messingschließe abgerissen; Pap. und Perg., 4 V. 232 Bl., 112×144, 15. Jahrh.; f. 1, 2 u. 33 grün-rote Initialen.

f. 1—70 **Johannes de Schoenhovea** († 1431), epistulae duae, f. 1 (Rubrum): Incipit epistula prima venerabilis patris Johannis de Schoenhovea canonici regularis in Gruenendael. — Dilectissimo in Christo Symoni nepoti meo frater Johannes servus inutilis — f. 33 sed amico petenti satisfacere volui — Rubrum: Explicit epistula prima. Incipit epistula secunda Johannis de Schoinhovia prioris in Groenendaele ordinis canonicorum regularium ad nepotem suum in monasterio vallis amoris — Dilectissimo in Christo nepoti meo fratri et novicio

in monasterio vallis amoris frater Johannes servus inutilis salutem et arcem etc. — Schl.: ut meam negligentiam et inopiam tuis orationibus adiuves et subleves. Valet in eo qui operatus est salutem in medio crucis amen. — Explicit secunda epistula cuidam novicio missa in Eymsteyn (Eemstein zwischen Dordrecht und Geertruidenberg) — Folgen Schreibübungen wie: Patere et abstinere.

- f. 71—83 **Lamentum morituri**. Beg.: Quacumque temptatione impugnaris vel pigritia — Schl.: misericordia domini suscipiat spiritum meum in pace, qui trinus et unus vivit in saecula benedictus, Amen. — Explicit lamentum morituri. Deo gratias.
- f. 84—95v Sermo „Videte quomodo caute ambuletis“ — Schl.: et precibus possideat. Quod nobis praestare dignetur, qui cum patre etc. — Finit tractatus ille. — Darunter Gebet: Domine deus meus, da cordi meo te desiderare —
- f. 96—98 leer.
- f. 99—120 **Speculum monachorum** seu formula noviciorum. Beg.: Primum considerare debes quare veneris — Schl.: et qui hanc regulam secutus fuerit, pax Christi vivit in eo. — Explicit formula noviciorum. Deo gracias.
- f. 120v—121 Non affectes fieri praedicator vel confessor —
- f. 121v—122 de humilitate et de triplici eius descriptione. Beg.: quam pulchra es amica mea —
- f. 123—176 **de elevatione mentis ad deum**. Beg.: Ad honorem omnipotentis dei aliquos modos et vias pro elevatione mentis ad deum propono scribere — Schl.: et pro dono huius libelli sit deus nunc et semper in saecula benedictus. Amen. — Explicit (Rubrum) pulcherrimus tractatus continens compendiose per modum alphabeti exercitia multorum sanctorum et devotorum, utilis valde incipientibus proficientibus et ad perfectionem tendentibus, compositum (So!) a quodam fratre carthusiensi in Treveri. — Das letzte Wort (Treveri) mit schwarzer Tinte durchstrichen.
- f. 177 leer.
- f. 178—179 **Flores**: Augustinus, Gregorius, Bernardus, Ruysbroeck.
- f. 179v—225 **Soliloquium**. Beg.: Incipit soliloquium cuiusdam regularis a cordis multiplicitate ad unum summum bonum se continue colligentis et primo per orationem. In spiritu humilitatis— Schl.: (cap. 39) animus cum domino sit omnia in omnibus.
- f. 226—229 **Vita b. virginis Mariae metricae**. Beg.: (Rubrum): Incipit vita b. virginis mariae feliciter — Maria sibi regulam statuit vivendi Et sub isto ordine deo serviendi — Miserere mei peccatori

simplici. Amen. Explicit regula perfectissima vitae s. Mariae virginis genitricis domini nostri Jesu Christi, edita a beato Ignatio episcopo et martire, eius capellano.

f. 230—232 leer bis auf einige Schreibübungen.

Zum Einband benutzt Bruchstück eines Passionales des 9. Jahrh. (Explicit passio Cypriani martyris).

Prov.: Eberhardsklausen — Zur Bibliothek 1802.

1679
(Wiegendrucke)

56 Bl. Pap., 138 × 204, 15. Jahrh.,

f. 1—3 Tabula in tractatum sequentem.

f. 4—56 **Johannes Indaginis**, de diversis gravaminibus religiosorum. Beg.: Incipit tractatus de diversis gravaminibus religiosorum editus per fratrem Johannem Haghen, priorem carthusiensem. — Capitulo primo. De origine religionum. Quicumque secuti fuerunt regulam hanc, pax super illos et misericordia ad Galatos ultimo apostolus Paulus non solum — Schl.: et tandem post gaudia, quorum non est numerus, non est cogitatio, non est aestimatio neque comparatio, feliciter apprehendant praestante domino nostro etc. — Von Interesse ist die Stelle f. 44, wo der Verfasser von sich selber spricht (cap. 27): de hoc (de contractibus) scripsimus tres tractatus, unum Erfordie ante decem annos, alium in Ysnacho ante septem, tertium in Stetyen in carthusia anno millesimo sexagesimo quarto. Also ist unser Tractat nach 1464 entstanden.

Angebunden an Wiegendruck Trithemius, oratio habita Erphordie (Hain 15 636).

Prov.: Eberhardsklausen.

135
(Wiegendrucke)

16 Bl. Pergament, 285 × 385, 15. Jahrh.

Sermo super Stabat mater dolorosa. Beg.: In illo tempore. Stabat iuxta crucem Jhesu mater eius et soror matris eius Maria Cleophae et Maria Magdalena. Et reliqua. — Sicut christiane religionis defectus praecipue ex ariditate causatur cordis — Schl.: ut illa te tandem assumat in gloriam suam, ubi regnat etc. — f. 1r Anmerkung: Homelia lectionis eiusdem Rufi episcopi.

Angebunden an Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Nürnberg, Koberger, 1478.

Prov.: Jacobus pastor in Sierck — Eberhardsklausen.

13 Bl. Pap., 139 × 206, 15. Jahrh.

1596
(Wiegendrucke)

- f. 2—11 **Augustinus**, de conflictu vitiorum et virtutum. Beg.: Apostolica vox clamat per orbem — Schl.: ut eos quoque placito ab spirituali opere retrahens inanes efficiat. — Deo gracias. Rubrum: Explicit de conflictu vitiorum et virtutum tractatus beati Augustini episcopi.
- f. 1v Rubrum: Allegatur liber iste in decre. sub tytulo Augustini XXII In non artific. de mendacio et veritate.

Angebunden an Wiegendruck Augustinus, sermones ad heremitas (Hain 1997).

Prov.: Eberhardsklausen.

Tapetenartiger Umschlag, 6 Bl. Papier, 117 × 159, 18. Jahrh.

2007
(653)

- f. 1—5 **Trithemius**, Johannes, Adotanatke. Das ein Ritual der Austreibung böser Geister behandelnde Büchlein ist die saubere Abschrift eines Köln 1616 erschienenen Druckes.

Prov.: Job Hermes — Zur Bibliothek 1829.

Register¹⁾

- | | |
|--|---|
| Abacus 45 | Aldegund 18 |
| abbreviaturae in iure 34, in medicina 34, 58, 65 | Aleidis comitissa 22 |
| Aberglaube 21 ff., 63, 66, 68, 71, 95 | Alexander II. Papst 7; d. Große 31, 46, 71 ff.; de villa dei 92 |
| Abkürzungen s. abbreviaturae | Algorismus 49 |
| Ada de Namuco 91 | Almanson 63 |
| Adalbert v. Bremen, Bischof 7 | alphabetum 33 |
| Adel, rheinischer 67 | althochdeutsch 25 |
| Aderlaß 57 | Altmultaler, Konrad 68 |
| Aegidius Columna 52; v. Dignant 60 | Ambrosius Confluencie 8 |
| Aeneas Silvius 53 | Amplonius de Fago 67 |
| Aesop 8*, 38 ff., 72 | Amulet 71 |
| Agricola, Rud. 55 | Anatomie 63 |
| Agulinus, Gualtherus 62 | Andreas Piscator, Luxemburg 84 |
| Alanus 52, 72 | anima 77 |
| Alberti, Bernhardus 68 | Anno v. Köln 7 |
| Albertanus causidicus 72 | Ansegis 29 |
| Albertus magnus 56 ff. | Anselmus 82 |
| Alcuinus 35 | Antichrist 89 |
| | Antidotarius 66 |
| | Antigameratus 34, 72 |

¹⁾ Die mit * bezeichneten Ziffern beziehen sich auf das Vorwort.

- Antonius v. Grevenbroich 33;
 Mancinelli 49
 Aphorismensammlung 77
 Apotheken 63 ff.
 Apuleius 49
 Aquilonensis, Petrus 51
 Arabisches 59, 78
 Arator 21, 25
 Aratus astrologus 45
 arborum plantatio 55; s. a. Obst-
 baumzucht
 archipoeta 5
 Architektur 67
 Aristoteles 31, 46, 49 ff.; 56, 70, 72
 Armer Heinrich 72
 Arnheim 32
 Arnoldus de Saxonia 36; de villa
 nova 56 ff., 66 ff.
 ars calculatoria 11; dictandi 9, 51;
 memorandi 18; metrica 21; mo-
 riendi 88; musicae 47, 49
 Arzneibuch 68
 Asinarius 72
 Astrologisches 47, 66, 76 ff.
 Astronomisches 11 ff., 36, 45, 57,
 65, 75 ff.
 Athanatos, h., 23
 auctoritates 49
 Augustinus 29, 88, 95
 Avianus 22, 25, 36, 41, 72
 Avicenna 57

 Badenin, Pieter 63
 Badius, Jodocus 18
 Bäckerei 74
 Baelen b. Limburg 75
 Balduin, Erzb. v. Trier 12
 Baptista Mantuanus 19
 Bar 55
 Bartholomaeus Coloniensis 48 ff.
 Beda 11, 45
 Beffart, Michael 62
 Beham, Johannes 3
 Beichte 89, 91; -pflicht 87; s. a.
 poenitentia
 Bell (Maifeld) 32
 Bellesarius 25
 Benedict XII 90; XIII 89
 Benefizienhäufung 46
 Berengarius 39, 41
 Berg, Gräfin von (1333) 9
 Bernhardus Alberti 68; Clarae-
 vallensis 43, 71, 91; papanista 72
 Beroaldus Philippus 45
 Bertoldus Prior v. St. Matthias 27
 Berufe (Miniatur) 74
 Beschwörungsformeln 95; Zau-
 ber 71

 Besessenheit 43
 Bessarion 4
 Bettelorden 90
 Bezauberung 68, 70
 Bibliothekskatalog 25; -geschichte,
 Trier 13
 Bischofsweihe 84
 Bitburg 48
 Blattau 77
 Boerhaeve 61
 Boethius 24, 30, 32 ff., 46, 49, 72
 Bologna 32
 Bonaventura 20
 Bonifaz VII 86
 Bonn 67
 Boos, Gottschalk, von Kerpen 47
 Bossart 63
 Branntwein 70
 Braunschweig 51
 Bremen 6, 68
 Briefformulare 32
 Brunellus antiquus 72
 Bruni, Leonardo 11, 14
 Buchdruck 76; -kunst 81
 Bücherliebhaberei 40; -wesen 30,
 32, 51, 68
 Bulcasis 66
 Burglehen 51
 Burgundius 56
 bursarii 16
 Bursfelder Kongregation 83, 87 ff.

 Caesarius v. Heisterbach 36
 calculatoria ars 11
 Cambrai 90
 Candidus dux 24
 capitularia 29
 caritas monachica 36
 Carolus de Gonzaga 54; de Mala-
 testis 51
 Cassel 74, 81
 Castellione, Gualtherus de 17, 71
 Cato 22, 25, 56, 72
 Cecco d' Ascoli 80
 Chelisius 21
 Chemie 75
 Chirurgie 58 ff., 66
 Chivac 64
 Christ 62
 Chrysoloras, Manuel 54
 Cicero 3 ff., 9 ff., 13, 44 ff. 59
 Clivis, Lambretus 53
 Clodh, R. L. E. v. 74
 Cluni 12
 Codrus Urceus 18
 Columella 56
 Columna, Aegidius 52

- Commune sanctorum 35, 85
 Compendium, medizinisches 62
 computus ecclesiasticus 45
 concilium in monte Romarici 5
 Constantinus Africanus 59
 contemptus mundi 72, 91
 Conversation 76
 Cornarius 34
 Cornutus 72
 corpus Christi 72
 Cröv a. d. Mosel 55
 Culens, Heinrich 75
 Cycli paschales 11
 Cyprianus, h. 94
- Dämonen** 95
 Dante 79 ff.
 Dekalog 89
 Delft 91
 Deventer 49, 55, 89
 Diaet 59, 63
 dictandi ars 9, 51
 Dinant 60
 Diogenis epitaphium 24
 Dionysius 21
 Directorium Cisterciense 84
 doctrina rudium 72
 doligamus 72
 Donatus 8, 21, 34
 Donner, Johann 58
 Dülken 77
 Düsseldorf 52
- Eberhardsklausen 37, 94
 Eberhardus Bethuniensis 7; Bre-
 mensis 50
 Echternach 26
 Eemstein 93
 Ehrang 63
 Eiche, Eigenschaften 58
 Einbände, arabische 78 ff.
 Eisenach 94
 elementorum compositiones 47
 elevatio mentis ad deum 93
 Elisabeth de Falcon 5; de Granges
 5; Popona 5
 embolismus 12, 45
 Emythenus, Eusebius 75
 Encyclopaedie 47
 Engelhus, Nicolaus 31
 epistolae conscribendae 4; s. a. ars
 dictandi
 epitaphium stolidi adulescentis 53
 Erfurt 94; Universität 10
 Essen und Trinken 76
 Esselen, Christoph 77
 Ethisches 20
- Eugenius 21; Toletanus 25
 eutrapelia 76
 Evangelistensymbole 42
 Ewaldus de Laynborgh 60
 exempla 36 ff., 42, 76, 92
 Exkommunikation 87
 Exorzismus 43
- Facetus 72
 Farbenlehre 75
 Federzeichnungen 12, 24 ff., 27, 30,
 33 ff., 41 ff., 64, 67, 73, 75
 Ferrara, Universität 54
 Ficinus 31
 Filargirius 15
 Filius 72
 Fische, Johannes 59 ff.
 Fischfang 9
 Flandern 75
 Fleubotomia 58
 Fliscus 53
 Florenz 80
 Flores 8*, 53, 71, 93
 Florilegium 21; politisches 40
 Formosus, Papst 6
 formula dicendi 72
 formulae 9, 51
 Fortis h. 23
 Franciscus de Carraria 51
 Fränkischer Wein 56
 Frank, Heymann 55
 Französisches 64, 75, 80 ff., 91 ff.
 Frechulph v. Liseux 10
 Fredericus de Vussen 49
 Freidank 72
 Friedrich, Erzb. v. Lüttich 21
 Frühlingsanfang 66
 Fust, Buchdrucker 76
- Gaertner, v., Regierungspräsident** 4
 Galenus 57, 69
 Gaufredus, poetria 72
 Gedächtniskunst 72
 Geismar (Mainz) 9
 Geldern 49
 Geminianus, h. 27
 gemitus turturis 91
 Geographie 75, 82
 Georgius Trapezuntius 3
 Geraldus 62
 Gerardus Cremonensis 59
 Gerbert 24
 Gerhard v. Zütphen 76
 Gericht, jüngstes 35
 Gerresheim 9
 Geschützwesen 76
 Gespenster 68

- Gesundheitspflege 36, 57 ff.;
 -regeln 47
 Geta 11, 72
 Gewänder, liturgische 17, 35, 84
 Gewerbe, mittelalterliches 74
 Giershofen, Johann v. 70
 Gilbertus Porretanus 49
 Ginguené 81
 Gladbach, Jakob 55
 Glocken 76; -inschriften 76;
 -kunde 77; -weihe 84
 glossae hymnorum 35
 Glossar, Medizinisches 56
 Glossen, deutsche 8, 52: atthochd.
 25; niederd. 9
 Godefridus de Thenis 9
 Görres, Josef 7*, 84 ff.
 Goldschrift 70
 Goslar, Henninghus v. 51
 Gottfried v. Randeck 74
 Gouda 91
 Graach 62
 Gral 71
 Graman, Richard 44
 Grammatik 72; griechische (12.
 bis 13. Jahrh.) 77
 Grammont (Flandern) 75
 Gregor XII 51
 Grevenbroich 33
 Griechisches 48, 70, 77
 Gualtherus Agulinus 62; Anglicus
 37, 43; de Castellione 8, 17, 71
 Guarinus Veronensis 53 ff.
 Guido, Kardinal 47; de Lombar-
 dia 38
 Guidonis spiritus 43, 88
 Guilelmus de Saliceto 69
 Gunthar, Erzb. v. Köln 5 ff.
- Haack, J. B.** 65
 Hadrian II. Papst 5 ff.
 Haeretiker 75 87
 Haënen, Johannes 94
 Hamburg, Erzb. 7
 d'Hame, Theobertus 27
 Hartmann v. Aue 72
 Heidelberg, Universität 51, 57
 Heiligenverehrung 90
 Heinrich VII 51; V. v. England 51;
 v. Koblenz 84
 Heiricus 24
 Heister 69
 Helpericus 11, 45
 Helwicus v. Boppard 51
 Henninghus Goslar 51
 Henricus de Genepe 38; de Hassia
 89; de ligno 60
- herbarum nomina 65
 Herimann, Erzb. v. Köln 6; de
 Zost 37
 Herkules 16
 Hesiod 56
 Hette, Caspar 61 ff.
 Heymann Frank 55
 Hieronymus 10; Paduanus 19
 Himmerode 61, 84 ff.
 Hippokrates 57 ff., 69 ff.
 Hiskirros h., 23
 Hofmann, der 77
 Holzminden, Cisterzienser 9
 honestas 20
 Honorius Augustodunensis 28
 Hontheim 82
 horae canonicae 89 ff.
 Horaz 15, 21, 52, 72
 horologium viatorum 25
 Horoskop 47, 77
 Hugo, Erzb. v. Lyon 7; v. St. Vik-
 tor 29
 Humanismus 8*, 53 ff.; in Trier 18 ff.
 Humfrid, Graf v. Gloucester 51
 humilitas 24, 93
 Huss 38
 Hussiten 51
 huwilogus 31
 hymni 35
- Jacobus de Cesulis** 71; de Erfor-
 dia 20; Gladbach 55; Jacouit-
 ulus 80
 Jerusalem 71
 Jesuitenschule 76
 Ignatius episcopus 94
 Ikonographie 42
 Ilias latina 8*
 incubus 64 ff.
 Initialen 22, 60, 79; Karolingische 14
 Inschriften 76
 Interdikt 86
 Jocalis 72
 Johannes VIII, Papst 6; X. Papst 0;
 v. Böhmen 51; Andreae 82; Be-
 ham 3; Brixianus 17; Donner 58;
 Düsseldorf 52; Fankel 53; Fische
 59 ff.; de Frimeria 89; Funicis
 36; v. Giershofen 70; de Garlan-
 dia 9, 33, 43; v. Linge 42; v. Nas-
 sau 67; Nemantonus (Rieti) 80;
 Nider 69; Sanensis 49; v. Schoen-
 hofen 92; Scottus 25; de Sicilia
 92; Toletanus 59; de Tornamira
 68; Venrait 49, 55; Zoens v.
 Münstereifel 32
 Johannesminne 76

- Johanniterorden 71
 Johannitus 69
 Jozimas 72
 Isidor 90
 Italienisches 79 ff.
 Judas 72
 Julius II, Papst 83
 Juvenal 21
 Ivo v. Chartres 7
- Kaiser**, deutsche 28; römische 26;
 -urkunden 5; u. Papsttum 81
Kalender 65; immerwährender
 (Parodie) 77
Kanutus v. Aarhus 57
Kanzlei, päpstliche 9
Karl d. Große 72; d. Kahle 10;
 d. Kühne 60
Karolingische Minuskel 14
Kartäuser 90, 93 ff.
Karten, mittelalterliche 41
Kerpen, Gottschalk Boos v. 47
Kindheit unseres Herrn 74
Koblenz 8, 75, 84; Kartause 82
Köln 81, 88; Erzbistum 5 ff.; Pa-
 latium d. Erzb. 38; Bruders-
 chaft 41; Universität 53; Volks-
 charakter 67
König, der lobeliche 74
Könige, deutsche, Regierungsan-
 tritt 12
Königsmachern 50
Komet 76
Konrad IV 51; v. Eglofstein, Hoch-
 meister 51; Altmultaler 68;
 v. Wellen 17
Konstantinische Schenkung 5
Konstanzer Konzil 87
Koran 78
Kräuter (de herbis) 58, 76
Kraus, F. X. 80
Kreuznach 75
Krummemitwoch 90
Krumpholz Jakob (Pseudonym) 77
- Laborintus** 72
Laetus, Pomponius 44
La Grange — Chancel 80
Lambretus de Clivis 53
lamentum morituri 93
Landwirtschaft 55
Lanfranc 60
Lauber, Diebolt 41
Lehnseid, ritterlicher 51
Lektüre 84
Lemiere 81
Leo papa, sermones 46; VIII 6 ff.:
 X 83
- Leonardus Aretinus** 3, 11, 14; Ju-
 stinianus 54
Leonellus d'Este 54
Leprosen 75
Leurenus, Petrus 75
lex divina 51
libellus penitentiae 90
liber morum 72; pontificalis 28;
 qui dicitur Filius 72; quinque
 clavium 72
Liebeskonzil 5
lignum s. crucis 31
Limpens 63
Lindenlauf, Andreas 75
Liutbert v. Mainz 5
Livius 44
Lobstein 69
logicus 49
Logik, Vorlesungen 51
Logogryph 76
loi de grace 81
Lucan 21, 72
Lucia h. 27
Lübeck 70
Lüttich 91
Lubertus 66
Ludwig, Herzog v. Baiern 51
Lukianus 8*, 49
Lunarbuchstaben 12
Luysch, Bernhard 40; **Nikolaus** 40
Luxemburg 84
Lyrik, deutsche (17. Jahrh.) 77
- Macer** 65
Magindanao 78
Mainz 74; Erzbistum 51
Maiolus, abbas Cluniensis 12
malayisch 79
Manderscheid, Grafen v. 55, 70
Maria Magdalena 36
Marienklage 72; -verehrung 82
Martial 56
Martin V 51; v. Douai 8; v. Tours
 26
Martyrologium (8. Jahrh.) 27
Matfried, Graf 5
Mathaeus de Cena 66; de Craco-
 via 90
Mathaeusevangelium, Glosse 82
Mathias v. Saarburg 15
Maximianus 22, 72
Maxirinus, h. 26, 85
Mayen 32
Mechanik 75
Mecheln 90
Medizin 56 ff.; Abkürzungen,
 mediz. s. abbreviaturae

- Melancholie 76
 Memorieren 72
 mercenarii 46
 Messcalach 67
 Mesue 66
 Metaphysik 35
 Meteorologisches 84
 Metrik, mittelalt, 24
 Michael de Barbosio 8; Beffart 62;
 v. Maseick 49; Treveris 28
 Miniaturen 22, 28 (1527). 41, 73 ff.,
 79
 miracula mundi 11
 modi significandi 8, 30; minores 34
 modus praedicandi 20; vivendi 52
 monachi proprietarii 87
 Mondcyclen 11
 Monreal, Christian 70
 Montpellier 47, 68
 Moselland, Obstbaumzucht i. Ma. 55
 Moselwein, gesundheitsfördernd, 61
 Müller, Jakob, Pastor i. Bell 32;
 Sanderad 26
 Münster, Theodorich v. 86
 Münstereifel 32
 Münzen, römische 60
 mundus physice descriptus 82
 Musik, mittelalt, 47

 Namur 91
 Nassau 67
 Neapel, Universität 50
 Neller 60
 Nesen, Peter Simon 74
 Neujahr 75
 Neumen 22, 24 ff., 29, 35, 44, 62,
 73, 82 ff.
 Neupriester 88
 Nider, Johannes 69
 niederdeutsch 9, 64, 91
 niederländisch 65
 Niederlande 75, 78
 Nikolaus h., als Patron der Schol-
 laren 38
 Nikolaus I, Papst 5; v. Aldegund
 18; Salernitanus 66; Venetianus
 4; Wolick 49
 Normannen 6
 Nürnberg 4
 Nußbaum, Leonhard, v. Bitburg 48

 Obstbaumzucht, 55, 58, 67
 Occultus 72
 Omne punctum 9, 34, 72
 Optik 75
 oratio dominica 19, 88 ff.
 Ordensleben 36
 Ordensgründungen, Chronologie 85
 Ordenswesen 83 ff., 91
 Orosius 10, 26 ff.
 Orsini 51
 Orthros, h., 23
 Ortman, Franz 76
 Osterfest, Berechnung 11 ff.
 Osterspiel Trierer 73
 Ostertafel 12, 24
 Othe, Anton 61
 Overstolz (Köln, 14. Jahrh.) 38
 Ovid 11, 15 ff., 21, 72

 Padua 19, 51, 63
 Paedagogik 53, 76 (Jesuiten)
 Palaeographie 70
 Palaestinafahrt 41
 Palladius 56
 Paltzel, Joh. Gregor 64
 Pamphilus 72
 Papsttum 76, 81; Chronologie 28;
 -urkunden 5
 Paraclitus 72
 Paris, Universität 92
 partes orationis 35
 parvulus philosophiae 48
 Passionale (9. Jahrh.) 94
 Pastoral 36
 Paul II, Papst 87
 Peraldus, Guilelmus 52
 Perottus 4
 Persius 16 ff., 21, 56
 Pessimismus 88
 Pest 57 ff., 70
 Petersheim 74
 Petrarca 8*, 54
 Petrus Aquilonensis 51; Blesensis
 46; Dantis 80; Donatus 19; Fran-
 conis (Utrecht) 51; Helie 8; His-
 panus 48, 59; Lombardus 51;
 Rijs 43; de Virsen 57
 Mosellanus 19; de Riga 72; de
 Pfalzgrafen b. Rhein 51
 Pharmacopoea 64 ff.
 Philelphus 14
 Philipp IV v. Frankreich 52; Tri-
 polititanus 69
 Philosophisches 44, 48 ff.
 Physiognomik 76
 Physiologus 43
 Pilatus 72
 Pilter, Johannes 35
 Piscator, Andreas, Luxemburgen-
 sis 84
 Pius II, Papst 53
 Planeten 47
 Plato 3, 49

- Plattner 69
 Plautus 18
 Plinius 45
 Podagra 63
 Poeniteas cito 32, 43
 Poenitentiale 4, 12, 41 ff., 90
 Poetik 76; mittelalterl. 10
 Poggio 14, 54
 Porphyrius 49 ff.
 Practica medicinalis 63
 praecepta decem 17
 praescriptio 53
 Prag, Universität 68
 Predigten 36, 82, 87 ff., 91 ff.; deutsche (17. Jahrh.) 75
 Preußen 81
 principum institutio 52; regimen 46
 Priscianus, partitiones versuum duodecim Aeneidos 15; minor 15, 34
 Promotionsreden 51
 proprietarii monachi 87
 Prosper 18, 21, 29, 75
 Prostraxius, h. 21
 Prudentius 21 ff., 55
 Prüm 63
 Psallieren 35
 Psalterium 85
 Pseudonym 77
 Pseudovergiliana 15
 Pucci, Antonio 80
 puerorum promotio ad sacros ordines 46
 Pyramus 72

 Quatuor gemitus turturis 91
 Quiriacus 21

 Raban, Bischof v. Speier 51
 Rätsel 25
 Rhazes 62
 Raimundus 42; praedicator 91
 ratio studiorum 76
 Rechentafel 45
 Regensburg 51
 regimen oculorum 56; principum 46; sanitatis 57 ff.; vini 56; viatoris in mari 60
 regula s. Benedicti 46; super abacum 45
 Reiseregeln 60
 religion naturelle 81
 Remigius Antisiodorensis 24; v. Auxerre 25
 Remiremont 5
 Rezepte 33, 42, 57 ff., 63 ff., 79
 Rhetorik 76

 Richard v. Greiffenclau 83; Pfalzgraf (1582) 68
 Rinucius Aretinus 8*
 rituale Benedictinum 83; Cisterciense 85
 Rock h., 20
 Rode, Johannes 86 ff.
 Rötzelzeichnungen 64
 Rolandus 58
 Rom, Akademie 44
 Roman 31
 Romberg (Lothr.) 5
 Romulus, fabulae 41
 Rubricator 68
 Rufus episcopus 94
 Rupprecht v. d. Pfalz, König 51
 Ruysbroek 93

 Salerno 58, 66
 Saliceto, Guilelmus de 69
 Sallustius 10 ff., 13, 44
 Salmfang 9
 Salomon 23
 salutatio angelica 88
 Sambacius 21
 satira 16
 Schachspiel 71
 Schäfer, Gotthard 74
 Scherer, Georg 75
 Schießpulver 76
 Schillingen, Hochwald 60
 Schömann, Karl 78
 Schönhofen, Johannes 92
 Scholaren 38
 Schreiberverse 27, 30, 33, 38, 60, 62, 84
 Schrift, arabische 78; s. a. Palaeographie
 Schwarz, Berthold 76
 scolaris 31
 scolastica vita 72
 Scottus Johannes 25
 Secreta Hippocratis 69 ff.
 secretum philosophorum 47; secretorum 46, 70
 Sedulius 21, 25
 Seneca 10, 20, 30, 49, 91
 Serapion 60, 66
 Servitor apothecae 66
 Servius 14, 21
 Settegast 61
 Siebenzahl 42, 76
 Sierck 94
 Sigebertus 35
 Silius Italicus 44
 Simon h., 12
 simonia 29
 soliloquium 93
 somnium Scipionis 8*, 49

- Sonnenuhren 76
 Sonntagsruhe 42
 Sophistik 49
 Soziales 52
 speculum confessionis 42; humanae
 salvationis 73; missae 90; mo-
 nachorum 93
 Speier 51
 Spiegel d. menschl. Heils 73
 Sprendlingen b. Kreuznach 75
 Sprüchwörter 38
 Stabat mater 94
 Stände 52
 Statius 16, 21
 Steeg a. Rhein 82
 Steinenbrück, Konrad 74
 Steinfeld 77
 Stephan VI, Papst 6
 Stephanus, h., 21
 Sternbilder 36
 Stettin 94
 Straßburg 51, 69; Kartause u. a.
 Klöster 51
 Studentenbriefe 32
 Sulpicius Severus 7
 summula philosophica 48
 Symbolik 24
 Synonyma 33
 Syphilis 67
- Tacitus, Germania 44
 Tanz 66
 Tartaren 41
 Tasse, Pfarrer 32
 Tasso 81
 Tempelherren 71
 Terenz 1
 Terni 80
 Testamentformular 51
 Teutgaud 5
 Theobaldus, physiologus 43
 Theodorich v. Münster 86
 Theodorus magister 59
 Theodulus 36
 Tholey 27
 Thomas Cantipratanus 58
 Thüringen Landgrafen 51
 Tibinus 50
 Tierblut 67
 Tischzucht 76
 Toul 5
 Trampert 63
 Trepanation 69
 Trier: Ärzte 57, 61 ff., 64; Apo-
 theken 63; Erzbischöfe (Regie-
 rungszeit) 12; s. a. Balduin, Ri-
 chard v. Greiffenclau, Teutgaud;
- Haus z. Raben 40; Klöster u.
 Stifter: St. Alban 34, 90, 93;
 Clarissen 52; St. German 67; Je-
 suiten 40, 45, 60, 62 ff., 75 ff., 81;
 St. Marien 20; St. Mathias 3,
 7 ff., 11, 15 ff., 22, 27, 29 ff., 35,
 38, 42, 44, 47, 50, 54, 58 ff., 63,
 72, 84, 89, 92 — Einfluß von Cluni
 12; St. Maximin 19, 26, 49, 85, 89;
 St. Paulin 12, 77; St. Simeon 45,
 55, 82; Pfarrei St. Paulus 74;
 Porta nigra 12; Provinzialkonzil
 (1310) 87; Universität 61 ff., 64
 Trithemius 94 ff.
 triviales scientiae 34
 Türken 41, 54
 türkisch 79
- Ungarn 42
 Unsterblichkeit 77
 Urban IV., Papst 71; V 86
 Urkundenformulare 51
 Utrecht 51
- Valla, Laurentius 9*
 Varro 44, 56
 Vegetius 10
 Vergil 14 ff., 18, 21, 56, 72
 Vicentius Augustinus 18
 victoria Christi 72
 Viersen 57
 Vigilius papa 25
 Vincentius Ferrerius 89
 virginitas 85
 virtutes herbarum 58; v. et vitia 37
 vita b. Mariae metrica 93; sacer-
 dotum 12
 vocabularius 37, 46; rerum 9
 Völkerkunde 77
 Volkskundliches 66 ff., 70, 76, 90
 Volmarus de Helden 20
- Walen 67
 Wein 66 ff.; Eigenschaften 77; frän-
 kischer 56; -bau u. Weinpflege
 56 ff.
 Wellen, Konrad v. 17
 Weltwunder 11
 Wenceslaus Novocastrensis 48
 Wesseling 63
 Westfalen, Königreich 81
 Wiclif 38, 51
 Wiegendrucke 44, 54
 Willibert, Erzb. v. Köln 5 ff.
 Winand v. Steeg 82
 Windkarte 12
 Wipperfürt 20

Worms 74; Bistum 51; Univer-
sität 77
Wundarznei 70
Wytttenbach 13
Xenokrates 49
Zauber 21
Zender (Ortvorsteher) 55
Zoens, Johannes 32
Zost, Hermann v. 37
Zütphen, Gerhard v. 76
Zwickau i. Böhmen 68.
